Din. Gringeriegn 10 Die., burd bie Boft bei vierneliebrlich MR. LTS erei Geftellgelb. Der "General-Augeiger" erideint thefic Abends. Unpartelifche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Ungeigen;

Die Ispaltige Betitzeile aber beren Raam io Pfg. für aus-wärts is Dig. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Reflame: Beritzeile 20 Big., für aubwärts 60 Big. Bellagen-geführ pro Antienb Brt. 3.50. Telephon Muichluß Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Buterbeltungs-Blatt "Beierftunden". - @odentifd: Der Janbuicts. -Der Jamerif und bie iffufrirten "Geitere Biatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8. Emil Bommert in Wichbaben.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftal.

Rr. 295.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Donneritag, ben 18. Dezember 1902.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger".

XVII. Jahrgang

Deutsche Spielwaaren auf dem Weltmarkte

bilden den Wegenstand eines augenblidlich febr geitgenagen Leitartifels ber "Deutschen Erport Revue".

Der Sauptabnehmer deutschen Spielzeuges ift Grofbritannien, das rund zwei Fünftel des gangen deutschen Exportes aufnimmt, doch zeigt die Ausfuhr nach dort seit vier Jahren feine wesentliche Erhöhung, vielmehr einen fleinen Rückgang, der erft 1900 wieder aufhört. Die Sonneberger Handelskammer führt dies darauf zurüd, daß die deutschen Fabri-Kanten gefleideter Buppen die Bestandtheile für Buppenput und Befat zum großen Theil aus England beziehen und bafür die hohen beutschen Bolle entrichten muffen, während die englische Puppeninduftrie alle Buthaten zollfrei erhält und Daber billiger produgiren fonnte.

Breitwichtigftes Abfatgebiet find die Bereinigten Staaten bon Amerika doch auch hier zeigt unfere Ausfuhr bon 1896 bis 1899 feine nennenswerthe Bunahme mehr. Geitens ber deutschen Exporteure wird dies von den Chifanen der amerifanifden Eingangszollämter und die grundlofen Berbächtigungen der deutschen gefärbten Spielwaaren (als mit giftigen Farben gefärbt) hergeleitet. Auch haben die wieder-holten Schwanfungen der Bollpolitif eine ftarke Unficherheit in die Geschäftsbeziehungen gebracht. Schlieglich erschweren die hohen Bolle (55 Brogent vom Werthe für einfaches weißes Porzellanspielzeug, 60 Prozent vom Werthe für beforirtes Borgellan, Bisfuit, Favence, Steingut, Thon und Kautschuf und 35 Brogent bom Berthe für alles fonftige Spielzeug) die Ausfuhr nach ben Bereinigten Staaten, in benen fich auch eine eigne Spielwaarenindustrie entwidelt hat.

Der Sandelsbertrag mit Rugland hat die auf ihn gefetshoffnungen ber Spielzeuginduftrie nur jum geringen Theil erfiillt. Die Ausfuhr ift zwar beträchtlich geftiegen, bleibt aber im Berhaltnig gu der Größe und Raufluft des Landes doch nur unbedeutend. Die Ende der fiebziger Sabre noch ziemlich bedeutende Spielwagrenausfuhr nach Ruftland fant bis 1893 auf ein Minimum herab, um dann unter dent Bollfrieg gang aufhören. Die Ausfuhr nach Rugland bat fich aber gegen 1895 fast berdoppelt und im Werthe fast berdreifacht. Eine erhebliche Berabsehung der ruffischen golle auf Spielwaaren wurde febr im Intereffe diefer Induftrie liegen. - Defterreich-Ungarn bat felbst eine bedeutende Spielwaaren-Industrie, die, wie erwähnt, bereits auf bem Weltmarkt der deutschen Konfurrenz bereitet. Borwiegend handelt es fich dabei aber um (zur Ersparung des öfterreichifden Bolles) in Böhmen angelegte Filialen deutscher Jahriten, die indeffen jum Theil als felbständige Unternehmungen in öfterreichische Sande übergegangen find. Ramentlich in gang billigen Solg-, Rautidut- und Borgellan-Spielgeug ift Die öfterreichische Konfurreng leiftungsfähig. - Italien erbebt 60 Lire für hölzernes, 200 Lire für anderes Spielzeug; außerdem muß die innere Emballage mit verzollt werden, In der Hauptsache bezieht es billiges Spielzeug. Für absehbare Beit wird der Export dahin feine besondere Bedeutung erlangen.

Belgien nimmt für eisernes und grobes hölzernes Spielzeug, für Kinderinftrumente, Zauberlaternen, Kaleidoffope u. w. 10 Prozent, für anderes Spielzeug 15 Prozent vom Werthe und hat seine Bolle erst vor wenigen Jahren erhöht. Tropbem ift unfere Ausfuhr nach dort im ftetigen Steigen. Die Schweiz hat 1892 ebenfalls ihre Jölle erhöht und erhebt für Spielwaaren aller Art 20 Fr., was ordinäres hölzernes Spielzeng von der Einfuhr ausschließt; trogdem ift die Ginfuhr im ftandigen Steigen. - Die Rieberlande erbeben für Spielwaaren aller Art einen fünfprozentigen Werthzoll; über die Wertheinschätzung bei der Berzollung wird aber seitens der Exporteure lebhaft geflagt. Der starten Junahme der Einfuhr deutscher Spielwaaren hat das bon den niederländischen Bollbehörden beobachtete Berfahren indeffen feinen Abbruch gethan. — Danemark überläßt dem Importeur die Bahl, das Spielzeug nach dem dazu verwandten Stoff oder mit 16 Schilling für bas banifche Bollpfund zu verzollen, b. i. eirea 150 Mf. per Doppelcentner, - ein Boll, beffen Sobe eine vermehrte Einfuhr fast ausschließt. — Norwegen und Schweden erheben gar den exerbitanten Sat von 200 Kronen ober 225 Mart per Doppelcentner für Spielzeug aller Art, was natürlich die Einfuhr deutscher Spielwaaren nach die sen Ländern ausschließt. Außerdem haben die Geschäftsreisenden dort sehr hohe Patenttagen zu erlegen, was eine weitere Erschwerung des Geschäfts nach dort bedeutet. - Die Donau- und Balkanländer waren von jeber schwache Abnehmer und werden es bleiben, folange die politischen und wirthichaftlichen Berhältniffe eine Bendung jum Befferen nicht erfahren. — Frankreich erhebt für Spielwaaren einen Boll von 60 Fr., für Metallspielwaaren (exfl. Eifen) bringt es aber den höheren Boll für feine Metallwaaren — 100 Fr. — in Anjah. Außerdem miiffen Kartons mit 36 Fr. verzollt werden. Tropdem fteigt unsere Ausfuhr nach Frankreich gang bedeutend.

In Spanien beträgt ber goll für Spielwaaren 300 Durch den bis Ende 1896 dauernden Bollfrieg war der Abfat deutschen Spielzeuges nach Spanien auf ein Minimum zurückgegangen. Seitdem hat ein mößiger Bezug begonnen; derfelbe dürfte aber felbst bei geringeren Bollen faum mehr die frühere Söhe erreichen, weil inzwischen die spanische Spielwaarenindustrie erstarfte. — Portugal fann bei seinen traurigen volitischen und wirthschaftlichen Zuständen für den Abfat beutscher Spielwaaren gur Beit nicht in Frage kommen. Dagegen gewinnt Argentinien, welches 27 Prozent bom Werthe als Boll erhebt, fteigende Bedeutung als Absatgebiet. — Brafilien, das seine Zölle auf Spielwaaren mit Wechanismus auf 600 Milreis (ca. 720 Mt.) und für andere auf 200

Milreis (ca. 240 Mf.) erhöhte, verliert badurch mehr und mehr an Bedeutung für deutsche Exporteure. - Das Gleiche gilt bon Chile, das nach deutschem Mufter für Spielwaaren aus verschiedenen Stoffen die verschiedensten durchweg febr hohen golle in Ansat bringt. Es ist der dringenbste Bunsch der deutschen Spielwaarenindustrie, daß Chile in Zufunft einen einheitlichen Bollfat von höchstens 25 Prozent vom Werthe einführe. — Der Absatz nach Kapland und Transbaal, der in so erfreulicher Entwidelung begriffen war, ist durch den Transbaalfrieg fast gänzlich aufgehoben. — Die deutschen afrikanischen Kolonien sind für den Absatz von Spielwaaren zur Beit noch ohne Bedeutung. — Rach Britisch-Oftindien mit seinem niedrigen Werthzoll von 5 Prozent erfährt der Handel von Spielzeug dagegen steigende Bedeutung. — Das Gleiche gilt bon Britisch-Auftralien, wohin fich der Abfat in den letten fünf Jahren verdoppelte und das von den Ländern, wohin wir Spielzeug exportiren, sowohl der Menge wie auch dem Werthe nach, die vierte Stelle ein-

Aus dem Vorstehenden geht zur Ebidenz hervor, daß der deutsche Spielwaarenerport in der Hauptsache eine Zollfrage ift, denn im Uebrigen ift diese Industrie infolge ihrer Leiftungöfähigkeit im Allgemeinen im Ausland auch bann noch fongurrengfahig, wenn bobe Eingangsgolle die Einfuhr aus anderen Ländern ausschließen.



* Biesbaben, 17. Dezember

Der Gefundheitszuftand des Königs von Sachien.

Mus Dresden, 16. Dezember, wird uns gemeldet: Am Befinden des Königs hat fich eine Berschlechterung insofern eingestellt, als nach zwei fieberfreien Tagen gestern Abend eine Temperatur-Erhöhung auf 38,8 Grad eingetreten ift. Der König muß, ba auch ber Suften beftiger wird, das Bett hüten. Auch heute Bormittag war der König nicht fieberfrei.

Reform des Militar-Penlionsgeleges.

Der "Rat. Korr." aufolge wird, falls die verbiindeten Regierungen teinen Gesetzentwurf zur Reform bes Militar-Penfionsgesetes vorlegen follten, die Anregung bom Reichstage ausgeben, noch in der laufenden Seffion eine folche Borlage zur Berathung zu ftellen.



Weihnachts - Wanderungen durch Wiesbaden.

Das gegenwärtig gur Besprechung flebende Thema mire mobl auch ben projaifchiten Alltagsmenfchen aus feiner Shube auftreiben, benn es handelt bon jenem Reftar, ben ein gnitiges Gefchick bem Menichen beicheert bat, um ibm bie Laften und Duben bes troifden Dafeins wenigstens für einige Beit, abzunehmen, es banbelt bon ben ebeiften Gemachien Deutschlands, beren Loblieb bon ben Bolfern und Sanbern biebfeits und jenfeits ber Oceane gefungen wirb, - von ben Weinen bes gefegneten Rheinfanbes. -Mehr wie ein balbes Jahrhundert ift bergangen, feitbem die beute au ben erften Beingittern gablenbe Firma 3 o b a n n R I e i n in 3 o h annis berg a. Rh. gegründet wurde, benn bas Jahr ihrer Entstehung geht bis anno 1850 gurud. Die Firma bat eigenen Beingutsbefit außer in Johannisberg auch in Bintel, Geifenheim, Deftrich, Mittelheim und Sattenheim, alfo gerabe im Bergen bes Abeinlandes, bort wo bie golbenen Tranben bes Mheingaues, bie garten und feichten Gewächse Rheinheffens, Die feurigen Tropfen berer bon Ingelbeim und Agmannshaufen und die blumigen Beine bes Tochterleins vom Altvater Rhein, ber lieblichen Mofel, ihre Seimath haben. Die Beine bes Stammhaufes 3 o h a n n R I e i n find wiederholt pramiert worben, o a. B. Bhilabelphia 1876 und Chicago 1893, außerbem find biefelben auf der Weltausstellung in Baris 1900 mit ber g r o ß e n Medaille ausgezeichnet worden, Die Berdienste bes Inhabers ber Firma um Berfiellung guter naturreiner Beine find burch Ernenming besielben gum hofilteferanten Gr.Majefiat bes Deutichen Raifers und Ronigs von Brengen, Gr. Dajeftat bes Raifers bon Defterreichs und ferner Gr. Ral. Dobeit bes Erbgrobberzogs bon Olbenburg anerkannt und gelohnt worben. Das fortgelett fielgenbe, fich faft täglich verarbuernbe Abfangebiet bes Daujes Stietn,

wie wir erfahren, in ber Stabt Wiesbaben allein über breibund ert Abnehmer gablt, bedingte bie Errichtung eren Bertretung für Biesb jungfter Beit erfolgte und bem herrn Baul Bollweber Dicolas ft raße 28 übertragen worben ift. Da nun bie hiefige Bertretung naturgemäß die gleichen Weine führt wie bas Stammgeschäft in Johannisberg, so genügt es, wenn wir von ber Wiesbabener Firma sprechen; besieht fich boch alles was wir von letterer zu berichten haben, in gleicher Weise auf bas hauptgeschäft. Die Bertretung Baul Woll weber bier, Micolansstraße 28 bat also ibre Thatigfeit begonnen mit zwei Fattoren, bie die Gewigheit eines großen Erfolges bieten. Erstens führt die Firma nur Weine, bie bas volle Bertrauen ber weiteften Rreife befigen und zweitens bat biefelbe einen feften Runbenfreis gleichsam exerbt, beffen Ropfgabl fein eigen gu nennen, manchem anderen Geschäft alteren Datums verfagt ift. Die Firma führt fast nur eigene ober felbft getelterte Beine und, mo bies nicht ber Fall, nur Weine von erften Probugenten. Und in welch' einer reichen Auswahl, benn bie Rellereien in Johannisberg enthalten fiber zweitaufend Stild Wein. Wir gablen an beften füngeren Jahrgangen weißer Rheinweine eigener Gemachse mehr benn breig ig Marten, an weißen Rheinmeinen aus berichiebenen bervorrogenben Gutern mehr benn achtund a w a n 3 ig Warfen, an älteren Flaschenweinen, von denen einzelne dis ins Jahr 1876, ja sogar dis 1865 zurückreichen a c h n Marken, an Originalfüllungen der Königl. Preuß. Domainen ca. 3 w a u s i g Marken, an Mojel- und Saarweinen v i e r 3 e h a Marken, an französischen Rothweinen a ch t Marken, an beutschen Schaumweinen mit Flaschengabrung nach französischer Methode i e ch 3 Marken. Es ist dies eine so große quantitative Auswahl, daß Jedermann, gleichviel ob Kenner oder Richtlenner auf den ersten Blid bin siedt, daß man es hier mit einer wirflichen Wein groft banblung erften Ranges au thun bat. Go mannigfach wie die berichtebenen Marfen, ebenso mannigfoch find die Qualitäten, boch bemerken wir hierbei vorweg, bag auch die flein ften Darten durchaus rein gedurchaus rein gebalten find. Die Firma Baul Bollmeber in Biesbaben gibt die Weine en groß in beliebigen Quantitäten, aber auch en betail in einzelnen Raichen ab. Daß ber Wohlhabenbe und ber Beinichmeder bier feinen Favorittropfen finbet, ift felbitverftanb.

lich, aber auch ber Unbemittelte tann fich zu ben bevorstebenben Befttagen feine Blafche Wein leiften, benn gute Rhein- ober Mpfelweine notiren schon von 75 Pfennig an. Eine Spezialität der Firma P. Wolf I weberin Wiesbaben ben find die echten französischen Bomen, deren Namen die beste Garantie für die Güte der Gerfen Firmen, deren Namen die beste Garantie für die Güte der Boare bietet. Gute Blaichen echten frangofischen Cognacs, Marte

Superieur, werden schon von Mit. 4.— an abgegeben. Der Plat Wiesbaben bietet ber Uhren und Goldwaarenbranche und gwar besonders bem Sandel mit werthvollen Objetten einen gunftigen Boben, Geine gum größten Theil mobibabenbe Bevölferung, feine hoben Dilitars und Beamten find im Ctanbe, Geschäfte, bie neben ben Gebrauchs- auch Lugus-Artifel führen, hinreichenb ju alimentiren und endlich ift Wiesbaben befannt lich eine Frembenftabt par excellence. Diefen Berhaltniffen tragt bas Uhren-und In welen. Lager Louis Dörr, Friedrichen Maase Nechung, denn dasselbe führt ein reichhaltiges Lager von der kleinsten Taschemuhr an bis zur voluminojen Daus- und Zimmerubr. Das tidt bier und pendelt ba, bas furrt links und schnurrt rechts, und überall an den Wanben und auf ben Tijden flingt es von emfig und raftlos arbeitenben Werten aller Großen und Geftalten, wie Lafdenubren in Gold, Silber, Ridel und Stahl, Repetier- und Damenuhren, Regul eure, Handuhren, Reise-Uhren, Weder usw. Was speciell bie große Answahl von Taschenuhren anbetrifft, sei es für Herren, sei es für Damen, so sind bieselben in allen erbenklichen Sorten borbanben, von ben einsachsten und tourantesten Werfen an bis zu ben feinsten und tomplizirtesten Repetierwerfen (montres compliquees Ralenbarien, Chromographen ufw. Alls Specialität nennen wir bie beliebten Bracifionsubren ber Glashutter Werte, außerbem ift bie Firma Bertreterin ber riibmlichft befannten Genfer Batel u. Gie., fowie Bacheron et Conftantin. Bon ben reigenben Reuheiten ber biesfährigen Beihnachtsfallon itennen wir reigende moberne Bimmeruhren mit geschmadvollen Intafia-Imitationen, ferner anbere Uhren, Uhrenhalter und Uhrenftanber mit eleftrischer Beleuchtung, eine besonders für die Rachtzeit im Schlafzimmer hochmoberne und bequeme Einrichtung. Auf eine Collestion von Musikwerten verschiedener Großen mit wechselbagen Rotenicieben machen wir gang besonbers ausmerffam.

ber neue Polizeipräfident von Berlin

Dr. von Borries steht im 46. Lebensjahre und ist ein sehr häufiger Gast in Berlin gewesen, wohin ihn mannigsache verwandtschaftliche und gesellschaftliche Beziehungen geführt ha-



Dr. von Borries.

ben. Herr von Borries hat sich in den 17 Jahren seiner Leitung der Landrathsämter in Norden und Herford den Ruf eines hervorragenden Berwaltungsbeamten erworben.

Die Aktion gegen Venezuela.

Castro sieß die gesangenen Rebessen frei, doch schlossen sich diese nicht ihm, sondern dem General Matos an, der eine neue Bewegung plant und Castro stürzen möchte. Die Gegner Castros gewinnen neuen Anbang. — Hier verschärft sich die Stimmung. Man verlangt das Eingreisen der Union und behauptet, daß England schon nachgeben werde, wenn auch Deutschland an seinem Borgehen sesthalten sollte.

Der "Berl, Lof.Ang." meldet aus London: Aus Bafbington wird telegrophirt, es sei nicht ausgeschlossen, daß die Union ihre paffibe Saltung aufgeben werde, falls der Berfuch gemacht werde, die Friedensblotade gegen amerikanische Schiffe durchzuseten. Staatsfefretar San theilte Deutschland mit, amerifanische Schiffe dürften nicht angehalten werden, außer wenn die Behinderung fich auf die gesammte Schifffahrt erftrede. Die Note fpricht die Digbilligung jeglicher Anhaltung der Schiffe aus. Caftros Borichlag einer gutlichen Beilegung des Streifs fei durch Bowen angeregt worden. Der Borfchlag erwähne feine Schiedemethode und feine Befchrant. ung einer folden. Caftro wolle fich nicht bon bornberein binden, fondern ben Schiederichtern die Enticheidung darüber überlaffen, ob er zahlungspflichtig fei. — Der "Times" wird aus Bafbington telegraphirt, die Sandlungsweife der berbundeten Kommandeure in Puerto Cabello werde für übereilt, aber zweifellos als innerhalb ihrer Befugniffe liegend gehalten. Die Lage bleibe daher unverandert. Ein zweifelhafter Fall fonne entiteben, wenn die Friedensblotade gegen Amerifa durchgesett werden sollte. Das Bombardement habe teinerlei Aufregung verursacht und die Presse verliere fein Wort darüber.

Gegenüber den in England verbreiteten Darftellungen, wonach an der Bersenkung von venezolanischen Kriegsschiffen nur Deutschland betheiligt sei, wird von wohlunterrichteter Seite mitgetheilt, daß ein venezolanisches Torpedoboot durch die englische Flotte in den Grund gebohrt worden ist, vermuthlich aus denselben Grinden, die dem deutschen Besehlshaber zu seinem Berhalten bestimmten.

Das "B. T." meldet aus London: Das Bombardement des Forts von Buerto Cabello kommt auf das englische Conto. Bom Fort weht auch die englische Flagge. Bon den drei

Die Auslage ber Schaufenfter ber Firma Louis Dorr,

Friedrichsftrage 2 ift eine hochelegante. Es ift nicht nur ber Glans und bie Bracht ber verschieben Uhren und Pretiofen,

was uns fesselt, sondern es ist das geschmacoolle Arrangement, welches ein feines fünstlerisches Berständnig bekundet. Die Juwe-

len, wie Brochen, Ohrringe, Ringe, Armbander mit und ohne Uhren, Ketten, Anhänger Mebaillons usw. gehören ftels jum ge-

subringen vermag und find ebenfalls in einer fo reichhaltigen Aus-

mabl vorhanden, wie fie bes in Rebe ftebenben Gefchaftes wurdig

ift. Gine Specialität ber Firma ift bie Berftellung bon beliebigen

ibften und hochmodernften was die Juwelierstunft berbor-

durch das Bombardement Berwundeten ist einer ein Deutscher, die beiden anderen sind eingeborene Diener.

Bir erhalten ferner folgendes Teelgramm:

Berlin, 17. Dezember. Ueber die Lage in Benezuela liegen heute folgende Weldungen vor: Der "Lof-Anz." meldet über Paris, daß laut Privatdepeschen aus Caracas die Engländer San Felipo bedrohen und Anstalten treisen, die Außenwerfe zu beschießen, wie dies in Puerto Cabello gelungen ist. Lieberhaupt scheine der Plan der Verbündeten darauf abzuzielen, den gesammten Kilstenschung von Benezuela zu vernichten.

Der Londoner Korrespondent eines Birminghamer Blattes will ersahren haben, die englische Regierung hätte Informationen erhalten, daß die Regierung der Bereinigten Staaten bereit sei, Benezuela den Betrag zur Ausgleichung der Ansprücke an Deutschland, England, Italien und Frankreich vorzuschießen unter der Bedingung, daß der amerikanische Gesandte in Caracas, Bowen, die Unterhandlungen leite. In gut informirten Kreisen wird dieses Gerücht bezweiselt.

Ein Kopenhagener Telegramm der "Dailn Mail" besagt, Dänemark habe beschlossen, ebenfalls Ansprücke an Benezuela geltend zu machen und auf deren Regelung zu dringen. — Die englische Breise weist auf die Schwierigkeiten hin, die einer eventuellen Annahme von Schiedsgerichtsvorschlägen entgegenstehen. "Morning Post" betont, daß daß chiedsgericht von England nur unter Beistimmung Deutschlands angenommen werden könne.

Das "B. T." meldet aus London, daß ein großes Antwerpener Handelshaus eine Depesche erhielt, wonach die Stellung Castros sehr schwierig werde. Es stehe eine neue Revolution bevor und Matos weigere sich, Castro gegen die Berbündeten beizustehen.

Die Krankheit des Kaifers Franz Josef.

Neber das Unwohlsein Kaifer Franz Josefs erfährt man jeht aus verläßlicher Quelle folgendes: Das Leiden des Monarden wurde zu Anfang als ein rheumatisches angenommen, da die Schmerzen in Kreug und Buften gu einer berartigen Diagnose berechtigten. Erst später, als sich schmerzhafte Störungen in den Unterleibsorganen einstellten, murden hämorrhoidale Ursachen des Leidens sestgestellt, und da die entzündlichen Serde bereits eine ziemliche Ausdehnung erreicht batten, jo mußte mit einer Operation vorgegangen werden. Solche operativen Eingriffe find aber febr ichmerzhaft, weshalb dem Monarchen nabegelegt wurde, daß die Operation im Zuftande der Narkoje mit viel weniger Schmer. gen verbunden mare. Der Kaifer lehnte jedoch eine Narkotifirung ab, und fo wurde operirt bei vollem Bewußtsein des Monarden. Mit bewundernswerther Selbitbeherrichung ertrug ber Raifer die Schmerzen und die auferordentliche Biderftandsfähigfeit ermöglichte es, daß icon nach 10 Tagen der Herricher die erfte Ausfahrt in die Wiener Sofburg unternehmen fonnte.

Rußland und Oeiterreich.

Die "Berl Morgenp." meldet aus Wien: Aus gut informirten politischen Kreisen wird mitgetheilt, die Reise des Grassen Lambsdorff nach Wien werde nicht bloß eine Befestigung sondern auch eine Erweiterung des russischerreichischen Embernehmens herbeisihren. Dasselbe erstrecke sich disher nur auf die Erbaltung des Status quo auf dem Balkan. Rummehr soll auch ein Einvernehmen für die Eventualität getroffen werden, falls es nicht möglich sein sollte, den Status aus aufrecht zu erhalten. Insbesondere aber sollen Bereinbarungen für den Kall getroffen werden, daß im Frühsahr in Macedonien ein Ausstala ausbricht und Bulgarien aktiv eingreisen wollte.

Deutschland.

* Berlin, 16. Dezember. Die konferbative Fraktion bes Reichstages hat folgenden Befchluß gefaßt: Die

Portraits als Brochen, Manichettenknöpfen, Cravattennabeln etc. in Sem i. Em a i fle. Diese Arbeiten werben in einer burchaus fünftlerischen Bollenbung ausgeführt und wird volltomwene Aebnlichfeit garantirt, vorausgefest natürlich, bag bie gur Berftellung ber Arbeit übergebene Photographie auch Raturtreue Unfere Leferinnen werben fich gewiß über bie Thatigleit bes Beihnachtsplauderers nicht beflagen, benn berfelbe trägt ben Beburfniffen ber verehrten Damenwelt puntto Befleibung - wenigftens wie er glaubt - forgfamit Rechnung und fo labet er auch jest wieber feine verehrten Leferinnen ein, ihm nach einem in ber faibionabelften Gegenb ber Stadt belegenen Gefcaft, bem Damen-Mobe-Magagin S. B. Lange, babier Bilbelmftrage 16 gu folgen. DerSchreiber biefes gefteht nun gang freimuthig ein, bag biefe Einladung eigentlich überfluffig ift, benn melde Dame in Biesbaben gabe es mobl, bie biefes Saus nicht fennen wurde, ober bie body wenigstens, wenn fie vielleicht auch nicht bas Innere biefes Saufes betreten, nicht icon bewunbernb bor ben ftets mit ben neueften Muslagen berfebenen Cchaufenftern geweilt hatte. Ueber bie wechselnben Launen ber "Dame Mobe" brauchen wir bier fein Wort mehr ju verlieren, benn bas ift ja eine allbefannte Thatfache; wir wollen also nur auf die Schwierigfeiten binmeifen, welche ein Sans erften Ranges, wie bas in Rebe ftebenbe in einer Stadt wie Biesbaben und in einer Lage wie bie Wilhelmftrage gu überwinden bat, um jebergeit auf bie Sobe ber Erforbernisse ber "Wobe" ju verbleiben. Borber wollen wir aber noch gang furg bie verschiebenen Artifel, welche die Firma führt, Revue paffiren laffen. Das Damen-Mobe-Dagasin S. B. Lange in Biesbaben ift ein Spezialhaus für Damen-Confestion und zwar für bas feinere und feinfte, wie Biener, Parifer, Berliner Genre uim. Dasfelbe führt eine bon Saifon ju Saifon wechselnbe, ftets aber große Auswahl reigender Reubeiten in Coftumes und Coftim-

roden, Jaquettes, Paletots, Umbangen, Capes ufw., fowie fer-

ner wollene, fammetne und - wie befonbers hervorgehoben werben jell - feibene Bloufen in jeber Grofe und Breislage, endlich Echapes, Cravatten und Bochettes. hierbei machen wir noch auf Urtifel aufmertfam, bie swar weit außerhalb ber gegenwartigen Saifon liegen, auf bie wir aber tropbem ichon jest binweifen, weil wir wiffen, bag unfere verehrte Damenwelt ein fe hr g ut e 8 Gebächtniß hat, wenn es fich um Dinge handelt, die bas Intereffe berfelben feffelt. Da, und wenn wir jest, wo Bater Rhein mit bem grimmen Winter ringt, ber ihn in Geffeln ichlagen will, auf die warmere Jahreszeit hinweisen, und wenn wir jest ichon berfünden, daß bie Firma bann eine gerabegu überraichend große Auswahl in Baichbloufen und waschseibenen Bloufen gur Berfitgung ber Damenwelt ftellt, bann wird fo manche unferer Leferinnen icon jest gerne babon Rotig nehmen ober fich, wenn die fonnigen Tage bes Friiblings berangefommen fein werben, gerne ber heutigen Mittheilung erinnern. — Wir greifen min auf bas vorher Gesagte gurud. Die Firma &. B. Lange in Wie gb a b e n bat, wie wir oben icon fagten, ihr Geschäftsbomigil in ber Bilbelmitrage, befanntlich ber bornehmften Strage unferer bornehmen Stabt, bem Stellbichein ber Fremben aller Bungen und Rationen. Wenn ichon bie einheimische Damenwelt in Dobejachen febr bifficille Unipriiche ftellt, fo geschieht bies von ber weiblichen Frembenwelt erft recht. Und eine Firma bom Range ber in Rebe ftebenben muß ben Ansprüchen ber Fremben wie ber einheimischen ftets genugen fonnen. Denn bie Schaufenfter eines folden Raumes unterliegen ben allerfritifchiten Bliden, ber ie aus ichonen Frauenaugen gefommen. hier fpazieren bie fransösische Mabame, die englische Laby, die amerikanische Mig, die italienifche Conteffa und bie ruffifche Bringipeffa porbei und binein, und ba m fi f en Auswahl von Reubeiten jebesmal fo fomplett vorrathig fein, daß auch ben allerbedeutenbiten Ansprüden genügt werben fann. Bum Schlug erwähnen wir noch eines Umitanbes, Gur einen nicht unwesentlichen Theil ber biefigen Bevölferung und swar ber weniger bemittelten, gelten bie Beichafte in ber Wilhelmstraße als ein Rrautden "Ribrmichnichten". Db bies im Allgemeinen begründet ober unbegründet, laffen wir bahingeftellt. Jebenfalls treffen aber bie Beforgniffe Derjenigen, beren Bortemonnaie mit bem ber gludlichen Mitglieder ber oberen Behntausend nicht konkurriren kann, hier nicht zu, denn, wenn auch das Damen-Do de-Wagagin &. B. 2 an ge fich in ber Wilhelmstraße befindet, fo bat es boch feine - "Bilhelmftragenpreife". Die Breife find gegenwärtig um jo geringer, als die Firma wegen Unfgabe bes Gefchaftes einen Totalausberfauf von heute ab eingerichtet bat.

fonservative Fraktion des Reichstages ist der Ueberzeugung, daß in der Trennung ihrer Mitgleder bei der Abstimmung über den Antrag Kardorff keine grundsählichen Meinungsverschiedenheiten in der Stellung der Fraktion zu den Forderungen ihres Programms hinsichtlich des Schutzes der Landwirthschaft zu finden ist. Sie bedauert und mißbilligt de Erklärung des engeren Borstandes des Bundes der Landwirthe, wodurch scharf Stellung genommen wird gegen diesenigen konservativen Abgeordneten, welche für den Antrag von Kardorff gestimmt haben und worin diesen spaar der Borwurf gemacht wird, daß sie gegen ihre lange Zeit hindurch bethätigte wirthschaftliche Ueberzeugung gestimmt bätten.

Husland.

* Zofia, 16. Dezember. 24 macedonijche Arbeiter, welche fich nach Macedonien zurückbegeben wollten, wurden an der Grenze von einer türkischen Batrouille erichoffen.

= New. Port, 16. Dezember. Rodefeller machte der Universität Chicago wiederum eine Schenkung von einer Million Dollars.

Hus aller Welt.

Gin Brogeg um eine Millionen-Erbichaft hat am Camitag in Berlin begonnen. Neber biefe Erbicaft, Die bie Gerichte icon wiederholt beschäftigt bat, lefen wir in Berliner Blattern: Im Jahre 1791 ftarb ju Umfterbam in Solland ber Grogfaufmann 30f. Ronr, Brandt und hinterließ ein Bermogen bon vielen Dillionen. Die eine Galfte erbte feine Entelin, Die andere mußte nach einer Testaments-Bestimmung ber beutschen Berwandticaft gufallen. Es machten viele Leute Namens Brandt alle möglichen Berfuche, in ben Befit ber Erbichaft gu gelangen. In ben 60er Jahren foll ber Buchbinbermeister 3. A. A. Brandt gu Afchersleben berfucht haben, burch Bermittelung bes Grafen Douglas - preußischen Abgeordneten - feine Erbichaftsanspruche gu be-weisen. Alle biefe Schritte find ohne Ergebnig geblieben, und bas beutiche Auswärtige Amt icheint angunehmen, bag bas gange Gelb an die hollandischen Erben ausgezahlt worben fei. Brandts find anderer Meinung, und ihr Bevollmächtigter, ber Maurermeister Friedrich Brandt, ließ eine Brojdure ericheinen, in der Graf Douglas beichnibigt wirb, Gelbbetrage aus ber Radlaffenicaft fich rechtswidrig sugeeignet, Urfunden unterbrudt ju haben ufm. Friedrich Brandt und ber Mitverfaffer ber Brofchure, ber Raufmann Bethte, haben fich nun wegen Beleibigung und versuchter Erpreffung ju verantworten. Bom geftrigen Tage wird uns gemelbet: In bem Brandt'ichen Millionen-Erbschaftsprozes wurde ber als Zeuge vernommene Maller Richard & o n i g aus halberftabt wegen Berbachts ber ichweren Urfunbenfalichung und Erpreffung bon ber Ctaatsanwaltichaft in öffentlicher Gerichts-Berhandlung berhaftet.

Selbstmorb. Einem Telegramm bes Berliner Tageblatt aus Paris zufolge vergiftete fich baselbst die beutsche Malerin Sabine Böhmer mit Clorosorm.

Bon den Antillen. In dem Bericht des Bariser Prosessors Lacroix, der mit der Führung der wissenschaftlichen Mission nach Martinique beauftragt ist, heißt es u. A., daß die von dem Bussan ausgeworsene Alche in einer Entsernung von 6 fm. noch nach 8 Tagen eine Temperatur von über 100 Grad hatte.

Benersbrunft. In ber Bruffeler Borftabt Schaerbed afcherte vorige Racht eine Feuersbrunft 9 Saufer ein. Eine ganze Anzahl anbere Gebaube hat ftart gelitten. Der Sachschaben ift bebeutenb. Menschenleben find nicht zu Grunde gegangen.

Dampferzusammenftog. Wie ber Berl. Lot.-Ung. aus Lonbon meibet, fand im Ranal ein Busammenftog gwischen gwei transat-lantischen Dampfern ftatt, Einzelheiten hieriber fehlen noch.

Bechielfälichungen. Wie ber Berl. Lotal-Anzeiger aus Betersburg melbet, hängt die Entlassung des Gehilfen des russischen Finanzaministers, Geheimrath Kowalewsky, mit Wechselfälichungen zusammen, an denen auch eine bekannte Schauspielerin mitschaldig sein soll. Lettere soll auf den Namen Kowalewskys Wechsel im Betrage von 200 000 Richel gefälicht haben. Die Wechsel wurden von der russischen Reichsbant protesiert.



Hus der Umgegend.

m. Sonnenberg, 15. Dezember. Der Gesangverein "Gem üt hli ich tei t" veranstaltete am Sonntag Abend ein Konzert mit Ball, welches sich eines sehr guten Besuches erfreute, Die einzelnen Chöre wurden sehr gut zu Gehör gebracht und zeugten vom Fleiß bes renommirten Bereins. Der Ball hielt bie Theilnehmer bis zum frühen Morgen beisammen.

b. Schierstein, 15. Dezember. Der hiesige 2 o f a l - G e - w e r b e v e r e i n veranstaltete am Sonntag Abend im Gasthaus zum "Teutschen Kaiser" einen Lichtbildervortrag über die Düsseldverfer Ausstellung Die erklärenden Erläuterungen zu den Bildern gab Herr Lehrer Weimer. Der Bortrag war gut besucht und wurde vom Auditorium beisällig ausgenommen. — Die E i & b a h n im Hasen war am Sonntag der Tummelplat zahlreicher Sportsreunde. Die Nachmittagszüge brachten zahlreiche Premde, so daß gegen 4 Uhr die Fläche von über 1000 Menschen belebt war.

+ Dobheim, 16. Tezember. Bei ber beute hier vorgenommenen z wan g & we i f e n Bersteigerung der dem Philipp Arenz gehörigen zwei Grundstüde blieden der Weinbergsarbeiter Bh. Hund und der Maurer Wilhelm Renmann von hier mit dem Betrag von 237 Å bezw. 180 Å Letitbietende. — Herr Dachdedermeister Angust II I I i u s von Wiesbaden vertaufte heute sein an der Wiesbadenerstraße 24 belegenes Wohnhaus mit Laben und Bäderei-Einrichtung an den Bädermeister Carl Großmann von hier zum Preise von 35,000 M. — Am Donnerstag, den 18. d. M. sindet eine Si h u n g der Gemeindevertretung statt. — Der 18. Lehrer, welcher von Mundershausen hierher deriegt worden ist, hat heute seinen Dienst angetreten.

• Mains, 16. Dezember. Unter bem Borsit bes Oberbürgermeisters Dr. G a ß n e r sand gestern Mittag die erste konstituirende Bersammlung für den im nächsten Jahre abzuhaltenden deutschen W e in b a u t o n g r e ß statt. Mit dem Kongreß wird eine Ausstellung in der Stadthalle verbunden sein.

i. Beifenheim, 17 Dezember. Unfer hiefiger 28 inger . erein welcher in biefem Herbste über 100 Halbstud Wein telterte, wird benfelben im fommenben Grubjahr gur Berfteigerung bringen. Der Berein sahlte für die Trauben den Mitgliedern über 30,400 M. aus. Da der 1902er sich als ein äußerst braudbarer Brittelwein erweist, so ist zu hoffen, daß die Frühschreiberung einen guten Ersolg bringt. — Dert Bealschuldirektor Koch ist nicht zum Direktor der Oberrealschule in Bresson wie wir mittheilten, sonbern gum Direttor ber fatholischen Real-

ichule bortfelbst gewählt worben.

* Caub, 16. Dezember. Bei fallenbem Bafferstand ist bei Roln bas Treibeis bon ber Oberfläche verschwunden. Man hofft, bağ bağ nod) gu erwartende Gis bis hierber murbe wirb und unter Baffer abgebit bier ift bas Stanwaffer feit geftern wieber geftiegen, ber Canber Begel ftand heute Bormittag 3,14 Meter. Der Oberrhein fällt noch langfam. In ber letten Racht fiesen große Schneemaffen im Rabethal, auf bem Sunsrud und in ber norb-

lichen Bfals

o. St. Goarshaufen, 16. Dezember. Rachbem bereits Enbe boriger Woche in der tatholischen Kirche su St. Goar bie Dpferstöde erbrochen und ihres Inhaltes beraubt wurden, scheinen die Diebe ihr Handwert hierher verlegt gu haben. Um Sountag Wittag bemerfte ber Rufter ber fathol. Ritche, bag ber Schliffel ber hinteren Ausgangsthure und Druder jur Safriftei fehlten. Borfichtshalber wurden nun bie beiben Opferfiode entleert; bas war ein Glud, benn am Montag waren sie geöffnet und die daran besindlichen Schlösser ver-schwunden. Anscheinend ist es dieselbe Diebesbande, welche vor einiger Beit in Bingen und Umgebung ihr Unmefen trieb.

R. Delfenheim, 15. Dezember. Geftern Rachmittag fant bier im Saale bes Gafthaufes "sum grunen Balb" eine Ber-fammlung bes 13. lanbivirthichaftlichen Begirtsvere i n & ftatt, nachbem in ber Rirche ein ftartbefuchter Diffionsgottesbienft abgeholten worben war. Unfer junger Burgermeifter, herr Rungheimer, begrüßte die Berfammlung und ftellte Borfibenben bes 13. Begirfsvereins, herrn heinrich Feibt aus Biebrich vor. 2018 Referent über bas Thema "Die Bebung ber Schweinezucht" war der Landwirthschaftsinspektor R e i - f e r-Wiesbaden erichienen. Bor allem, jo sagte er u. A., muffe man barauf bebacht fein, eine Raffe au guichten, die bei vorhan-bener Fruchtbarfeit wiberftanbefähig und fcmellwuchfig fei. Reinfichfeit, Licht und Luft und reinliches Lager feien bie erften Bedingungen gu einer gebeihlichen Entwidelung ber Schweine. Bebrochen muffe werben mit ber Urt ber Futterung. Sogenanntes "Gefoff", allo febr bunnfluffiges Gutter fei verberblich. Biel rationeller sei die Trodenfütterung. Ungeheuer schädigend wirke die Bermanbifchaftszucht. Alls bie beste Raffe murbe bas bentiche Ebelfcwein empfohlen. Im Anichluß an ben Bortrag beantwortete herr Reifer noch eine gange Reihe bon Unfragen aus ber Berfammlung. Ginige Landwirthe liegen fich als Mitglieber in

28. Wider, 16. Dezember. Mit bem bentigen ift Berr Raplan S d r a m m von hier nach Camp und Herrn Caplan S i m on von Camp hierher verjest worben. Lesterer traf beute schon hier ein. — Der Mannergesangverein "har monte" veranstaltet am 2. Weihnachtstag in seinem Bereinslofale "sur iconen Ausficht" eine Chriftbaumverloofung mit barauffolgenbem Ball. — Der hiefige K i r ch e n ch o r hat vor kurgem beschlosen, für die Zukunft zum Theil auch mit gemischem Chor zu fingen. Gine Angahl frimmbegabter Damen find bagu icon gewonnen und baben einigen Wefangsproben beigewohnt, fobag am 1. Beibnachtsfeiertag im Dochamte unter anberm auch ein Lieb mit

gemischtem Chor gesungen werben fann. o' Sochheim, 16. Begember. In Sachen bes Babn banes Daing-Bijchofsheim murben in ber jest wieber ftattgefundenen Berjammlung ber Intereffenten, welche von Ceiten ber Bahnberwaltung einberufen war, filr ben Quabratmeter Aderland 60 &, für 1 Beinftod 65 & und für Obitbanne, fe nach Qualität, bis ju 150 & geboten. Da Forberungen und Gebote weit auseinander liegen, tam es zu feinem abichliegenden Refustate. Bei ber B i e h 3 a h I u n g am 1. Dezember wurden am hiefigen Plage festgestellt: 269 viehbesitzenbe Haushaltungen. Gehalten werben 126 Pierbe, 849 Stüd Rindvich, 8 Schafe und 444 Schweine. — Fran Josefine & um m e L die Gattin des Derrn Direktors der Jirma Burgess u. Co. ist in Folge einer Operation in Franffurt im Alter bon 59 Jahren verftorben.

& Florsheim, 16. Dezember. Um Conntag wurde bier im Rathbaussacle ein Rurfus für bie theoretische De i ft er prufung in Gegenwart bes Gefreiars ber Sanbwertstammer eröffnet. Die Betheiligung war eine gablreiche, es hatten fich etwa 40 Sandwerter aus bem Begirt bes Ausschuffes eingefunden. Der Unterricht erstredt fich auf 12 Sonntage zu je 2 Stunden. Das Sonorar beträgt 5 A. - Gestern und beine wurde in ben biefigen Schulen eine Brufung burch herrn Ryl Regierungs-Schalrach Dr. R o h aus Wiesbaben vorgenommen, mit welcher auch gleichzeitig eine Revifion ber Unterrichtsräume uiw. berbunben war - Am 2.Beihnachtsfeiertag veranftaltet berGefangverein Sangerbund" im Gafthaus & Dirich eine Beibaachtsfeier mit Rongert und Ball.

* Frinffuri a. Dt., 17. Dezember. Die Stadtverorbneten-Berfammung befchloß geftern Abend mit großer Debrheit bie Musgestaliung ber mediginischen Anstalten Frantfurts und Die Errichtung einer Alfabemiefar Debigin Die Stoften bon 21/4 Millionen A werben aus Stiftungen gebedt.

Dierrob i. Taunus, 16. Degember. Die hiefige mit Rebund Diridwilb gut bestellte Gemeinde-Balb- und Gelb-Jagd tommt Dienstag, 30. bs. Dit., Mittags 1 Uhr gur Wieberverpad-



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

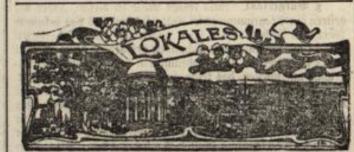
Königliche Schauspiele.

Dieftag, den 16. Dezember: "Die Sugenotten"

pon Meterbeer.

In der gestrigen Borftellung fang die Partie der Balentine Frl. Brandes bom Großherzoglichen Hof- und Na-tionaltheaer in Mannheim, als Gaft. Daß von folder Stelle nichts Schechtes fommen würde, durften wir wohl erwarten, und der Belauf des Abends erfüllte diese Erwartung. Frl. Brandes bingt vor Allem die ebele Erscheinung einer Sero-

ine mit auf die Bubne, eine Figur voll perfonlichen Liebreizes, die immer wieder der Angelpunkt fammtlicher Opernglafer wird. Die Balentine lägt fich in voller Schapung nur nach bem Duett mit Raoul im vierten Aft beurtheilen, da fie im Uebrigen nur Statiften ober haffibe ober Gefangs-Rolle hat; eine eigenartig angelegte und arg beschnittene und befcrantte Partie, und doch ein Prüfftein erfter Rlaffe für das Können einer bramatischen Gängerin. Was Frl. Brandes im vierten Afte bot, verdient den reichen Beifall, der nach dem Duett die beiden Darfteller wiederholt vor die Rampen rief, in vollem Dage. Die Stimme ber Gaftin, ein gang prachtiger Sopran, ichien in der hochsten Sobe nicht ausgiebig genug ausladen zu wollen, befriedigte aber sonst alle Ansprüche. Lebensvolles Spiel und dramatifder Burf im Biebergeben der offenbar innerlich erfaßten Aufgabe machten die Durchführung der Partie zu einer recht feffelnden. Der Raoul des Herrn Ralisch blieb in den dramatischen Momenten etwas gu febr refervirt hugenottijd und mit ftiller Wehmuth übergoffen. Die zahlreichen, raffinirt iconen lyrischen Tonschwelgereien seines Parts führte Herr Kalisch dagegen mit bollendeter Gefangsfunft durch. Herr Miller, als Revers nobel wie immer, ift in diefer Rolle bekannt und geschätt. Herr Adam als St. Bris griff ficher in bas Enfemble ein und Herr Schwegler bat alles Zeug zu einem vorzüglichen Marcell, deffen Bewegungen nur noch etwas zu jugendlich frifch find; fein Duett mit Balentine im britten Aft bildete ein würdiges Bendant zu dem oben besprochenen. Mit reicher Coloraturfunft stattete Frl. Hanger ihre Königin aus, und Frl. Sed Imaier hat alle Anjage zu einem reizenden Bagen. Chore und Balett ftanden auf gewohnter Sobe und fo gestaltete fich die Borstellung zu einem richtigen Dauergenuß von 7-11, der dank dreier ausgiebiger Foper- und Buffetbausen nicht blos musikalisch zu bleiben brauchte. Aber in Summa 40 Minuten Zwischenaft ift doch ein bischen viel!



* Wiesbaben ben 17. Dezember 1902. Hait Tage nodi!

Eine Woche, dann ist er da, der große Augenblid. Alles hot's darum eilig mit den Borbereitungen jum schönften Jahresseste. Selbst der Regen gestern nahm ein Blitzugtempo an, hoffentlich um bis Weihnachten fich ausgetollt zu haben, und dem reinen, gartweißen Festeskleid der Natur bas Revier zu räumen. Aber follte er doch einen Strich durch bie Rednung maden wollen, gelingen wird's ihm auf feinen Fall. Das bewies zur Genüge das lebhafte Straßenbild, weldies trop der wässerigen Ergüsse Wiesbaden bot. Trapp, trapp, eiligen Schrittes ftampfte und huschte Groß und Klein, Soch und Riedrig, Alt und Jung, Did und Dünn, Kindliches und Elterliches, Freundliches und Brummiges, Sübsches und Häßliches, Berführerisches und Abstohendes, kurz, Wann und Maus, die regenglänzenden Trottoirs hinab; mitunter mußte auch das Pflafter der Mittelftraße berhalten. Die Schaufenster strablten, die Ladenthüren flogen, die Waarenhäuser wimmelten, die Juweliergeichafte blendeten, die Buchhandlungen strömten Beisheit aus, die Kunftsalons machten von einem Abenarius'schen Kunstwart-Zukunsts-Ideal- und Wonnestaat fraumen. Ein majeftätischer Bauber bon Bogenlicht, Glühftrümpfen, Achtelen und Petroleumdochten. Cafes und Conditoreien vermochten kaum zu gerathen, so stark war der Bustrom. Melange löffelnd, Kaffee schlürfend, Likör und Bortwein nippend, Bier trinfend, Napoleonschnittchen, Schillerloden, Mohrenföpfe und ähnliche appetitliche Genüffe selig durchschauernd schnabulirend, erzählte man sich eifrig, wie bei einem großen General-Raffeeklatich, was man ichenke und geschenft befommen würde. Wir schauerte, ob all der welterschitternden Ideen, als ich einen Augenblid indiskret-neugierig lauschte. "Weißt Du, was ich Mutti gekauft habe?" flüfterte geheimnisvoll blingelnd eine flügge Tochter in dem vielbesungenen Flügelfleide, "fie lieft so gern und da habe ich an "Badfifdichens Leiden und Freuden" gedacht, das mir neulich meine Freundin Elfriede - Du weißt, die mir damals den göttlichen Ottokar abspenstig machen wollte — pumpte. Es ist zu entzüdend, wirklich reizend, geradezu himmlisch, mit einem Bort füß!" - "Aber das wird fie doch ichon fennen", flotete die weise, ersahrene Nachbarin. — "Rein Gedankel" Lebhafter Disput. 3ch hörte nicht mehr bin und dachte bruber nach, wie es kommt, daß einem sehnenden Mädchenherzen alles fiiß ift hier in der Conditorei, wo doch die eigentliche Bebeutung des Begriffes fo flar vor Augen, Mund und Nase lag. Ploglich ein Aufschrei, jah aufwedend alle träumenden Geifter. Eine forgfame Mutter, im zweiten Jahre verheirathet, hat für ihr armftes Baby stoei Riften mit Geschenken beforgt, etwas von den Herrlichkeiten zeigen zeigen wollen und der ganze Kram ist auf den Boden gefallen und follert nun umher wie in Monte Carlo die Zwanzigmarfstiide. Bas war da alles zu seben? Gine Puppenfliche mit Gasherd, ein Galon mit fezeffioniftischen Möbeln und der Benus von Milo als flaffischen Schmud, eine vielköpfige Puppenfamilie a la Ludwig XIV, ausstaffirt und - ein Phonograph mit dem Chopinschen Trauermarsch, "Wie selig, wie selig ein Kind noch zu sein" aus Zar und Zimmermann und anderen Babygenüssen. "Aber sowas versteht das Kind doch noch garnicht, meine lieve Frau D.", magte ftaumend eine würdige Matrone zu bemerfen, Bas, mein Thusneldchen, mein kluges Goldkind nicht berfteben? Da kennen Sie fie aber schlecht", war die entrüstete Antwort. Ja, wahrhaftig, was wird doch so manchmal zu-sammengekauft zum lieben Weihnachtssest. Alles läuft und bewegt fich in fieberhafter Bebendigkeit, nur - der Berftand fteht bisweilen ftill. Im Uebrigen aber ift das Rebenfache. Sollten doch felbst zu Pfingsten die Apostel des süßen Weines

voll fein, weshalb junge Mitter und alte Tanten nicht freudetrunfen gu Beihnachten? Berricht nur Liebe, Luft und Freube, auf ein bischen Unfinn mehr ober weniger fonunt's dann nicht an!

* Beinbergebung. Die Lieferung ber Regieweine bes Mannerturnvereins für bas Geschäftsjahr 1903/04 murbe auf Grund ber eingereichten Broben wie folgt vergeben: Der Firma Will. Bedel erfte Sorte 1899er Oppenheimer, ber Firma Frang Sofmeifter zweite Gorte 1897er Oppenheimer-Golbberg und Martin Lemp Ober-Ingelheimer Rothwein.

Die Schuhe werben theurer! Der Berband ber Deutschen Schuh- und Schaftesabritanten fcreibt: Wie befannt, find in ben legten Wochen auf bem Robfellmartte bebeutenbe Beranberungen vorgegangen, welche fich in einer Anappheit an Baare und dem-zufolge in wesentlichen Preiserhöhungen ausbrüden. Die Schulb baran tragen die verminderten Schlachtungen, eine Folge der Fleischen durch die gesteigerten Auftäuse für amerikanische Rechnung, was auf Magregeln bes übermächtigen Leber-trust zurückzuführen ist. Die Lebersabrikanten saben lich be-greiflicherweise genöthigt, bei ber vertheuerten Einbedung mit Rohmaare bie Leberpreife gang wesentlich gu erhöhen und baraus ergiebt fich mit Rothwenbigfeit bie Folge, bag auch bie Goubund Schäftefabritanten gezwungen sind, mit ihren Berfaufspreifen heraufzugeben, benn bie Breisbifferenz ber Leber macht mehr ans, als ber Rugen beträgt, ber an Schubwaaren zu erzielen ist.

Die Wunschzettel zu Weihnachten find jest in allen Familien

ber Gegenftand eifrigfter Erwägungen. Es ift ja eine große Runft, au ichenten,b. h. richtig ju ichenten. Dagu gehort bas Erforichen ber Lieblingswünsche ber Anberen, ein gewiffer feiner Inftinft, wie ihn nur bie Liebe eingibt. Ginem gleichgiltgen und ungeliebten Menichen wirb man nie etwas Richtiges ichenten, etwas, bas ibm wahrhaft innige Freude macht. Da richtet fich bas Gefchent nur nach bem Gelbbetrage, ben man bafür anlegen will. Jest ift es Beit, wo man sich barüber klar werben muß, mit welchen Gechenken man jum Beihnachtsfeste feine Lieben bebenten will Mancher ift babei in Beriegenheit, aus ben taufenberlei Cachen, bie im reichlichften Dasse ausgestellt find, bas Schonfte, bas Baffenbste und Brattischie herauszufinden. Und awar, was die Sauptfache ift, auch bas Baffenbfte für ben eigenen Beutel, Wer bie Bahl hat, hat auch die Qual. In der Regel möchte man, dem Buge der Zeit folgend, ein Geschent wählen, bas "nach recht viel ausstieht", aber wenig kosset. Wan sollte aber doch bedenken, daß das Geld für einen Gegenstand, der nach kurzer Zeit sich als untouglich, als Schund erweift, gerabe weggeworfen ift und auch ift gu bebenten, bag nicht bie Roftbarteit ben Werth eines Gefchenfes ausmacht, sonbern ber Umftand, bag es ben Beidentten wirt. lich erfreut und bag es die Sympathie des Gebers finnig ausbrückt. Leiber schieben viele Leute bas Aussuchen ber Geschenke bis auf die letten Tage vor dem Jeste auf, um alsbann in aller Saft irgendwelche, vielleicht übrig gebliebene Gegenstände au mablen. Daburch wird bie Boefie ber Weihnachtsgaben entheiligt und bas Schenken ju einer unangenehmen Rothwenbigfeit, ber man nur mit Unluft gehorcht, herabgewürdigt.

· Mittheilungen über Abfangelegenheiten im Anslande. Handel- und Gewerbetreibende des Begirfs tonnen auf dem Bureau ber Bandelstammer Austunft über folgende, für die Ausfuhr wichtige Angelegenheiten erhalten: Deutschlands Konkurrenten auf dem japanischen Markte in Bezug auf baumwollene Fabrikate, Eisen und Buder. Aussichten für ein deutsches Wagenbaugeschäft in Sbanghai. Absabgebiet für deutsche Cigaretten in China. Abfatgelegenheit für beutsche Stearinfergen in China. Winke für den Export nach Südafrika. Wirthschaftliche Berhältnisse in der Kapkolonie. Absat von optischen Instrumenten in Johannesburg. Absat bon Johrradern in Johannes-burg. Bolltarif von Transvaal. Stand des Schubwaarengeichafts in Gudafrifa. Die wirthichaftliche Lage ber Bereinigten Staaten von Amerika am Schluffe des 2. Biertelfahres 1902. Stellung der fiidlichen Baumwollfabriten in den Bereinigten Staaten von Amerifa gu ben nördlichen. Die Aftion der Delgefellichaften in Beaumont (Texas). Lieferung bon Ginrichtungsgegenftanden für eine Brauerei fowie eine Spinnerei und Beberei nach der Republik Columbien. deutschen Geschäftsbeziehungen zu Columbien. Bergebung von Gifenbahnmaterial und Beschaffung von Bautapitalien für die neuen Etfenbahnlinien von Santa de los Clanos nach San Ines und von Serico nach Ledesma. Bau einer Feldbabn in Riederlandisch-Guapena (Gurinam). Bau einer eisernen Brude in Brafilien. Berbrauch und Ginfuhr bon landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen in Argentinien. Die Berdingung der Hafenerweiterungu in Buenos-

* Das Beichlagen ber Schaufenfter ift bie unangenehme Folge ber in jedem Winter eintretenden Ralte. Ein Raufmann theilt mit, daß von allen bisher empfohlenen Mitteln fich Chlorcalcium am besten bewährt habe. In jedem Droguen-Geschäft kann man dies kaufen. Man nimmt eine kleine Menge davon und ftellt fie in ein Schüffelden in der Räbe des Feuers auf. Bon verschiedenen Ladeninhabern find in letter Beit jum Freibalten ber Schaufen fterbon Gis in unmittelbarer Rähe der Spiegelscheiben zahlreiche kleine Gasflämmehen angebracht worden. Auf diese Weise wird allerdings das Zufrieren der Spiegelscheiben verhütet und die Schaufenfter werben burch die ausftromende Barme ftets troden erhalten; es find hierdurch aber auch in einzelnen Fäl-Ien Schaden veranlaßt worden und die betreffenden Ladeninhaber dadurch um so mehr benachtheiligt, als die Berficherung 8-Gefellschaften fich in folden Fällen gleichwie wenn fünftlide Mittel gum Ermarmen der Scheiben gwed's Abthauen bon Eis angewärmt find, nicht zum Erfate verpflichtet halten. Die Policebedingungen bestimmen, daß, wenn Einrichtungen im Beschäftsbetriebe getroffen werden, welche die Befahr erhöben. die Gefellschaften nicht zum Erfat berbflichtet find, wenn dieselben nicht ausbrücklich die Genehmigung zu solchen Einricht-ungen ertheilt haben. Unter der erwähnten neuen Einrichtung follen namentlich die größeren Spiegelicheiben zu leiben haben, und durch die bon innen durch die Gasflämunchen erzeugte große Sitze im Gegensat zu der außen borhandenen falten Temperatur mehrfach gum Berfpringen gebracht sein. Diejenigen Ladeninhaber, welche vorerwähnte Einrichtung bereits getroffen haben, dürften daher in ihrem eigenen Intereffe handeln, wenn fie fich zubor mit den betreffenden Berficherungsgesellschaften verständigten, damit fie bernach, wenn ein Schaben entftanden ift, nicht mit ben Anspriiden an die Berficherungsgesellschaft zurückerviesen werden, weil sie gegen die Affecuranzbedingungen gehandelt haben.

Tobesfall. Der Agl. Geh. Regierungsrath a. D. Baron Otto von Mericheib-Sülesser auf Rittergut Kuppen, der s B. hier sur Kur weilte, starb gestern im 72. Lebensjahr.

batte mit ben Bertretern ber städischen Behorben Besprechungen

in Sachen bes neuen Aurhauses.

1. Jum Bahnhois-Reu- und Umban. Wie wir erfahren, foll bie Bahnftrede Biesbaben-Mosbach bon ber Sammermuble bis etwa jur jesigen Friedhofs-lleberbruchung in Biebrich mehr nach dem bortigen Friedhof zu verlegt werben. Die Bahn-berwaltung läßt beshalb jur Zeit Bohrungen in den Weinbergen des Diftrifts "Dojenberg" jur Erforichung bes Untergrundes bornehmen. Man will damit die Erbanung bes projektirten toloffalen Dammes ber Strede Curve-Guterbahnhof Biesbaden im Daiblthal umgehen; auch wird dabuch die Möglichkeit gegeben, das die Bahnlinie mittels Unterführung den vom Friedhoj nach der Dammermuble führenden Vicinalweg paffirt. Rach ber früher projettirten Linienführung follte die Guterbahnftrede nach Berlaffen bes Babnhofs Curve mittels hoben Dammes die jegige Strede Biesbaden-Mosbach freugen und ben Friedhofsweg durch einen Uebergang paffiren. Rach Realifirung bes neuen Planes wird dies jedoch umgangen, da der Bahndamm der Strede Wiesbaben-Mosbach nicht mehr in ber jegigen Sobe gebaut wird, ber Damm ber Strede Curve-Dotheim beshalb nicht jo boch gu fein braucht. Ob bie Durchführung biefes Blanes aber icon entgultig feststeht, wollen wir babingeftellt fein laffen.

* Besitwechiel. Das Restaurant zur Oranienburg, Albrechtstraße 31, Ede Oranienstraße, Besitzer Derr Philipp Friedrich, ist durch Kauf in den Besitz des Restaurateurs Herrn Deinrich Schmidt, jeht Restaurateur zur Stadt Weißenburg, Wörthstr.,

Ede Dogheimerftrage, übergegangen.

* Versteigerung von Biscuit, Cafes etc. Nächsten Freitag, 19. Dezember werden in dem L. Mettenmaper ichen Lagerhause, Mainzerstroße 60a mehrere Kisten mit Cafes, Wasseln usw. wegen nicht ersolgter Unnahme versteigert. Die Ausbietung ersolgt auch in keineren Quantitäten. Die Bersteigerung beginnt um 1124 Uhr

*** Auchaus. Eine besondere Beranstaltung wird den Abonnenten des Kurhauses am Freitag, den 19. ds. durch einen Kammermusstadend geboten werden, zu bessen Auführung sich die Herren Bianist Bictor Biart, Kapellmeister Lüstner (der nach salt 10-jähriger Bause wieder einmal als Geiger des Bodium betritt) und der Cellist des Kurorchesters Derr Ferner sich dereinigen. Jur Aufstührung gesangen: 1. Die große Kreuzer-Sonate für Kavier und Bioline von Beethoven, 2. die sogenannte Wanderer-Jantasse sür Kavier allein, von Frz. Schubert und 3. das C-moll-Trio sür Klavier, Bioline und Cello von Mendelssohn Dies hochinteressante, klassische Brogramm und die anerkannten Leistungen der Ausführenden lassen einen höchst genuhreichen Abend mit Sicherheit erwarten. Besonderes Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

* Refidenziseater. Donnerstag wird zum 3. und wohl letzten Male in diesem Jahre "Der herr Hosmarichall" von Ofontowski gegeben. Dieses Stück, welches von Presse und Publikum mit Beisall ausgenommen wurde, wollen wir ganz besonders emdiehlen. Samstag und Sonntag kommt "Seine Kammerzose" zur Aussührung. Dieser neueste Schwank stammt von der berühmten Bariser Dichtersirma Bilhaud und Hennequin. Herr Dr. Rauch

hat personlich die Inscenirung übernommen.

Beihnachts- und Ainberlonzert. Wie alljährlich, so werden auch vor diesem Christsesse die Schüler und Schülerinnen des Beethoven-Conservatoriums (Dir. H. G. Gerhard, Friedrichstr. 48) eine Ansschung veranstalten, deren Ertrag zu Weihnachtsgaben für die Zöglinge der Anstalten Kinderhort, Kinderbewahranstalt und Rettungshaus bestimmt ist. Das reichhaltige Programm wendet sich an Erwachsen und an Kinder. Frl. Lina W en de l seine Schülerin von Frau Maria Wilhelms) und Herr W. Fern er vom hies. Kurochester haben ihre solistische Mitwirkung freundlichst zugesagt. Das Konzert sindet Montag, den 22., Abends 6½ Uhr statt Karten und Programme sind in den Musikalienhandlungen zu haben.

*Raffauifcher Berein fur Naturtunde. Die wiffenschaftlichen Abendunterhaltungen werben bis jum 8. Januar 1908 ausgesett.

. Bienenguchterberein. Die Monatsberfammlung fand Conntag in ber Mainger Bierhalle babier ftatt. Berr Berwalter Mrn it fprach über das Wesen und die Heilung der Ruhr. Nachbem er die Unfichten von Dzierzon, Bogel, Freudenstein und Wiggall bar-gelegt, berichtete er über seine Ersahrungen beg. Dieser Krantheit. Mit ihm war auch die Berfammlung ber Meinung, daß es leichter und beffer fei, die Urfachen ber Rrantheit zu verhüten, als bie ausgebrochene heilen zu wollen, ba lettere nur bei Bufammentreffen besonders gunftiger Umftande möglich fei. - Alls Urfachen ber Kranfheit bezeichnete er hauptfachlich ichlechtes Winterfutter, anhaltende Beunruhigung und Ralte. - Die erfte Urfache ift mobil als gehoben angufeben, ba bie Mitglieber bes Bereins ihren Bienen nur beftes Winterfutter reichen. Weniger erfolgreich ift bie zweite au befampfen, ba Beunruhigungen verschiebener Urt fein tonnen, benen ber 3mfer gar oft machtlos gegenfiberfteht. Gegen Rolle aber follte boch jeber wohl feine Bienen gu fougen wiffen. Rach Erlebigung verschiebener Bereinsangelegenheiten ichlog ber Borfigenbe bie Berfammlung mit ben beften Segenswünfchen für 1908.

. Rirchliche Bolfsconcerte. Letten Mittwoch horten bie Beinder Fran Dr. Frang, welche mit gut geschulter Stimme und feinem Berftandniß Lieder und Arien von Sandel, Rrebs und von Beblip-Reufirch fang, welch' letteres Lieb mit feinem jubelnden Salleluja im Schlugfat allgemein gefiel. Die Sangerin erntete allieitigen Beifall und Anerkennung. Berr Bermann Grober, Mitglied der ftadtifchen Rurfapelle (Bioline) und Berr Bictor Sperling (Biola) trugen mit fconftem Bufammenfpiel einen Canon bon Lachner bor und es tam in diefem intereffanten Mufitfitud ber icone Ton ber Biola boll gur Geltung. Beiter fpielte Berr Sperling eine Andante für Biola von Rubinftein mit schönem Ton und guter Auffaffung. Er erntete mit Berrn Grober allgemeine Anerfennung. Es war dies das erfte Mal, daß die Befucher in diesen Concerten die Biola als Soloinftrument hörten. Der duntle, warme und weiche Ton diefes Instruments paft fich fo recht dem Charafter der firchlichen Dufit an und die Befucher würden fich freuen, folden Darbietungen öfters zu begegnen. - Das Concert heute, Mittwoch, Abend wird ein Beihnachtsconcert werden, in dem hauptfächlich Beihnachtsfieder von Bratorius, Michaelis, von Bfeilichifter und Abant gum Bortrag fommen. Berr Bans Schub, Ronigl. Opernfänger von hier (Tenor), das Soloquartett des Biesbadener Männergesangvereins, Berr Georg Fein, Königl. Rammermufifer (Cello) und herr Eugen Marrheimer (Bioline) baben fich gütigft bereit erflart, in demfelben mitzuwirfen. Bir machen besonders auf die großartige Composition von Adam,

"Cantique de Noel" ausmerksam, die von Herrn Schuh gefungen und von Serrn Jein (Cello), Herrn Wald (Orgel) und dem Soloquartett des Männergesangvereins begleitet wird. Herr Marxheimer wird die so beliebten Compositionen Largo von Händel und Cavatine von Raff spielen. Der Eintritt zu diesen Concerten, die jeden Mittwoch Abends 6 Uhr in der Marktfirche stattsinden, ist steis frei.

Biesbabener Lehrerverein. Die Dezember-Berfammlung bient gewöhnlich ber Erledigung wichtiger Bereinsgeschäfte, und so war es auch am letten Samstage. Beim Beginn der Berjammlung gedachte der Herr Borfigende mit ehrenden Borten des jo jah und unerwartet aus dem Leben gefchiebenen Herrn Schulinspeftors Rinfel. In die eigentliche Tagesordnung eintretend, erstattete der Bereinsleiter gunächst den Sahresbericht. Darin fonnte mit Freude konstatirt werden, daß im Berein ein reges Leben und eifriges Streben pulfirt. Allerdings tann einzelnen Mitgliedern der Borwurf nicht erwart werden, daß sie ihr Interesse am Berein gar nicht oder sehr gering bethätigen. Möchten doch diese Kollegen bedenfen, daß fast alle, auf eine Befferstellung der Lehrer und Bebung des Standes gerichteten Bestrebungen die fraftigfte Unterftützung durch die Lehrervereine fanden und deren Erfüllung wesentlich der Bereinsthätigfeit zuzuschreiben ift. Nicht das Bort: "Der Starke ift am machtigiten allein" findet hier Anwendung, sondern das Wort: "Bir könnten viel, wenn wir zusammen ständen". Die darauf folgende Erganzungswahl des Borftandes vollzog sich mit rühmenswerther Einmüthigfeit. Anftelle des 2. Borfigenden, des herrn Schnadter, und des 1. Schriftführers, des herrn hundt, welche eine Biederwahl nicht wiinichten, wurden die Herren A. Jäger und 29. Cafpari gewählt. Weiter wurden noch die Berren Capito, Rob. Baefer und Ed. Schardt, letterer für Beren Sill, ber eine Biederwahl abgelehnt hotte, in den Borftand berufen. Nach einer furzen Tagung der Sterbekaffe, worin man die Rechnungsprüfer wählte, endete die Monatsversammlung.

3. Bürgerfaal. Bum letten Male in diefem Jahre bat geftern ein Programmwechfel ftattgefunden und das befannte Wort Ben Afibas "Alles ichon bagewesen" ist durch diesen Bechsel wieder einmal zu Schanden geworden, denn diesmal hat es die Direktion fertig gebracht, ein bochintereffantes Programm aufzustellen, das keine einzige weibliche Kraft enthält. Die erfte Rummer liegt in den Sanden des Sandfraft- und Ropfequilibriften 3 baro. Lebhaften Beifall fanden feine einzelnen Aussjührungen, darunter einige sehr schwierige. Für den humoriftischen Theil forgt in ausreichender Beise unter allfeitiger Anerfennung Guftav Fuhrmann. Seine Borträge find dezent: dabei werden dieselben durch eine brillante Komif unterstützt. Eine febr unterhaltende Rummer des Brogramms ift der Breftidigitateur Robertini. Es fann ja auf dem Gebiete der Zauberei faum noch etwas Reues gebracht werden, aber die Art der Ausführung der einzelnen Kunststüde erregt unsere Aufmerksamkeit und zwingt uns zu lebhaften Beifallsäußerungen. Wenn auf einem Programm der Barietes der Rame Ballen da erfcheint, fo tann man ficher sein, daß diese Rummer eine erquisite ift. Dies bewies auch gestern das Auftreten der Truppe Wollenda als Parterre-Afrobaten. Drei bon toloffaler Mustelfraft ftros nde Gestalten treten uns gegenüber, die die schwierigsten Trics der Afrobatif uns vorfiibren und das Publifum zu nicht endenwollendem Beifall binreigen. Es ift dies mohl die Blangnummer des Programms. Auch in ihrem zweiten Auftreten als "The Betrovats (Sportatt) zeigen fich bief. iben Artiften als gewandte Athleten; die vor den fdavierigften Leiftungen nicht gurudichreden. Gine vorzügliche Rummer ift ferner der equilibriftische Melange-Aft "John und Billy". Auch diese Rummer, welche große Muskelkraft von den Kinftlern fordert, fand wohlberdiente Anerkennung. Gehr intereffant waren weiter die großartigen Leiftungen von Mftr. Eugen an Retten. Uebungen, wie fie uns hier geboten merden, ftellen an den Ausführenden die ftarfften Anftrengungen. Bur die Lachmusteln des Publifums forgen noch in genügender Beise die Musikphantasten The Robbis: ibre musikaliichen Borführungen auf den verschiedenartigsten Instrumenten wurden lebhaft applaudirt. Auch die fomische Jongteurscene von The Conradn's läßt die Zuhörer nicht aus dem Lachen herauskommen. Das Programm ist auch diesmal wieder ein gang vorzügliches.

· Benerbefiattung. Im Sinblid auf bos in Biesbaben neu errichtete Rrematorium wird ber Blan ber Betriebsorbnung für bas neue Mainger Arcmatorium, die vielleicht auch uns manche Anregungen geben fonnte, allgemein intereffiren. Es foll bort ber Autritt jum Ginaicherungsraum außer ben Angehörigen mit beren Buftimmung nur Leuten mit wiffenichaftlichem ober fachlichem Intereffe geftattet fein. Bur Aufnahme ber Aiche merben (für 10jabrige Benutung) Solstaftchen berwandt. Rach Ablauf ber Rubefrift wird über bie Graber wieber frei verfügt. Bur Uebermachung beabsichtigt man eine Deputation ju bilben, die aus bem Borfitenben und 4 burch bie Stadtverordnetenversammlung gu mablenben Mitgliedern besteht. Bwei babon follen ber Stadtber-ordnetenberfammlung, swei bem Berein für Teuerbestattung angeboren. Borfigenber foll ber Burgermeifter bon Dains fein. Gur bie Einäscherung ift eine Gebühr bon 100 A, für Mitglieber bes Bereins von 70 A, für Minberbemittelte von 40 A vorgeichlagen. In ber heutigen Shung wirb bon ben Stabtverordneten über

Den diesbezüglichen Entwurf beschlossen werden.

* Landeshaus. Um einen geeigneten Entwurf für das hier geplante Landeshaus zu erlangen, war besanntlich ein Preisaussichreiben ergangen. Gestern trat nun das Preisgericht zusammen, um die 51 eingegangenenEntwürse zu prüsen. Mitglieder desselben waren die Herren Landeshauptmann Herr Sartorius, Landrath Dr. Bedmann aus Usingen, Geh. Baurath Boiges, Hürgermeister a. D. Heibenstamm aus Frankfurt a. M., Geheimrath Dr. Durm in Karlsruhe, Prossession von Thiersch aus München und Stadtbaurath Hossmann aus Berlin Man war allgemein der Ansicht, daß die Wehrzahl der Entwürse auf künstlerischer Schestanden und auch praktischen Berthes nicht entbehrten. Rach dem "Rh. K." erhielten die Architekten Paul Huber und Friedrich Pro-Wiesbaden den 1. Breis mit 2000 A. Kremer und Wolfenstein aus Berlin den 2 Preis mit 2500 A. Ernit Kang und Arnold Silversdorf aus Schöneberg dei Berlin den 3. Preis mit 1000 A.; der erstigenannte Entwurf wurde als am geeignetsten für die Ausstührung erachtet. Weiterhin wurden die Entwürse den Architekten Paul Bonay und Baulien in Stuttgart sowie den Architekten Priedrich W. Werz, Paul Huber und Hindurse den Architekten Paul Bonay und Baulien in Stuttgart sowie den Architekten Priedrich W. Werz, Paul Huber und Hindurse

in Biesbaben angefauft. Die Blate liegen im Teftfaale bes Rath-

Bechjelfälichung. Am verflossenen Samftag wurden von der Bolizeibehörde zu Dophe im, wie und unser vortiger Correspondent meldet, 2 Bersonen wegen Wechselfälschung in 2 Fällen verhaftet und dem hiesigen Amtsgericht zugeführt, welches in Anderracht des Bergehens und der darauf ruhenden hohen Strase die Untersuchungshaft sofort verhängte. Ein dritter Witbelchuldigter konne nicht verhaftet werden, da er sich z. It im Krankenhans besindet.

Blinder Fenerlärm. Gestern Abend gegen 101/4 Uhr wurde die Fenerwache durch Telephon nach dem Dause Blückerstraße 4 gerusen. Eine Fran hatte aus dem Dache des Hinterhauses Funfen sprüßen sehen und sosort im Dause Lärm geschlagen. Ein Schutzmann rief die Fenerwache an, welche alsbald zur Stelle
war; doch stellte sich heraus, daß die Funken aus einem Schornsteine herausgeslogen waren. Die Fenerwache konnte, ohne in

Thatigfeit gu treten, fofort wieber abruden.

* Heber die Brandfataftrophe in der Dotheimerftraße werden uns noch folgende Einzelheiten berichtet: Die Urfache an dem Brande liegt darin, daß die Bafferbehalter an einem Motor eingefroren waren und nun vermittelft eines ftarfen Roblenfeuers, welches man in einem gum Schmelgen bon Blei bestimmten Tiegel anfachte, aufgethaut werden follten. Dabei griff das Fener um fich und in wenigen Minuten ftand die Berfffatt in Flammen. Die Bewohner berfuchten gunächst das Fener durch Begießen mit Baffer aus den Fenftern zu erstiden, was jedoch vollständig miglang. Erst nachdem bas Teuer größere Dimenfionen annahm, melbete man Rleinfeuer durch Telephon, da Niemand im Besitz eines Feuermeldeschlüffels war. Diefer Umstand hat auch wesentlich zur Berbreitung des Feuers beigetragen, deshalb möchten wir an diefer Stelle nicht verfäumen, darauf hinzuweisen, wie wichtig es für jeden Sausbefiger ift, fich einen Feuermelbefchliffel gu beichaffen. Derfelbe ift für Jebermann für 1 Mart bei dem Feuerwehrkommando zu kaufen. Das Feuer brannte, wenn auch weiter feine Gefahr vorlag, bis gegen 8 Uhr Morgens. Gine Abtheilung ber Berufsfeuerwehr bileb bis gur Nacht in voller Thätigkeit und mußte 6 Mal Baffer geben. Eine ichauluftige Menge hatte fich bor ber Brandftätte mabrend des ganzen Tages angesammelt, die Brandstätte war jedoch polizeilich gesperrt. Durch den Brand ift der Besitzer des Römerfaals, Herr Weigand, wenn auch Haus und Inventar verfichert ift, febr geschädigt, da feine Lotalitäten von ben meiften Bereinen für die Bintervergnugen benutt wurden.

r. Bug gestellt. Der gestern Abend um 7 Uhr von hier abgelassene Bersonenzug Wiesbaden-Franksurt wurde während der Fahrt auf freier Strede zwischen der Haltestelle Sindlingen-Beilsheim und Station Höchst gestellt. Einer der Fahrgäste 3. Alasse hatte die Rothbremse gezogen, der Thäter war aber seider nicht zu ermitteln. Das reisende Bublisum, welches sich zuerst geängstigt hatte, beruhigte sich bald wieder. Der Zug tras auf der

Enbftation mit Berfvatung ein.

Die Raffanische Landesbant macht befannt, bag bie am 2. Januar fälligen Binsicheine von Schuldverschungen ber Raffanischen Landesbant vom 16. bs. Mts., also gestern, ab bei ber biefigen Sauptfasse eingelöst werben.



* Berlin, 17. Dezember. Bei ber Bank für Handel und Industrie wurden heute Unterschlagungen in Sohe von 700,000 A entbeckt. Der Depotberwalter Regler hat dieselben verübt und badurch verbeckt, daß er Fälichungen in den Depotbüchern, die er sich zu verschaffen verstand, vornahm. Dieselben sind derart raffinirt ausgeführt, daß sie bei den Redissonen nicht aufsielen. Da Regler ein Wechselguthaben von 100,000 . Sei der Bank hat, so ermäßigt sich die Summe auf 600,000 .

Die Ereigniffe in Beneguela.

London, 17. Dezember. Aus Caracas wird gemeldet; Die Redatteure der Blätter, welche in Freiheit gesetzt waren, sind neuerdings wieder ver haftet worden. Die Führer der Insurgenten erflären, sie bedauerten zwar die Lage Benezuelas, sie könnten sich aber an der Befämpfung der Fremden nicht betheiligen. Der italienische Winisterpräsident hat die Forderung seiner Regierung denen von Deutschland und England angeschlossen und ein neues Ultimatum überreicht betressend die sosorige Auszahlung einer Sunune von 60 000 Dollar. Der amerikanische und spanische Ersandte, sowie der velgische Geschäftsträger haben der venezolanischen Regierung eine Rote überreicht, worin sie sich für ihre Länder die Behandlung als bevorzugte Wächte anläslich der Ausgleichung der deutschen und englischen Forderungen vordehalten.

Der Kambs um den Tüdpol.

— Stockolm, 17. Dezember. Die sich wed is ich e Güdpolm, 17. Dezember. Die sich wed is so e Güdpolm, 17. Dezember. Die sich wed is sweite antarktist", die Anfang Rovember von Fenerland aus die zweite antarktische Sommerexpedition angetreten hat, wurde nach den kartographischen Arbeiten und naturdistorischen Unternehmungen im nördlichen und westlichen Theile des Dird-Gerip-Archivels ungefähr am 10. Dezember bei der Ueberwinterungsstation auf Snowbill-Jisland erwartet, wo Dr. Nordendssoeld wieder die Leitung der gesammten Expedition übernimmt. Ende Februar oder Ansang März kann die "Antarktif" in Port Stanley auf den Felklandinseln zurück erwartet werden.

Die Lage in Port au Prince.

Bashington, 17. Dezember. Der amerikanische Brekonful in Bort au Prince theilte seiner Regierung mit, daß nan sich auf ernste Unruhen gesaht machen musse. Nach weitern Meldungen bat sich die Lage in Bort au Brince bedeutend berschlimmert. Die Beschiehung in den Straßen wird fortgeset, Der Setretär des Innern und der Bolizeiches mußten in die amerikanische

Gefanbtichaft flüchten. Der Beind in Thatigleit.

* **Baris**, 17. Dezember. "Betit Journal" veröfentlicht ein Telegramm aus Refina, wonach der Besub set gestern Steine und Asche auswirft und dem Krater giftige dase entsteigen.

= London, 16. Dezember. Das O b e r h a u i nahm bie britte Lefung ber Borlagen betr. bie Wafferverforgung Londons und Schaffung einer schlagfertigen Milisteferbe an.

and fich o 虚を由し Marbeit in No Men D. Marnier the nebfi inhalt, t më dem feden d 192onate mgshaft 野ab & Sabr bod it i Bellte dai

r für Be

b, biefen

na Siegl

mg an 9

midert

5 porgefe

18. De

Str

mplaubt au nit dem Glas ger Gefe bech ftan like Prii Janler J Gefängn mimortt mm 2 Nobest feet berb

inter, mei

Intelligant:

els plöteli

dbein He

Sucu que

Edi war

Texte gor

ber Toge beischieber ber hinge berfolgte enlant in God versammen. berbalgung Gerbarbe beilucht führ anbeile.

Weltro-R

Emil &

m) Gen

wohen

"Mai

Bitel

ein ereiche um 8 aufinde Ger-G

G e

Ber Schwig omber Am 1 Life



97r. 295.

Strakammer-Sigung vom 16. Dezember 1902. Schwerer Diebitahl.

Der Dienstfnecht Frang & Iomann von Gernsheim beind fich am 11. Juni auf dem Marfche nach feinem Geburts-Edlogborn. Et logirte dabei gufammen mit einem Fadarbeiter auf einer Berberge in Sochit und da er fich angeb. in Roth befunden haben will, öffnete er, in der Abiicht gu wien Morgens in aller Frühe, indem er an dem Schlof bie Gerniere lofte, den Roffer feines Schlafgenoffen. Dit einer the nebst Rette, fowie einem Bortemonnaie mit 6-7 Mart mbalt, welche er in dem Behältniß vorfand, machte er fich bem Staube, - Beute, wegen ichweren Diebitahle gur fedenicaft gezogen, legte er ein Geftandniß ab und erhielt Monate Gefängniß, worauf 14 Tage als durch die Unterfuchmabhaft berbußt in Aufrechnung zu bringen find.

Schwere Körperverlegung. Bahrend der Racht bom 10. jun 11. Mai befanden fich E Sabrifarbeiter Ehr. Raab und Johann Biegler von soch ft in der dortigen Birthfchaft "zum halben Mond" R. Alte dabei Ziegler jur Rede, weshalb er einem Wirth, dem a fiir Beche Wf. 5 schuldig geblieben, Anweisung gegeben bak biefen Betrag von ihm (Raab) zu erheben. Anfänglich M Biegler auch dabei zugegeben haben, daß er eine Fordermg an Road nicht habe, später aber, als Andere dazu famen, erficherte er, dem R. in fleinen Beträgen nach und nach Mf. borgeschoffen zu haben, schlug gleichzeitig — um der nicht alaubwürdigen Ergählung von R. ju folgen - mit der touft auf ihn und und R. berfette ihm dann einen Schlag dem Bierfeidel mit folder Bucht auf den Robf, daß das Wes zerichellte und die linke Obrenmufdel in 3 Stude ging. Der Geschlagene fturzte gleich befinnungslos nieder, bald jeha ftand er wieder auf, und nun befam Raab feine orientthe Brügel zu beschen. Wegen der Porfalle find früher ichon Smeler sowie ein Komplice mit 1-Jahr resp. 6 Monaten Gefängniß bestraft worden. Seute war auch Raab zur Bermwortung gezogen, und es traf ihn eine Gefängnißstrafe 2 Monaten, worauf 14 Tage als durch die Untersuchungs-

heft berbüßt aufgerechnet werden. Straikammer-Sigung vom 17. gezegme: Obftmarber.

Mm Abend bes 18. August, gegen 10 Uhr, bemerfte ein Felbliter, welcher die obere Aarstraße passirte, wie 2 Leute von einem bielbaum berunterfamen. Er nahm an, daß biefelben reisaus mommen batten, Michtsbestoweniger trat er auf ben Baum gu, al ploplich bie Bwei unmittelbar por ibm auffprangen und querebem liefen. Der Boben war mit halbreifen Alepfeln bebedt, von ein auch ein größeres Quantum bereits in einen Gad einge-Mt waren. Trop aller Mibe, welche fich ber Felbhitter gab, ber tare hab aft an werden, gelang ihm das nicht. Einer von ihrten, der Tagelöhner Bernhardt Gerhardt von bier, aber lief einem buchüten in die Urme, welcher in weiter verfolgte. Einmal (G. ier bingefallen) befand er fich in beffen unmittelbaren Rabe. Der befolgte jeboch foling mit einem Ochsenziemer auf ihn ein mi enlam vorerst. Auf ber Slucht hatte er seinen Rock und einen voll bersoren. In Gesellschaft seines Romplicen kam er später mit um die Sachen ju bolen, und beibe wurden babei seitgemmen. Leiber gelang es einem ber Obftmarber, fich ber Straferolaung, indem er einen falichen Ramen angab, zu entziehen. erbarbt verfiel beute megen vollenbeten Diebstahls und weil er briecht hatte, be Gelbhuter, indem er ihnen Bier, ipater 1 .A. Sib anbot, ju besteden, in 2 Monate Gefangnig als Gefammt.

Celtro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Enil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit m Gemilleton: Chefrebalteur Moris Chaefer; für ben migen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Maggi's Sunpenwürfel & 10 Pig für 2 Teller



haben die tägliche Suppenfrage gelöst; sie geben in wenigen Minuten, nur mit Zusatz von Wasser, ausgezeichnete Suppen.

Mehr als 35 Sorten reiche Abermöglichen 808, 210 wechslung."

Bur die Stadtauflage unferes Blattes liegt der heutigen Rummer ein Brofpeft betreffend Sitello, Grias für Raturbutter" bei, worauf wir geichatien Lefer beionders aufmertfam machen

Geichäftliches.

Ein fehr ichones Weihnachtsgeschent ift ein Loos ber chan-meiden Ronigsberger Thiergarten-Lotterie (Breis 1 A). Biehung befinitiv am Sonnabend ben 10. Januar 1903 Winbet. 218 Gewinne fommen lediglich brauchbare Golb- und Gertbegenstände (Uhren, Schmudjachen etc.) jowie erftflaffige eren- und Damenraber gur Berloofung.

usjug aus dem Civilftands:Regifter der Stadt Wies: baden vom 17. Dezember 1902.

Geboren: Im 10. Dezember dem Metger Beinrich Ber e. S., Erwin Beinrich. — Am 15. Dezember dem Mirergehülfen Julius Deufing e. G., Wilhlem. - Am 11. Sanber dem Berenschneidergehilfen Beter Saunichnid e. Bertha Raroline. — Am 11. Dezember dem Eifengießer wig Aranz e. T., Lina Margaretha Anna. — Ant 11. Do aber dem Maschinisten Franz Eibl e. T., Johanna Frieda. Im 14. Dezember dem Brieftrager Abolf Berger e. Z., Er-4 Elifabeth. — Am 14. Dezember dem Kaufmann Friedrich

Pabit e. T., Sedwig Frieda. — Am 16. Dezember dem Badergehülfen Anton Maldaner e. T., Franzista. - Am 10. Dezember dem Glaiergebilfen Albert Galf e. G., Wilhelm. - Am 9. Dezember dem Schloffergehülfen Rarl Soner e. T., Johan na Diompfia Philippina.

Mufgeboten: Der vermittwete Metgermeister Fried-rich Bed bier mit der Bittwe des Metgermeisters Martin Auchenmeister, Elisabeth geb. Blim bier. - Der Postbote Beter Bodius hier mit Margarethe Martloff hier.

Geftorben: Am 15. Dezember Tapegierergebülfe Ridor'd Boll zu Connenberg, 32 3. - Am 16. Dezember Raroline geb. Dorr, Bittme des Bofterpeditors Friedrich Beld, 71 3. - Am 16. Dezember Babette geb. 3Ig, Bittme des Glafermeifters Benedift Sanle, 74 3. - Am 15. Dezember Schreinergehülfe Chriftoph Merfel, 65 3. - Am 16. Dezember Kranfenpflegerin Flora Bed, 24 3. — Am 16. Dezember Geheimer Regierungsrath a. Dr. Dr. phil. August Kind, 72 3. — Am 17. Dezember Laglöhner Philipp Elfemüller, 60 3. Am 16. Dezember Elife geb. Roth, Bittme des Eifenbahnfefre-Im 16. Dezember Elife geb. Roth, iBitwe des iCfenbahnfefretars Jacob Sefter, 65 3. - Am 17. Dezember Marie, T. des Sousdieners Richard Stüllein, 1 3. - Am 16. Dezember Ra-nalarbeiter Robert Riethmüller, 58 3. - Am 17. Dezember Königl. Gebeimer Regiernugs- und Landrath a. D. Baron Otto von Meericheidt-Gulleffem gu Rittergut Ruppen in Oftpreußen, 71 3. - Am 17. Dezember Katharine geb. Jung, Bittwe bes Schuhmachergebülfen Beinrich Stiehl, 62 3.

Ral. Stanbeenmt.

Weihnachtsprämien

"Wiesbadener Beneralanzeigers".

Bir berfehlen nicht, auf den der heutigen Rummer beiliegenden Brofpeft bingumeifen, welcher einige Abbildungen aus ben biesjährigen Beihnachtspramien bes "Biesbadener Generalanzeigers enthalt. Die Bucher fonnen als

praktifdes und billiges Weihnachtsprafent beftens empfohlen werden.

Expedition des "Wiesbadener Generalangeiger." Telephon Ro. 199.

Befanntmachung.

I Rinber-Bummifchub, fdwarger Gartel mit Metallidmalle, 1 gelbe Bagenverichluftavies, 1 ichwarzer Gurret mit Afetanichnaue, I gelbe Wagenverichimitabiet, 2 Damen-Borreutonnaies mit Indalt, 1 Fugball, I goldener Kneifer, I ichwarz Beizfragen, 6 4 ed. Dedchen, I Damenfonnenichtemm. Holigrift, 1 anicheinend goldener Kimreif, I Krümmerkragen, I Tina-Denfinfung, 1 Beizbog, I Eigarreneini, I Beitiche, I Beizmuff, I Warbene, 1 Arbeiterjoppe, 1 Bund Schüffel, I hundemaniford. I Badet handichube (2 Caar), I Bortemonnaie mit Inhalt, I goldene Scherheitsnabel, I Ubrteite, I Kinderschift ein, I Dandichliffel in Futteral.

Bugefaufen: 9 Sunde. Bugeflegen: 1 Rangrienvogel. Biesbaben, 13. Dezember 1902.

Ral. Polizei Direftion,

Bente, Donnerftag, von Bormittage 8 Uhr ab. wird bas bei ber Umerjuchung minbermerthig befundene Fieifch zweier Ribe gu 35 Big.

bas Pfund unter amtlichet Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant vertauft. Un Bieberverfaufer (Bieifchanbler, Megger, Burbbereiter und Birthe) barf bas Fleifch nicht abgegeben werben. 5545 Städtifche Schlachthans Berwaltung.

Residenz-Theater.

Direttion; Dr. phil. 5 Raud. Donnerfing ben 18. Dezember 1902. Abonnements. Billets gultig. Abonnements. Borftellung. Bum 3. Diale :

Der Berr Sofmarichall. Rovitat. Novität. Schwant in 3 Atten von Georg Otonfowsti.

Regie: Otto Rienicherf. Frang Debmig. Dans Sturm. Der Garft bon * von Thungen, hofmaridall . Geaf von Bipleben, Rammerhere Buftab Schuige. Baronin von Balterebaufen Sofie Schent. Biobella, beren Tochter Elie Tillmann. Braffin hermine von Limelburg . Gerbu Balbent. Sans Bibeimp. Theo Dort. Rathe Eriloig. Dr. Micolaus Weber . Alibert Mojenow, Treller, Grifenr Dermann Rung. Steffen, Schneiber Arthur Roberts Ein Diener bei ber Baronin Richerd Schmidt,

Einige Berren und Damen. Drt: Gine fleine Reftbeng in Deutschland, - Beit : Gegenwart. Rad bem 1, u. 2. Atte finben großere Paufen ftatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jededmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen, Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 1/e 10 Uhr.

Freitag, ben 19. Dezember 1902. Abonnemente-Bornellung. Bum 4. Male. Abonnements. Billets gultig

Die berühmte Fran. Buffpiel in 3 Aften von Frang v. Schonthan und Buffan Rabelburg. Regie: Mibnin Unger.

271, Borgellung, ben 18, Dezember 1902. 19. Sorgellung im Abonnement B. Fra Diavolo.

Romifche Oper in 3 Aufmaen von Seribe. Dufit von Muber, (Biesbadener Meueinrichtung.) Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Ende 91/2 Uhr.

Breitag, ben 19. Dezember 1902. 3 um erften Male: 272 Borftellung.

Im bunten Rock. Anfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Breife.



pract. Magnetopath und Raturheilfundiger Bieebaben, Rheinbahnftrage 2, Bart. Sprechgeit: 9-12 und 3-6 Ubr. Conntags nur Morgens.

Natürliche, arzneilose und operationslose Heilweise. Behandlung aller Krankheiten.

Bahlreiche Deil-Griolge. Rachfiebend ein Muszug ber von mir bisber gebeilten Rrantheiten :

Afthma, Augen-Entzündung, Bronchialfatarrh, Bleichjucht, Beinichaben, Diphtheritis, Darmfrantheiten, Gierftod'e Entzundung, engl. Rrantbeit, Entzundung ber Rajenichleimhaut, Falliucht, Fieberfrantheiten, Riechten, Befichtoichmergen, Belent-Entzfindung, Gedwure und Gefdwillfte, Gelent-Rhenmatismus, Gallenftein, Gebarmutter Entzundung, Sals-Entglindung, Jodias, Ropfichmergen, Ropigrind, Srampie, Lungenfatarrh, Lungen-Entzundung, Mustel-Rheumatiemue, Dagenleiben verschiebenfter Art, Denftruationeftorungen, wie : fdmerghafte, gu ftarte, ju ichmache und fehlende Menftruation, Rafen-Berftopfung, Scharlach, Beitstang.

Behandlung im Daufe ber Rranten nach ben Sprechftunben.

Deutscher Topeziererverband. Filiale Bicebaden.

Countag, ben 21. Dezember er., Abende 1/28 11hr, findet im Gaale bes Turnbereine, Bellmundftr. 25, unfere diesjährige

Weihnachtsfeier

ftatt, berbunden mit Concert, Theater, humoriftifchen Bortragen, Berloofung und Tang (erfter Breis ber Tombola; eine neue Chaifelongue im Berthe von 80 Det.). Dier u labet alle Rollegen und Freunde unferes Berbandes höflichft ein 5563 Der Vorstand.



Empfehlung. Bleifch jum Bertauf. Bringe ftete nur Bratenfleifch 30 Big.) Suppenfleifch 25 Lenben 50 per Pfund, Benben

wie alle Gorten Burftwaaren gu ben billigften Preifen. Neue Pferdemetzerel, Il. Edivalbacheritt. S.



Gafthaus jum Bofthorn, Babnhofftrafe 1 Mergen Großes Salagtfen, Donnerftag : mogu ergebenft einlabet Joh. Stubenrauch

Bekanntmagung

Donneritag, ben 18. Dezember er., Rachm. 4 11hr, werben im Berfteigerungelofal

Kirchgaffe 23

hierfelbit:

1 compl. Pferdegeschirr bestehend in Rummet, Ropfgeftell, Sattel nebft hintergeschire und Bugel, 1 Bferdedede, 1 Beitsche

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung berfteigert. Biesbaden, ben 17. Dezember 1902.

Wollenhaupt, Gerichtevollzieher.

Berberftr. 7.

Bekanntmachung.

Donnerstag, ben 18. Dezember, Mittage 12 Uhr werben in bem Berfteigerungslotal

Rirchagne 23

2 Aleiberichrante, 1 Copha, und 1 Rommobe bffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaden, ben 17. Dezember 1902. 5561

Gerichtevollzieher.

Bekanntmachung.

Mittage 12 Uhr, versteigere ich im Berfteigerungslotale

Bleichstraße 5

bahier, zwangsmeise gegen gleich taare Bahlung 2 Spiegelichrante, 2 Sophas, 2 Kommoden, 2 Baichfommoben mit weiß und ichwargen Marmorplatten, 1 Rlavier, 1 Schreibtijch, 1 Rachtichrantden, 1 Rabmaidine u. bgl. m.

150 furge Pfeifen, 6 Badete Bfeifenfopfe und 20 Regenichirme.

Dotting. Gerichtsvollsicher. Wörthftrage 11.

5559

18. De30

Senntag

midle Det

Bjugeben

Ticht.

MF

Billa

Ta

50

Mues

d bie 90

IInha

Mofen

egenge

Rich

Ringemer &

Emellin II.

hate I.

Buter Be

elabren m

2 golb

ent, filb

Brillaut.

DESCRIPTION OF

Bouttan

Cun

Runbi

(eng) für

Rederftre

4-14 Miber En ter

São SRL

203

Œ

& Sonn

Arbeits - Ladweis.

11 lihr Bormittags

Stellen-Gesuche.

Bermalterftelle p. finberlofen Beamten fof. gef. Geft. Dff. u. V. K. 4430 a. b. Erped. 4430

Tücht. Kellner fucht fofort Stellung. Gefl. Off. unter N. A. 4074 an die Erped.

Melterer, erfahrener Raufmann fucht für feine freie Beit Beichaftigung burd Beitragen ober Reu Einrichtung bon Geichafts-buchern, unter Berudfichtigung ber Steuerrefiarung und Anffiellung ber Jabres-Bilang. In Beugniffe und Referengen

Geft. Off. unter T. O. 500 an bie Erpeb. b. Bl.

Offene Stellen.

Manulime Herfonen. Benbier Dobelfchreiner foj. eingesteilt Berberftrage 11.

Hausirer.

verbienen viel Gelb b. Mirführ. eines jugtraft. Artifels, Drutich. u. Engl Bat Rab, Albrechtftr. 6, 5th. 1 L v. Abends 7 U. av. 5468

Jenerverficherung.

Mequifiteure und ftille Bermittlet Provilen gelucht. Philippaberg-traße 7, 2, Born. 8—10, Nachm. 2-3 115%

Wer übernimmt bie Musbilbung 15 junger Leute in ben Behre fachetn, wie Buchführung, Correfpondeng, Conto- und Bechfellehre, überhaupt in allem, um bie theoretif be Weifterprufung ju machen. An ang bes Curfus gleich nach Reujahr und gwar gwei Abende in jeber 2Soche bon 7 bis Schone Fahrgelegenbeit 9 11hr. per Bahn vorhanden. Geff. Off. mit Breisangabe per Stunbe und welche Lebrfacher unter B. K. 1001 a. b. Erped. b. Bl. 5424

Madhenheim u Denfion

Sebanplay 3, 1 Tuft. Dabmen ert, bill. Roft u. nung, jowie unentgeitlich gute Siellen angewiefen. 1084 B. Geifer, Diafon.

Ein tuchtiger jungerer

Ofenieger traftiger Laufjunge fofort für bauernb gefucht.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnuch weis im Rathhans. - Zel. 2377

flabtifder Stellen. Mbtheilung für Manuer Arbeit finden :

Saneiber Schubmader Eapegierer Berrichaftebiener

Rupfer. Buner Arbeit fuchen herrichafts-Gartner Raufmann f. Comptoie Sattler Bau-Schloffer Mafchinift - Beiger Schmitt Spengier Behrling: Budbinber Bureaugebuife Bureaubiener

Sierrichaftebiener Derrichaftstuticher Lagiobner Prantenmarter Maffeur

Rebe Dame erhalt gutlohnenben

Rebenverdienft

burd leichte Sanbarbeiten. Die Arbeit wird nach jebem Orie vergeben. Proipett mit fertigen Blufter gegen 30 Big. (Marten) bei Rlara Rothenhandlet, Bangen i Mugan (Bart). 632/12

Weiblide Verfanen. Deabort fonnen die feinere Ruche

(Sprifebans) von Frau Martint. Orenienfir, 2. 5529

Bieiniges Madden v. 15-16 3 für cang o. bis 4 Uhr Radm. gefucht Schulberg 6 8. 6875 Gin

Sausmadden

lofort gefucht. Cavon-Sotel.

Empfehlt mich als tucht. 28eig. geugnaberin u. Rieibermacherin beffens, frau DR. Ramm, Schierfteinerftr. 19 (Grifeurlaben). 5163 Sel, jot ein beff. hausmabchen, weiches naben und ferviren ann. Connenbergerfir. 2 1657

Jerren verbienen b. Bertauf u. Gigarren 270 M. pr. Bit. u. mehr. Tabal-Tompagnie i. Damburg.

Gefucht ju Anfang Januar

Wirthfoafts = Mamfell, bie perfett, feibftanbig tocht, Gehaltsanfpruche erbeten.

Offerten unter A. B. 5496 an bie Erpeb. b. BL

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Telephon: 2377. Gebffnet bis 7 Uhr Abenba

Abtheilung I. f. Dienitboten инр

Mrociterinuen. fucht ftanbig: A. Rodimen (für Brivat), Allein, Saus., Rinber und Rudenmabben.

B. Baich. Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen. Buglerinnen und Banfmaochen u Zaglöhnerinnen. But empfoblene Dlabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für bobere B rufsarten: Rinde fraulein- u. -Barterinnen Stuben, Saushalterinnen, jeg Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Erzieherinnen, Comptoriftinnen,

Berfauferinnen, Lebrmabden, Sprachlebrerinnen. für fammil. Sotelper-fonal, fowie für Benfionen (auch ausmarts):

Sotel. u. Reffaurationsfochinnen, Bimmermabden, 2Baidunabden, Beichliegerinnen u. Daushalter-iunen, Roch. Buffet. u. Geroir. fraulein.

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Mitmurfung ber 2 argtl. Bereine.

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfobienen Bflegerinnen find gu jeder Beit bort ju erfahren

Serrenwälche wird gewalden bei. Oranienfir. 25, 5. 9 r. 2783

Siite werben ichon und ramitrafe 25, 1. Serrafleiber u. Umfermen a

Rau. Rarifit. 39, 1 L. 7666 Ber ichnelln, billig Stellung Dwill, verlange per Boffarte bie Bautsche Vakanzenpast, Wilingen

Herren-Baiche w. ich. gewasch n. gebügeit. Kaul-brunnenftraße 3, 1 r. n. Port-brante 4 Seb. Part, r. 5188 ftraßt 4, Stb. Bart, r.

Durchaus peri. Biiglerin fucht Runden. Dafelbit m. Bafche jum Bügeln angenommen Perffir. 4, 1 St. r.

Grifenje empf. fich Portfir. 18,

Benbte Schneiberin nimmt noch Runden an in und außer bem Saufe. Raberes Weberpaffe 44, 9

28 afche jum Bugein wird an genommen Lubwigftrage 8 1 St. redite.

Empfebie mich ben geehrten Berfdaften gur Anfertigunb on Derren augugen und Rearaturen in n. auger bem Saufe. Johann Deim, Batramftraße 25, 1,

Mufpolieren!

Dobel und Risbiere, fowie alle portommenben Reparaturen berfelben werben in und außer bem Saufe unter Buficherung guter und prompter Bedienung bei biffigfter Berechnung beforgt

Friedrich Klotz, Edireinermeifter, 5 Bimmermannitr. 5. Baftfarte genügt.

Dorgügl. Mittageffen in u. auger b haufe ju 60 unb 80 Bfg. empf. M. Jube, Reroftrofe 16.

Sanarienhahne, baben Rengaffe 12, Gtb. 2 bei

&. Achter. Gin icon mobl. Bimmer an einen beff. herrn preisw. 311 berm, Pismardfina 1, B. r. 5523

Socheleg. möbl. Bimmer mit Frühftud 50 M, monatl.

per 1. Januar Rheinftr 23, 1.

Bleichftr. 33, Sth. 1 r., gute Schlaffielle gu verm, 5636 Dranienftr. 2, Bt. erhalt ri. Arbeiter Roft u. Cou, 5580 Echone

Tigerdogge, febr wachfam und tren, ale Bach-ober Biehbund billig zu vertaufen. Rab, in ter Erped. b. Bl. 5524

Großer Feberfarren pu verfaufen. Raberes in ber 5526 Erped. b. Bl.

Gin gr. Rinderichtitten billig ju vertaufen 5533 Sellmunbfit, 28, S. 1 St.

Trauring 5528 verloren

B. R. 10. 4. 98. Abzugeb. Geerobenitr. 16, Sth. r. B. Buppenfuche b. 3. pt. 29. pabn, Caftelite. 45, 1 St. 5581 Deufregumbollen, troden, beil. 311 pert. Roonfir. 8, B. I. 5451 Dogbenmerftr. 10, 1, g. Mittage.

Beihnachten !

Reue, große, frang. Wallnuffe, gefunde, ital. Maronen.

Orangen, Citronen, Feigen. Weihnachts-Lepfel

billigft W. Weber.

Dogheimerftr. 21, Bart. (Rein Laben). Telephon 2532.

Stock- und Sdirm-fabrik Wilh. Renker,

Fanlbrunenftrage 6.8 Gigenes Fabritat. Billige fete Breife. Uebergieben, Reparatuen in jeder Beit. 7177

1 wie haßtich! find Miteffer, Blutbden, Finnen, Gefichtspides, rothe Fiede sc., ba-

ber gebr, man gegen alle Saut-unreinigfeiten und Saujousichlage nur bie echte Bladebeuler 4476 Theeridwefel-Seife

b. Bergmann & Co. Stabebeni- Dresb. Commurte: Stedenbferb. St. 50 Bi. in allen Apotheten Drogen: u. Bariumerie-Beldiften

> Pertrauens-- Stellung

Ber eine folde gu befeben bat pber fucht. legt auch Wert bas rauf,ein möglichft reichhaltiges Offertenmaterial gurausmabl gu erhalten. Geeignete Ange-bote erlangt man burch bie "Aunonce", wenn biefelbe ben richtigen Rreifen in zwedmäßiger Form bor Mugen fommt. Bie man mit Erfolg inferirt, barüber verlange man Bor-

feliage von ber Centrol-Annoncen-Erpebition 6. L. Daubs & Co., Central-bureau: Frankfurt a. M.

Möbeltransporte per Geberrolle in Die Stadt u. über fowie fouft. Roufubrivet Band,

wird billig beforgt. 2:74 Dengergaffe 20, 2 bei Gricalin 11 mgüge i. b. Stabt u a. Banb bel. u. Garantie 4681 4661 Bb. Rinn, Belenenftr, 10.

jegener Würstch Das feinstein 5Serten Schinken und einka 25Serten Wurst-waren u. Wurstkonserven, Preististe grafts und Frenke. CARLWEBER Murel officiely of Siegen



Ein wahrer Schab Dr. Retau's Selbstbewahrung i Auf. Mit 27 Abbild. Fra. i Mark. Leto es joden dera fon Folgen soluber Lam edilet. Tautenfe verdanke femselbet hire Wederhet. dellet. Zubesiehen dunch follung. Zu besiehen dunch stellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magnzin nLeipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buch-

Die beften und weltberühmten Uhren

ca 30 Mal pramiirt, tau man am billigften unter fin jabriger Garantie bei Duge Denne, Berlin C., Lants bergerftraße 60,61. Berfand haus fur Uhren, Goldmann u. f. m. Bebe Uhr ift gut ob gezogen und regulirt, Ride Remontoir-Uhren, 39 Ctunten, gebent. 2ff. 5,25, mit 2 Get. ranbern Mt. 7,-, in it Silber mit 2 Golbranbin prima Bert, Mt. 10.25. St golbene Damen-Uhren M. 16,60. Echt gobene Derren-Uhren Mt. 35. - Jebes Rifito au-gefchioffen. Biele Dantichreibn Buftrirter Ratalog umfant

Bu Dodgetten und Fepliate empf, fich ein Bandonier fvieler 3. Muft-Untert. Moriphr. 50. Stb. 2

Weihnachten naht

GZ SHIDD (DIFF)

und damit empfiehlt es sich für alle Geschäftsleute, zur Erzielung eines guten Weihnachtsgeschäfts mit der nöthigen Zeitungs-Reclame jetzt zu beginnen.

Eine geschmackvolle, sorgfältig arrangirte Anzeige in einer anerkannt guten und verbreiteten Tageszeitung wird nie ihre Wirkung verfehlen und wesentlich zur vortheilhaften Empfehlung einer Firma und besseren Belebung des Weihnachtsgeschäfts beitragen.

Als geeignetes Insertionsorgan kommt für die Wiesbadener Geschäftsleute insbesondere der täglich 16-36 Seiten stark erscheinende

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Inserate

sind daher unbedingt von grossem Erfolg.

in Betracht, welcher in Stadt und Land bei Hoch und Nieder verbreitet ist.

Als "Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden* hat der "Wiesbadener General-Anzeiger" in erster Linie beim kaufkräftigen Publikum, ins-

besondere in den Kreisen der Beamten, Officiere, Rentiers, Hausbesitzer und Geschäftsleute Eingung gefunden. In den mittieren und unteren Schichten wird der "Wiesbadener General-Auzeiger" wegen seiner Reichhaltigkeit und gediegenen Haltung allgemein gelesen.

Die ständig wachsende Zahl der Abonnenten des "Wiesbadener General-Anzeiger" ist der beste Beweis für die Beliebtheit des Blattes, sodass wir uns jeder weiteren Anpreisung enthalten können.

Verlag des "Wiesbadener General-Anzeiger"

Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden.

Expedition: Mauritiusstrasse 8.

Telephon 199. nistoniii it

Gu

Conntag in ber Rabe ber itele berlaren.

gute Beugeben gegen Micolasftrage 5546

Tacht. Erdarbeiter Aner. Ablerftrage 61, 1.

Mbbruch Billa Wilhelma, Sonnenbergerurage und

Taunusitrage, nfter, Thuren, Gugboben, ine, Baubols und zwei Schieferbacher, Mettlacher miteine, Baubolg und givei Schieferbacher, Mettlacher men u. f. w. billig ju vert. Elberes bajelbft ober bei

Muer & Röber, Mbleritr. 61.

Ulver

unkte

rung

thren

et, fen

Berfank

(breast)

gut ob Mids Chinder

Stunber 2 Gen

in es

brånber

25. 04 27.16,50

fichteibe

bem Mutamaten . Reftaurant a bie Rengaffe, Mauergaffe bis ftrage ein Bortemonnate 3nhalt. Dem Ueberbringer welchnung Marftitrage 6 im

Hofen Bernidelt, großer eif. Borrathidrant mit liegengage, 2 Canabee's, alle. Bett, Spiegel, Roff-sermatrane, Dechbett Rif-n fofort gu verlaufen 5550

Richlitrage 4, 1 Stiege rechte.

progeners Camera "Thebh", 9×12, m. 3 Caffetien, vorg. betind u. Stattf, ju 20t. 22 3u mien Bierftabt, Bithelm.

uter Behm tann unentgettlich binier ber Ringfirche

golbene Damennbren, Derrenube mit filberne Ilhr unb Ctod Brillaut Broiche und Ring Birbiftr, 4, 1 St. rechts.

attanbige &

Tinger-Inventar

Runbichaft ift wegen Sterbfall Haleritr 62, 1, Sartmonn,

Sur faonec, gut ervaltener Gimmimantel (mg) für 18 Mart fofort gu 5554 Amerftrage 25. Sinterb. 1 lints.

4-fanbl. Kommode it, wie neu) für 18 Dt. fof. 3. Roberftr. 25, Sth. 1 1. En veit, bestebend ans Perift., Sprungt, Matrage und Reil, itt gut erhalten, 28 Mt., 1 biro ER., Ruchenichrantunterian ib Dit., Rudenftuble à 1,90 Dt., atenbrett 4,50 Dit. 1 Roffertifte, diegbar, 4 Mt., Dedbett 450 DL., Regulator, neu, 17,50 DL. Bomerbern 16, Part.

Wohnhaus

mit großem eingefriedigtem Barten, Dbftbeftanb, gang in ber Rabe ber Stabt, an mer Salteftelle ber eleftr. Babn gelegen, febr gerignet Gartner, Subrunters tehmer u. f. m., auf mehrere Jobre ju verpaditen.

Reflettanten erh. nabere Mustunft sub W. M. 3589 m b. Erp. b. Bt. 3559

I DRE. 1 Mif. letten Ronigsberger egiergarien = Loofe

1 mt., 11 200je 10 mt., ma Bieb. Connabend, b. 10. Januar, Geminne: 1555 Golb. und Gilber. legenftände, 45 erftl. Sabrrader i. Werthe b. 30.000 Mf. Loofe vor-tiffig b. Carl Caffel. F be Galloie, 3. Staffen, fo-Leo Wolff, Ronigeberg 1 200f. 1 Mt.

Darifer. Gummi=Artikel,

enenfdun, fomie alle Renen in anticonceptionellen Mites te, in ber Barfum . Banbl bon W. Sulzbach, Barenftrage 4.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern Vormittag verschied sanft unsere liebe Mutter

Karoline Held

geb. Dörr,

Wiesbaden. den 17. Dezember 1902.

97r. 295.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Lisette Held. Lina Held.

Adolf Held, Magistrats-Secretar.

Die Beerdigung findet Freitag, den 19. d. Mts., Nachmittags 31/2 Uhr, vom Hause Wilhelmstrasse 34 aus statt.

Diermit beehren wir uns, befannt ju geben, daß wir unjere Wiesbabener Sauptagentur ben Derren

Balger und G. Lumb, Bureau: Bleichftrage 13,

übertragen haben. Das Mandat bes herrn &. Fren ift erlofden. Frantfurt a. Dezember 1902.

Die Subdirection der Schweizerischen Unfall-Verficherungs-Actiengesellschaft: Gustav Wallau.

Bezugnehmend auf obige Befanntmachung halten wir uns jum Abichluß von Unfalls und Saftbilichtverficherungen aller Urt, jowie Ginbruchediebftahl und Cautionsverjederungen benens empjohien. Wiesbaden, Dezember 1902.

C. Balzer & C. Lumb. Bureau: Bleichftrage 13. Telephon Ro. 2809.



!Brennholz-Versteigerung!

Beute, Tonneritag, den 18. d. Dits., 21/, Uhr Radmittags, aus dem Abbruch des "Sotel Abler", Langgaffe daselbst, freiwillig meiftbietend gegen Baarzahlung.

Heinrich Brinitzer,

Comalbacherftrage 51, 1.

Auftionator u. Taxator.

. Rosenthal.

7 Rirchgaffe 7, Sthe. Bart., empfiehlt

Ranfer-Dahmafdinent mit Rugellagergeftell, für Saushaltung und Gewerbe, Schmidt's Batent-Bafchmaichinen, Wringmajdinen,

Tifch- und Gestellmangeln,

Zafel- und Dezimalwaagen nebft fammtliden Gewichten

u billigften Gabritpreifen.

5506

3285

des Ladens Webergasse 23. Auf das ganze Lager gewähren wir (trotz der ohnedies bekannt billigen Preise) bedeutenden Nachlass, so dass die Gelegenheit, Handarbeiten aller Art preiswerth zu erwerben, sehr zu empfehlen ist. Wir nennen als besonders vortheilhaft: fertige Point de Lace-

Arbeiten und Leinen-Stickereien; ferner vorgezeichnete und angef. Stickereien,

Holz-, Leder-u. Karton-Gegenstände, auch viele fertige, zu Geschenken geeignete

NUT Webergasse 23, BichtTaunus str. 12.

Weihnachts- Drämien. Gur unfere werthen Befer baben wir auch in biefem Babre wieber swei Pradiwerke erften Stanges erworben, und gwar : Thier- und Pflanzenkunde von B. Klenze mit fiber 500 Tegtbilbern und 8 prachtvollen

53

CHARACTER CONTRACTOR C

Bollbilbern nach Delgemalben in farbigem Runfts brud gum

Vorzugspreis von 3 Mark.

Illustrirte Kunitgeschichte pon Johs. Emmer

mit 708 Tertbilbern, 19 Bollbilbern und 8 Zafein in farbigem Runftbrud gum

Vorzugspreis von 3 Mark.

Ein Heiner Reft unferer vorjährigen Beib. nachtsprämien:

Roth, «Nasiau's Kunden und Sagen»

Roth, «Geldhichte der Stadt Wiesbaden»

ift noch vorhanden und wird, fomeit ber Borrath reicht, gum Breife bon Mark 3 .- für jeden Band (Batt bes ehemaligen Labenpreifes pon 7 refp. 8 Mart) abgegeben.

Bei Befiellung nach Musmarts bitten 25 refp. 50 Big. für Franto-Bufenbung beigulegen,

Expedition des "Wiesbadener General-Anzeiger". Mmteblatt ber Statt Biesbaben.

DECENTATION OF OTHER PROPERTY AND THE PROPERTY OF OTHER PROPERTY OTHER PROPERTY OF OTHER PROPERTY OTHER PROPERTY OF OTHE

Gewerbeverein St. Goarshaufen.

Conntag, Den 21. Dezember, Rachmittags 43/2 Hhr,

Versammlung im Rheinischen Hof bahier.

Bortrag des herrn Oberlehrer Emete aus Rarlsrube fiber bas Thema : "Die neue Runft und ihr Ginfluf; auf Sandwert und Gewerbe."

Alle Sandwerfer von St. Goarshaufen und Umgegend find zu biefer Berfammlung freundlichft eingelaben. Der Borftand.

per Pfund per Pfund aus garantirt achtem Braumaly geröftet, empfiehlt

P. Enders. Michelsberg Ro. 32.

Blinden-Anftalt Blinden-Beim Emferitr. 51, Baltmühlftr. 13.

embfehlen bie Arbeiten ibrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeber Art und Große, Burftenwaaren, als: Befen, Schrubber, Abfeife- und Burgelburften, Anfchmierer, Rieiber- und Bicksburften ec., ferner: Fusymatten, Alopfer, Strobfeile ze. Nohrsige werden ichnell und billig neugesichten, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgesührt. Auf Bunich werden die Sachen abgeholt und wieder

gurudgebracht.

Thomas of the state of the stat Handschule in which the land of the state of Linds of the land Hermanns Froitzheim, Webergasse 14.

Bum Confekt Backen:

bl 1/1 bei 5 ff. Ruchenmehl 1/1 Blb. bet 5 Bfb. Haeberlein's Rürnberger Bebfuchen.

> J. Arend, Mehlhandlung, Balramftrage 27.

wenig gebraucht, billig gu verfaufen. E. Urbas, Schwalbacherftraß e8.

Mr. 295.



Donnerstag, den 18. Dezember 1902. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters Nachm. 4 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann Irmer.
Bayrisch Blau, Marsch
Onverture zu "Lestocq" Auber.
Aegyptischer Bajaderentanz aus "Djamileh" Bizet.
Strandbilder, Walzer Waldteufe.
Andante aus der G-dur-Sonate, op. 14 Beethoven Waldteufel. Beethoven. Leoneavallo. Schumann, Couradi. Abends 8 Uhr:

unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl, Musikdirektors Herrn Louis Lüstner 1. Ouverture zu "Lodoiska" Cherabini.

8. Pecheur napolitain et Napolitaine, Charakterstück aus "Bal costumé" a) Chanson de unit) b) Chanson de matin) Edw. Elgar. 5. Mariotta, Lustspiel-Ouverture Lortzing.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 19. Dezember 1902, Abends 8 Uhra Kammermusik-Abend

Herren Victor F. Biars (Klavier), Königlicher Musikdirektor Louis Lustner (Violine) und Walther Ferner (Violoncell)
PROGRAMM.

1. Sonate in A-dur für Klavier und Violine, op. 47 (Rudolph Krentzer gewidmet)
2. Fantasie in C-dur für Klavier, op. 15 . Beethoven. (Wanderer-Fantasie) . Frz. Schubert B. Trio in C-moll für Klavier, Violine und Violoncell, op. 66 Mendelssohn.

Nummerirter Platz 1 Mark, Im Uebrigen berechtigen zum Eintritt Jahres-Fremdenkarten und Salsonkarten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten

zu 1 Mark. Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen Kinder unter 15 Jahren haben keinen Zutritt. Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet, Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthuren ge-schlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Stadtische Kur-Verwaltung.



Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Sammtliche am Lager befindliche gutgearbeitete Möbel- und Polsterwaaren

Verkaufe ich sehr billig.
Grosse Auswahl in allen möglichen Verticows,
Spiegelschränken, Waschtoiletten, Kleiderschränken,
grosse u. kleine Kameeltaschensopha's, andere einfache Sopha's, Herren- u. Damen-Schreibtische, Secretairs, alle Sorten Pfeiler- u. kl. Spiegel, Nipp-tischchen, jede Auswahl in lackirt. Möbel u. Betten. Mehrere compl. feine Schlafzimmer mit 2 pol.
Spiegelschränken. — Lieferung ganzer WohnungsEinrichtungen mit dem kleinsten Nutzen.
Uebernehme Garantie für solide Arbeit und verkaufe sehr billig.

Großer Fletsch-Abichlag.

Brima Rindfleifc 56 Roaftbeef, 60 Big. - Ratbfleifc 60-66 Big. - Dammel-Benden 90 Bfg. fleifch 50-60 Bfg. Ludwig Klotz, Belenenfir. 18. 5521

> Reftaurant und Saalbau WALDLUST

Empfehle gu bevorfiehenden Geftlichfeiten meine ausgebehnten Lofalitaten gur gefälligen Benutung.

Beitger: Franz Daniel.

Juschneide=Akademie Marg. Becker,

Manergaffe 15, 1. Fachgemäßer afabemifder Unterricht im Mufterzeichnen, Bu-ichneiben u. Aufertigen von Taillen incl. Mermel, Rode, Sans., Bringes-Reform. u. Balltoftume. — Boleros, Jaquettes, Mantei

Rinbergarberoben. Dachtige Anebilbung ju Direttricen und felbfichandigen Schneiberingen, jewie einfache Turfe jum hausgebrauch. — Berichiebene Turfe zu billigen Preifen. — Schnittmufter nach Raft fur fammit. Damen- und Rinber-Garberoben. — Profpecte gratie und franco. 8653



Benaurant Stordineft, aaffe 10. Beute Donnerflag : Großes Schlachtfeft. Morgens von 9 Uhr ab : Bratwurft mit Rraut, Wellfiei, anbere Speifen, Bellfieifch und Schweinepfeffer, fomie

Um gaffreichen Bejud bittet

Grit Büchele.

Tobes-Mingeige.

Bermanbten und Befannten bie traurige Rachricht, bağ unfer liebes Rinb,

Mina,

im Alter bon 8 Jahren feinem qualvollen Leiben erlegen ift. Dies jeigt tiefbetrubt an

familie Wilhelm Behner.

Erbenheim, ben 17. Dezember 1902. Die Beerdigung findet Donnerflag, ben 18. Degember. Rachmittags 21/2 Ubr, bom Sterbebaufe, Babnhoffrage,

granken= u. Sterbekafte für Schreiner und Ben. verw. Bernfe gu Wiesbaden. (G. D. No. 3.)

Den Mitgliebern gur Radricht, bag unfer langjabriges Rite glieb, ber Schreiner

herr Christoph Merkel,

Die Beerbigung findet Donnerflog, ben 18. Dezember, Radmittags 4 Uhr, vom Beichenhaufe fatt. Der Borftanb.

Beerdigungs:Institut Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, S Mauritineftrage 8. Großes Lager in allen Arten von Bolg. unb Metall Gargen, femie complette Ansftattungen ju reell billigen Breifen. 9707

Große Auswahl Neujahrskarten, Christbaumschmuck, Bilderbücher,

5548 Schreibmaaren jeder Art. Herm. Neugebauer, finifer friedrich-King 38, Gde Riehlfir.

Menheit ! Bum erften Male hier im Concordia-Saal, Stiftftr. 1: Sippodrom-Reitbahn f. Damen, Gerren n. Rindel Erwachiene 10 Big; Rinber 5 Dig - Morgen, Mittmod, bis 17. Dezember: Groffunng, Geoffnet bon 8-11 Uhr.

habe hat. Bere bas gebn Ging

hat gabe dem

Laffe

ftelle midst biefi Befo und teres Tibet ber i fet b für, (aud) ift, !

jdrä part fdjäf

redys gebe daß beite forde gu de antin

gijir faßt ford diefe umg Bori Erge feiter gliet

Amenu

Die 9

mge umb Beid mng Derh berf eine

Tes gei ferei der Art bafi

Sonb

noch boch

bleibe

ihrer

Dam

bant,

Men

unter groip

ambe

thren

fann

Herr

faaf

gebil ansg fich

mal fürzl

8036

Bufa

bere

Det

bas

er

ber

bem

feber pelli

Eng

frei

dies

geit Dei

enne

230

Mr. 295.

Angebote.

In gunft., fein., freier Lage, Sauptverbindungeftr, b. Raifer-Briedrich-Ring, bochrentabl. Etagenhaus, 1×30, 3×4. und 4×5-Zimmerwohn, Bab, Ruche, Speifet,, falte und warme Beitung, Gas und elette, Licht, jede Bohn, 2 3im., Barquettbod., 2 Manf., 2 Reller, Robienaufguge, mit apart feinem Eingang, Thorfabrt.

2 D. Mtr. gr. Laben m. anties. Jim., reicht. Geichöfts-teter, 200 O. Mer. Hofraum. Rettes geräum. Hinterh m. Smal 2 Zimmerwohn., 100 O. Mtr. gr, Arbeitstraum m. Fenerungsant., 270 O. Mtr. Beinfeller u. bell. 85 O. Mtr. gr., m. Fenerungs-ant. anicht. Geichöftst. Miethe 14,500 Mt. Preis 240,000 Mt.

2 nette, neuerb. Stagenhäufer, ein Saus mit Thorfabrt, mit 4-Bimmerwohn, mit bubidem Dolgariden, frbl. jurudliegenbe Mittelgebaube mit bopp. 2-Bimmerwohn, bubid. Manf, und Rellerraume, noch bei jed. Daufe 20 Rtb. Obft- u. Gemufegarten, in rub. Bage, nabe b. Merothal, fur bie Tare gu vert. 5000 DRt.

Rette fl. Lanbhauechen m. 6 u. 8 Bim., Rude. Bad u. Bubeb. für 23,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit bubid. Gartden, in rub., freier, iconer Lage, ju verlaufen.

Dubiche, neuerb. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 Mt., in hubder, moderner Ausbattung, mit 8 und 10 Bim., Ruche, Bu claim, Bab, falte u warme Leitung, Speifes u. Robienaut, Bas, eleftr, Licht, reicht. Bubeb., nabe ber eleftr. Babn n. Cur-anlagen gelegen, ju verfaufen.

Rt. Baufer m. Thorfabrt u. hintergeb., für Sandwerfer und Aufder, von 60,000 Bt., 65,000 Bt., 70,000 Mt., 75,000 Dit, meiftens in ebener Lage, Mittelpunft ber Stabt, noch mit größerer Rentabilitat eingurichten, ju verfoufen.

Billige Gtagenhaufer, nen erbaut u. comfortabel eingeichtet, Erfer, Ballons, Bor- und hintergarten, Dofraum, Baber, Sprifelammer, Gas, eiettr. Licht, Aufzug mit 4 und 4-Zimmers wohnungen, für 120,000 Dt., 1600 M. baar rein Ueberichus, mit 4 und 5. Bimmerwohnungen, fur 180,000 Dt. billige Miethe, 1800 M. baar rein Uebericus, mit 3 und 5-3immerwohnungen, fur 120,000 Dt., billige Diethe, hubicher Gatten, 12-1300 ER. baar Ueberichus, mit 3. n. 5. Zimmerwohnung, 22 Meter Strafen, front, Einfahrt, tiefem freiem hof und Garten, für größeren Betrieb ober bauliche Berwerthung fur 130,000 M, bei mäßiger Angahlung gu berfaufen

Rene Baufer mit Barten, Stallung u. Remifen im Breis

von 15,000 Mart bei fl. Angabiung in Dotheim zu verfanfen, event, gegen hiefige mittiere Saufer zu vertaufen.
Perne bubiche Saufer (Bierfradt) mit Laben, Garten ober Baupläge für 26,000 und 30,000 Mart mit fleiner Angablung zu vertaufen ober auf fleinere Anweien Wiesbabens, Baugelanbe ober Grunbftude gu vertaufden,

Bortheilhaftes Epefulationsobjett, Saupt. Berfehrd. flation a. b. Bahn, paffend far Fabrifanten und Spelnianten, Bauunternebmer, Flache 38 Ar 150 Meter Strafenfront, imt neuen Bobngebauben, Berfftatten, geschloffene und offene errichteten hallen, für jeben Betrieb einzurichten, eirea 6 diverfe Baup. abe, sollen im Gangen für 60,000 Mart ober getrennt für 26. und 85,000 Mart, mit entiprechender Angablung, verfauft ober auf ein mittleres Gtagenhaus ober Billa in Biesbaden ver-

Onpothekenkapital, 60% b. Tare, 40% Binfen, 2/3 b. Tare, 41% event. 41/10% Binfen, fortwährend zu vergeben, fowie Bangeld mabrend ber Bangeit.

Antrage gur Beleibung gegen Unterlage bes feldgerichtlichen Auszuges nebft Lageplan, ober ber genehmigten projektirten Beichnungen, Beleibung auf Bobns und Gelchaftshaufer und landwirtbichaftliche Objeften Birsbaben und Biebrich.

Rapitaliften erhalten toltentofen Radiweis fur 1. und 2. Supothelen, auf prima Objette von bier und auswarts, reell unter Discretion und nehme Auftrage gur Unterbringung bon

Dupotbefengeld, jeder hobe, entgegen.
5000 Mart als 2. Supotbefe nach ber Sanbesbant, auf rentables Befinitum bei Biesbaden, von inchtigem Geichalte-mann mit 5% Binfen alsbald zu leiben gefucht. Alebalbige Anfrage erbeten an

H. Löb, Kellerftrafe 22, I.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hupotheken= Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36.

Ren erbaute Billa. Beethovenftrage, 15 Bobngimmer, Central beigung, eieltr. Licht, iconer Garren, jum Breife von 95,000 Dt' burch Wilh. Schuftler, Jahnfrage 36,

Biffa, Miminenfir., bochfein, 12 Boungmmer und reichliches Rebengelag, iconer Garren, Gas. und eleftrifches Licht, jum Breife pon 110,000 2N ,

Diffa, Leberberg, neu erbaut, 17 Boburamme, alles ber Rengeit entiprechend, iconer Garten, prachtvolle Ausficht, jum

Breife pon 110,000 Dt. Billa, Leberberg, 11 Wohnraume, wundervolle Lage, nach Suben, fofort ju bezieben zum Breife von 62,000 M., burch With Echikkler, Jahufrage 36.

Sochfeines Stagenbans, Raifer-Griedrich-Bling, 6 Bimmer-Wohnungen, febr rentabel,

burch 29ith. Ediffler, Jabuftrage 36. Rentables Ctagenhane, am Gebanpian, 8. u. 4.8immer-Bobnnugen, großer Ueberichus

Bentables Gtagenhans, 2. u. 3. Zimmer-Bohnungen, fubl. Stabitheil, mit einem Ueberichug von 2000 M.

burd Wilh. Echüftler, Jahnftrage 36, Rentables Ctagenbaus, 4-Bimmer-Bohnungen, nabe ber Rhein-ftrage, bejondere jur Beamte geeignet, jum Breife von 52,000 DL, burd 2Bilb. Echiffler, Jahunrage 36,

Mentables band, nabe ber Rheinftrage, und Raifer-Griedriche Ring, boppelte 3.Bimmer-Bohnungen, Thorfabrt, Bertft.,

rentirt Wohnung u. Beren, frei, burch Bilb. Schuffler Jahnftraße 38.
Reues Sans, Mitte der Stadt, Thorjahet, Mittels und Hinter-ban, zwei Solen, größere Werfdatten, auch für größe Stallung und Remise; in dem Jaule faum jedes größere Geschäft betrieben werben u. ift febr rentabel, Angablung 20-25,000 R., burch Bilb. Countler, Jahnftr 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sieh im Am- und Verkauf von Häusern und Villen sowie zur Miethe und Vormiethung von Ladenlekalen, Herrschafts Wehnungen unter coul Bedingungen. — Alleinige Haupt-Arestur des "Nordd Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis.— Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2888.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Berlauf von Gaufern, Bi fen. Bau plagen, Bermittelang von Supothelen u. i. w.

Ein m res : " rentabl Saus mit 2mal 3-Bimmer-Bobn., großen Weiffatten, it mit ber barin fich befindlichen Schreinerei mit Mafa intl. allem Zubehor fur ben Preis von 185,000 Ver au verfaufen. Metheinnahme 9800 Mr. Alles

3. & C. Firmenich, Selmunbit. 51. 3. & C. Firmenich, helmunder. 51.
Ein rentabl, Dans, fabt, Stadttheil, mit Borberhaus 3. u. hinterbaus 2. Zimmer. Wohnungen, Werfft, u. i. w., für 126,000 Mart, sowie ein Reines Gelchäftshaus, Mitte der Stadt mit Laden und 4 Zimmer, Ruche, 1 Manf, für 38,000 Mt., mit 30.00 Mt. Angahlung, zu verfaufen durch 3. S. G. Firmenich, helmundstaße 5.1.
Ein mit allem Comf. ansgeit. Echaus, Rabe Bismardring, mit 5. u. 3. Zimmer. Bohnungen u. Laden, ift für 152,000 Mt. mit einem Rein-lleberschuft von ca. 2300 Mt. zu verf. durch 3. & G. Firmenich, helmundstraße 51.

3. & C. Firmenich, helmundfrage 51. Ein neu s, mit allem Comf. ausgest. Etagenbaus, Rabe Rerothal, mit 5 Zimmer in jeder Gtage, für 96,000 Mt. ju verfaufen. Raufer bat eine 5 Zimmer-Bohnung vollftandig frei.

Aues Rabere burch

3. & C. Firmenich, Hellmundft, 51.
Ein neues, mit allem Comf. ausgen, herrichartsbaus, ruh, ichone Lage, mit unten 6 und oben 7-Jimmer Wohnungen, Borgarten, Balfon u. i. w., far 146,000 Mt., mit einem Reinsüberschuß von ca. 1600 Mt. zu verlaufen durch überschuß von ca. 1600 Mt. zu verlaufen durch 3. S. G. Fir neuich, hellmundft 51.
Ein rentabl, Haus, weilt Stadtth, m. im Borderhaus 3-u. Mittelbau 2-Limmer-Wohnungen, ferner Stall für 4 Pferde, Remife, Keiler, großer Dof u. J. w. für 155000 Mart zu verstanfen durch tanfen burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr, 51, Ein noch neues, m. allem Comf. ausgestattes Eragenbaus, Robe Kaifer Friedrich-Ring, m. im Borderbaus b-Zimmer-Bob-nungen, im Hinterbaus große Wertnätten, Lagerrättme n. S. Zimmer-Bolunungen ift für 165 000 M. mit einem Reinelleber-lichuf mit ca. 1900 M zu verfansen burch beit mit ca. 1900 M zu verfansen burch beit Belmunder. 51.

Bornarten, Balton, fleinem Dinterhans, wo Raufer einen Reinüberichuß von ca 1100 Dt. hat, für ca. 98 000 Dt. ju berverfaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundite. 51! In Bierftabt ift ein noch neues Sans, gute Lage, in Laben, verfchiedene Wohnungen, für 25 000 Mt. mit fleiner Angahlung zu verlaufen ober auf ein biefiges Objeft zu vertaufden burch

3. & G. Firmenich, helinunder. 51, Eine mit allem Comfort ausgenattete Billa mit 12 Bim, u. Bubeb. ichon angel. Gart n in ber Alwinenter. f. 110 000 Mt. eine Billa, Rabe Sonnenbergerftr., m. 50 Rutben Terrain für 125,000 Mt., zwei neue m. allem Comf. ausgest. Binen, Rab. Mangerftr, für 110 000 u. 120 000 Mt., zwei Benfions. Silla für 85 000 u. 125 000 Mt., somie verschiebene größere n. fleine, Billen in ben versch, Stabeth und Preislagen ju vert, burch 5237 3. & C. Firmenich, hellmunbftrage 51.

Berliner Heuefte Hadrichten

(unparteiliche Beitung)

haben fich in einer langjahrigen Entwidelung immer mehr aur

Lieblingezeitung ber gebilbeten Stanbe herausgebildet

2mal täglich ericheinend, bieten die Berliner Reneften Radrichten reichhaltigen Unterhaltunge. und Lefestoff und swar :

Schnelle, ausführliche unb unparteifiche politifche Berichter. fintiung. - Musfü, rliche Baria. - Treifliche mente. Berichte militariiche Auffane. - Truilletous, Romane u. Robellen ber bervorragenbiten Mutoren. - Intereffante Botale, Theater. u. Gerichte-Hachrichten. Gingebenbite Rachrichten ichaft. - Musführlicher Sandele. theil. - Bouffanbigftes Cours. blatt. - Botterte-Beiten. -Berionalveranberungen in ber Armee, Marine u. Civil-Ber-

maltung ofort und vollfiendig.

= Gratis-Beiblatter : = "Deuticher Sansfreund"

illuftr. Berichrift v. 16 Drud- feuen, modentlich "Mode u. Sandarbeit", reich illuftr., Bieit. m. Schnitt. muder, monatti b.

"Berloojungeblatt", ch. gebittägig. "Lands und Sauss

wiethichaft", ca. gebntägig.

1 Commerlurebuch, 1 Ralender.

3m Bloman gemilleton ber Berimet Reufte Hachrichten erfcheint im erften Quartat 1903 Die Tochter ber Benbee.

Roman aus bem Frangbilden von DR. Folen. Man abonnirt Die Berliner Renefte Rachrichten bet allen Boftanftalten (neue Boftgeitungelifte Dr. 1091) gum Breife bon

5 50 Mf. vierteljahrlich * 1,84 Mf. monatlich, Brobenummern verfenden auf Bunich gratis und franco.

Berliner Menejte Machrichten. Sanptegpedition : Berlin SW. 11, Roniggrager Etrage 42.

Ia Qualitatm. mehrjahr. Garantie, Metten jeder Art,

als: Ringe, Brofches, Chrringe, Armbanber, Colliers Bruft- und Manfchettenknöpfe :c. empiehte als Weihnachts-geschente in größter Answahl ju reell billigen Preifen.

Joh. Schneider, Stringaffe 18, 1 Gt.

Gegründet 1853.

Poftlifte 1547.

Einladung zum Abonnement!

Caffeler Tageblattu. Anzeiger

Meltefte, umfangreichfte und gelefenfte ber in Caffel heransgegevenen Beitungen.

50. Jahrgang

26 zweimal täglich

in einer Morgen- und Abenb-Minegabe. Bepter bringt in ausführlichen Telegrammen, Coursberichten ich bereits alles Reue und Bichtige bom Tage.

Die Morgen Musgabe bringt wie bisher in and. führlichfter Beife politifche, lotale u. probingielle Artifel und Berichte, ferner ein forgialtig ausge-mabltes Roman Teuilleton in taglichen großen Fortfemungen, jowie fonftige mannigfaltige unterhaltenbe Bei-trage. Der baiftellenben und bilbenben Runit. forvie trage. Der barftellenden und bilbenden Rund. sowie ber Mufit wird in der Besprechung besondere Pflege gewidmet. Für alle diese einzelnen Zweige der Berichterftattung besitzen wir seit Langem eine ansehnliche Babt Mitarbeiter, namentlich auch in der Probing.
Bezugöpreis beträgt 3 Marf für das
Bierteljabr, Bestellungen sind dei den nächstgelegenen

Boftanftalten gu bewirfen.

Angeigen finden durch bas "Gaffeler Tageblatt und
Angeiger" gufolge ber greßen Muflage bie swedentiprechenbfie Berbreitung und mird bas Blatt baber bon ben Behorben wie bon ber Grichaftemelt am hanfigften benutt.

Die Abonnenten erhalten uneutgelelich mit jeber Sonntagenummer "Die Plauberfinbe", ein durch feinen feuiffetoninischen Anbalt all.emein gern gelefenes Unterhaltungabiatt; ferner am 1. Mai und 1. October jeben Jabres einen Placat-Jahrplan, lowie ein vollftanbiges Gifenbahn-Jahrplanbud in Taldenformat, außerbem am 1. Januar einen in Farbenbrud ausgeführten Band-

VIVIVIV

Mis ebenfo funfiterifc fconer wie billiger 2Bandfcmud im

Jugenditil

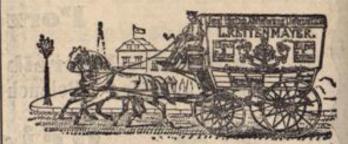
empfehlen fich für Bohnungen und Reffaurants bie farbigen Bilber aus ber "Mündner Jugend" von 3 Dies, R. M. Gidler, R. Engels, &. Erler, m. Felbbauer, B. Georgi, M. Jant, M. b. Raulbach, Reller-Rentlingen, Frang D. Leubach, M. Manger, B. Rieth, M. Schmidbammer, F. Stud, L. b. Jumbufch, Fibue, W. Buttner, Anb. Wilte, Erich Ruttban, Rich. Beiffer, W. Bolg & und vielen andern. Dife Bilder werben in ben Farben ber Originale mit befonberer Cornfalt auf Runfibrudpapier bergeftellt. Bis jeht find gegen 300 Blatter etichienen. Der Pr is beträgt pro Blatt 1 20t. Bortrate 1,50 Mt., fleinere Blatter 50 Big. Giegante Sammelmapoen bagn 150 Mt.

Bei diefre Gelegenbeit erinnern wir baran, bag bie Mündner Jugend' mit Januar 1903 ihren achien Jabrgang beginnt. Babrent ber verbaltnigmagia furgen Beit ihres Beftebens bat fich die "Bugend" eine führende Stellung in ber Runnbewegung unferer Tage erobert. Sie bat es verftanden, bem modernen Empfinden in ftunft und Literatur Ausbrud gu geben und ift ba-burd gum Sammelplat geworden, auf bem jedes Talent Die eigene Individualität frei entfalten und jur Bettung bringen tonn. Beber Gebilbete, ber an unferem mobernen Ruliur. und Geiftebleben Antheil nimmt, follte bie "Bugend" lefen.

Abonnements find burch ofle Buchhandlungen, Bofrauftalten. Beitungegefchafte, Colporteure, jowie an allen (ca. 400) Bahnhofen gu begieben.

Da die einzelnen Rummern infolge fehr ftarfer Rachfrage oft fofort nach bem Ericheinen vergriffen find, jo empfiehlt es fich, an einer ber oben bezeichneten Stellen gu abonniren

Verlag der "Jugend". München, Farbeigraben 24.



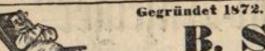
L. Rettenmayer's

Güterbestätterei liefert von and zur Bahn-

Eilgüter in spätestens 2 Stunden, Courir Eligiter in spitestens 1 Stunde, Express Güter is längstens 1 Stunde nach Eintreffen resp. nach Erhalt der Bestellung. Alles Nähere auf dem Bureau: 3409 Rheinstrasse 21 (ununterbrochen geöffnet). Telefone Nr. 2576 n. 12. Ortsübl, Rollgeld, Grössere Auftraggeber Rabatt

Gegründet 1872.

Mr. 295.



Möbel und Decoration, Lift.

Friedrichstrasse 34, Musterzimmer. Durchgang n. d. Bonifaciuskirche und Luisenstrasse.

Eigene Werkstätten.

Etapussement für complette Wohnungs-Einrichtungen. Weihnachts-Artil

als: Brillant- und Schaukelstühle, Polstersessel, Garnituren, Etagèren, Wandschränke und Borde. Schreib, und sonstige Tische, Palmständer, Flurtoiletten. Buffets, Satonschränke et., etc. in reicher Ausbereib, und sonstige Tische, Palmständer, Flurtoiletten. Buffets, Satonschränke et., etc. in reicher Ausbereib, und sonstige Tische, Palmständer, Flurtoiletten.

Ausstellung in 14 grossen Schaufenstern. - Grösste Auslage Wiesbadens.

Lauggaffe 16, gegenfiber ber Sofapothefe. Gerniprecher Ro. 2303.



Uhren, Ketten und Boldwaaren.

Renefte Mufter. - Billigfte Preife. - Reichfte Auswahl.

Ausverkauf elektr. Lehrmittel wegen Aufgabe zu bedeutend ermässigten Breifen.

In jedem Stud ber Preis beutlich angegeben.

Hafer-Nähr-Cacao

nach einem besonderen Verfahren aus nur bestem Robmaterial (einem besonderen Verfahren aus nur bestem Rohmaterial (einer der edelsten sanitären Cacao-Sorten in Verbindung mit Hafer) dargestellt. In dieser erprobten Zusammensetzung wird die in manchen Fällen schwere Verdaulichkeit des reinen Cacao-Pulvers paralysirt und dem Magen in leicht assimilirbarer form Nährstoffe zugeführt, die für die Aufrechterbaltung und den Aufbau des menschlichen Organismus in erster Linie wirksam sind.

Hater-Cacao leistet deshalb nicht nur Kindern, Magenleidenden, Reconvalescenten, schwächlichen und blutarmen Personen vorzügliche Dienste, sondern kann auch mit Recht Jedermann als ein vorzügliches tägliches Nährungsund Genusamittel und entschieden als das beste Frühstück bei Verdanungs-Schwäche, chronischen

stück bei Verdauungs-Schwäche, chronischen Magen- und Darmkatarrh empfohlen werden. Preis pro Pfd. Mk. 1.20, bei Abnahme von 5 Pfd. Mk. 1.10 pro Pfd. 3874

Chr. Tauber;

Kirchgasse 6.

Telephon 717.

Gasthaus Jacob Sieber,

Mengergaffe 28.

Empfehle einem geehrten Bublitum meine Reftaurationsraume, Rum Ausidant gelangt In helles Bier ber Branerei

Baltmühle und reine Beine.
Empichte ferner guten bargerlichen Dittagstifch 5039

Feinste Brillant-Claskugeln in coloss. Auswahl & Carton 20 Pfg bis Mk. 4 .-.

Prima Christbaum-Patais-Kerzen 24 Stück à Carton 35 Pfg. Lichterhalter, Patent. mit Kugelgelenk à Dtzd. Mk. 1.— sehr praktisch. Universal-Lichterhalter, leicht und bequem anzubringen, für jeden Baum passend, a Garnitur 1.50, 2.50, 3.50.

Lametta, Lametta-Bälle. Lametta-Guirlanden. Schneeflocken. Christbaum-Ständer mit Mas k. Christbaum-Ständer in Eisen 50 Pfg., 1.—, 1.50, 3.—.

Kaufhaus Führer,

Kirchgasse 48.

5428

-Cigarretten Dräsent-Cigarren- u.

Anastasius Koecher, 51 Langgaffe 51.



Zu Weihnachten

CUHREN, 3

Goldwaaren, optische Artikel zu den bekannt billigen Preisen.

Reelle Garantie. Grosse Auswahl.

Fr. Seelbach, Faulbrunnenstr. 4.

Lieferant des Beamtenvereins.

Die "Bolt's . Beitung" ericheint täglich zweimal, Morgens und Abends. Gratis. Beigabee Gutenberg & 3lluftrirtes Conntageblatt, redigirt von Rudolf El co.

Organ für Jedermann aus dem Bolte.

Chef-Rebatteur: Rarl Bollrath.

Reicher Inhalt, ichnelle und guverlaffige Mittheilung aller politifchen, wirtbicaftlichen, fommunalen Scharfe und treffende Beleuchtung aller Tagesfragen. und lotalen Greigniffe. Aneführlicher Sanbeletheil, frei von jeber Berinfluffung. Biffenichaft und Technit. - Romane und Robellen aus ber Feber ber beliebteften Mutoren.

Abonuementspreis 4 DR. 50 Big. pro Quartal. - Probennmmern unentgeltlich.

Bur bas Feuilleton ber Bolfd. Beitung find eine gange Angabl neuer Romane bon nambaiten Antoren erworben morben. Eröffnet mirb ber nene Jahrgang init "Brau Correntin", bem Roman einer gefchiebenen Grau, in welchem Ren 6 Bagin fich ale Geelentenner und Deifter ber Charafterschiederung ermeift. Es folgt darauf "Um Gelb und Gut" eine overoberreichilde Ergablung von Fanny Kaltenhaufer, in ber fich unter heißen Lebenstämpien bie Bergeinigung zweier charaftervoller Liebeseute vollzieht. — "Gntenberg's Illuftri tes Countagsblatt" beginnt bas neue Jahr nit einer luftigen Liebesgeichichte ber temperamentvollen Rovelinin Rathe van Beeler. Weiterhin werben von Reinhold Orimann, Dedwig Lange, Fifdere Salftein u. a. m., Beitrage barin veröffentlicht. Gin breiter Raum ift ben belehrenden Auffaben

Den hingutretenden Abonnenten liefern wir - gegen Ginfendung ber Abonnemente-Cuittung - die Zeitung bis Ende Dezember ichon von jent ab täglich unter Arengband unentgeltlich.

Expedition der "Bolte Beitung",

Berlin W. 85, Lünowftrafte 105. Fernipreder: VI, 28.

5137

ecker's

den schönsten Stich, vor- und rückwärts. Langjährige Garantie. Theilzahlung.

Asitestes Nähmaschinen - Geschäft am Platze. Gegr. 1867 (früher Kirchgasse 11).

Sticken, Stopfen

Grösste Neuheit! 120 Meter Untergarn fassend.

Mit Kugellager, daher

Hier seit über

30 Jahren

ekannt u. beliebt.

Tro

bis

Beg

ungemein leicht ruhig laufend.

Friedr. Becker,

(Inhaber: Gebr. Friedr. u. Ferd, Becker, Fachmechaniker) Moritzstr. 2, Rheinstrasse.

Ausverkauf wegen Umzug.

Günstigste G'legenheit zum Ginfauf von Dobeln.

Borrathe von Dolg. und Bol ter. Robein gu ben allerbilligften Breifen, als: Bollfanbige Bimmer-Einrichtungen in verichiedenen Arten und Breislagen, einzelne Mobel, Beiten, Garnituren, Divans, Sophas, Geffel, Buffets, Berticoms, Spiegelichrante, Schreibtifche, Salons, Bauerns, Rab. und Gervirtifche in großer Auswahl.

Bitte um geft. Besichtigung meiner Lagerraume Bahnhofftrage 2

Nassovia - Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges geschützt). Anerkannt besies Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer
Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.
Packet à 1 Dutzend Mk. 1.—,
Packet à 1 Dutzend Mk. 1.—,
60 Pf.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen,
3870

Artikel zur Krankenpflege.

Chr. Tauber, Telephon 717. Kirchgasse 6.



Ericheint taglich.

Druck und Verlag von Emil Bommert in Siegen.

37. Jahrgang. Bollfandig unabhängige und

gelefenfte Beitung im Siegerland.

Wirksamfles Drgan für Inserate

welche für bas gutfituirte Bublitum berechnet find.

Inferate für den Arbeitemartt (Mabden- und Arbeitergefuche) haben beiten Erfolg.

Einspaltige Betitzeile: 15 Big.

Brokes Spi Imagrenhaus, neu erbautes Lagerhaus.
To bis 20%, Preis-Ermästigung durch Erharung der Jadenmiethe auf fämmtliche Spiel. Gebrauchs. und Lugus-Arrifel, um gänzlich zu Weihnachten zu räumen, Preis.
berzeichniß an der Erferscheide. Berfaume Riemand diese gündige Gelegenheit.

10 Saalgasse 10. Telephon 2658.

10 Saalgaffe 10.

HMIS

der Stadt Wiesbaden. Ericeint täglich.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanstalt Gmil Bommert in Biesbaben. - Gefcaftsftelle: Manritineftrage &

Mr. 295.

Connerftag, den 18. Tegember 1902.

Befanntmachune. Der Gluchtlinienplan für den Diftrift Ballufermeg,

swifden Dopheimer- und Rubesheimerftrage bat bie Bu-

ftimmung der Ortspolizeibeborbe erhalten und wird nun,

mehr im Rathhaus, 1. Obergeichos, Bimmer Ro. 38a-

innerhalb ber Dienftftunden gu Jedermanne Ginficht offen

17. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverorducten merden auf Freitag, ben 19. Dezember I. 38,

Rachmittage 4 Uhr, in ben Burgerfaal bes Ratbhaufes ergebenft, eingelaben.

Tagesordnung. 1. Fluchtlinienplan für die Erbreiterung bes thalfeitigen

Trottoire ber Schübenftrage. Ber. B.-A. 2. Rachforderung von 1950 DR. ju den Roften der Erbreiterung der Glifabethenftrage bor ben Grundftilden Ro. 1

bis 7. Ber. B. M. 3. Bereitstellung weiterer Geldmittel für Arbeiten gur Begegnung von Arbeitsmangel in Diefem Winter, und gwar a) 5500 Mart für Wegearbeiten im Balbbiftrift "Gehrn".

Ber. F. . 91. b; 25000 Marf besgl. in bem Baldterrain am "Schlafers.

fopi". Ber. Fr. 21. e, 8000 Mart besgl. am neuen Bafferleitungsweg im Diftrift "Debenties". Ber. F.-A.

d. 16000 Mart besgl. an bem neuen Berbinbungemeg vom Teufelgraben nach ben herreneichen. Ber. B. A. e. 20000 Mart für Beseitigung übernormalen Bobens

der Riederberginage Ber. F.- 21. 4. Anfauf bon Gelande im Diftrift Dreimeiden. Ber.

5. Ein von dem Runftgewerbeiduldireftor a. D. Gifchfach ber Stadt gemachtes Unerhieten wegen Ermerbung feiner Tertiffammlung Ber. F.- M.

6. Ergangung ber technifden Bibliothet bes Stadtbau-

amte. Ber. &. 2. 7. Antrag auf einstweilige Freilaffung bes Sausgrund. Hilds Rapellenftrage 80 von der Grundfieber. Ber. & . M. 8. Ginipruch der Ortofranfentaffe gegen eine Erhöhung bes Rranfenbausverpflegiapes III. Rlaffe. Ber. &. M.

9. Antrage auf Gehalteregelung a. bes Leibhausauffebere Bauer,

b. des Sausmeifters am ftabt. Stranfenhaufe Bender,

e. des Botenmeiftere Ronide. Ber. F. 2.

10. Remmabl bon 4 Mitgliedern ber Rreis-Erjap-Rommiffion und 4 Stellvertretern. Ber. 28.-21.

11. Reuerrichtung einer etatsmäßigen Mffiftentenftelle bei ber Stadthaupttaffe. Ber. D.-A.

12. Desgl. zweier etatemäßiger Architeftenftellen bei ber Dochbanabtheilung bes Stadtbanamte. Ber. D. M. 13. Bwei Aufragen des Stadtverordneten Geroeber an

ben Magiftrat wie nachftebend :

1. Muß in der Rochbrunnentrinthalle jeder Bürger, welcher nicht im Befige einer Brunnenfarte ift, und nicht blos vorlibergebend ein Glas Baffer wünfcht, für jedes Glas Baffer 10 Big. jahlen, auch wenn er fein Glas mit-

2. Bas ift gur Ausführung des Beichluffes ber Stadt. verordneten-Berjammlung vom 24. Detober er. betr. die Dade bezw. Frontipit-Bohnungen geichehen und mit welchem Erfolge?

14. Antrage bes Magiftrate betr.

a. Baumfällungen in ber Marftrage. Bertauf ftadtiider Bauplatiladen an ber Erbucherftrage. c. paditweise Ueberlaffung von Thermalmaffer an ben

d. Erhöhung der Cape der Gehaltoflaffe B. V bes Ror.

malbejoldungsplans, vom 1. April 1903 ab. Regelung der Behaltsverhaltniffe bes Ingenieurs

15. Anhörung ber Stadtverordneten Berfammlung be-Schwegler. treffs Unftellung eines Bureau-Affiftenten.

16. Ein Gefuch des Bereins der Biesbadener Sandelsgartner um Befreiung ber Gartnereibetriebe von Abgaben für Benutung von Feldwegen als Zufuhrwege gu ben Gartnereien.

Wiesbaden, ben 15. Dezember 1902.

ide

Der Borfinende ber Stadtverorducten Berfammlung.

Städt. Bolfsfindergarten

(Thunes-Stiftung). Gur ben Bolfstindergarten follen Dofpitantinnen augenommen werben, welche eine auf affe Theile bes Dienftes fich erftredende Musbilbung erhalten, fo bag fie in bie Lage Sommen, fid) ipater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt. Anmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwijchen 9 u. 12 Uhr, entgegengenommen Biesbaden, ben 19. Juni 1902. Der Magiftrat.

Dies wird gemäß § 7 bes Bejeges vom 2. Juli 1875, betr. Die Anlegung und Berunderung bon Stragen R., mit bem Bemerfen hierburch befannt gemacht, daß Einwendungen gegen biefen Plan innerhalb einer praflufwifden, mit bem 11. Dezember 1902 beginnenben und einschlieglich 8. Januar 1903 endenden Grift von 4 Bodjen beim Magiftrat ich rift. lich angubringen find.

Biesbaben, ben 8. Dezember 1902. Der Magiftrat. 5232

Befanntmachung.

Betr. Die Unfallverficherng der bei Regiebauten beichaftigten Berfonen.

Der Musjug aus ber Deberolle ber Berficherungs. Anftalt ber Beffen-Raffanifden Bangewerte-Berufegenoffenichaft fur bas 3. Bierteljahr 1. 3e. über bie von ben Unternehmern ju gablenden Berficherunge-Bramien wird mabrend zweier Wochen, vom 16. 1. Mts. ab gerechnet, bei ber Stadthauptfaffe mahrend ber Bormittags Dienftftunden gur Ginfict ber Betheiligten offengelegt,

Gleichzeitig werden Die berechneten Bramienbetrage burch

bie Stadthauptfaffe eingezogen merden.

Binnen einer weiteren Grift von zwei Bochen fann Bablungepflichtige, unbeichabet ber Berpflichtung gur vorläufigen Bahlung, gegen Die Bramienberechnung bei bem Benoffenichaftevorstande ober bem nach 2 21 bes Bauunfallverlicherungegeiepes guftandigen anderen Degane ber Benoffenicaft Ginipruch erheben. (§ 28 des Gejetes.)

Biesbaben, ben 10. Dezember 1902.

Der Magiftrat. In Bertr. : Dr. Scholg.

Neujahrswunsch-Ablösungskarten.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntniß, daß auch in Dieiem Jahre Reujahrowunich Ablojungefarten feitens der Stadt ausgegeben merden. Wer eine folche Starte erwirbt, giebt baburch in erfennen, bag er auf bieje Beije feine Gludwuniche barbringt und ebenjo feinerfeits auf Bejude ober Rartengujendungen vergichtet.

Rary por Reujahr werben die Ramen ber Rarteninhaber ohne Angabe ber Rummern ber geloften Rarten veröffentlicht. Spater wird burch öffentliche Befanntmachung eines Bergeichniffes ber Rartennummern mit Beifegung ber gezahlten Betrage, aber ohne Rennung ber Ramen, Rechnung abgelegt werben.

Die Rarten fonnen Rathhaus, Bimmer Rr. 13, fowie

bei ben Berren :

Raufmann E. Mert, Bilhelmftrage 18, Raufmann Moebus, Taunusftrage 25, Kaufmann Roth, Bilhelmftrage 54, Raufmann Unverzagt, Langgaffe 30 und Muguft Momberger, Solg- und Roblenhandlung, Moribftraße 7, negen Entrichtung von mindeftens 2 Mf. für bas Stud in

Empjang genommen werden.

Der Erlös wird auch diefes Jahr vollständig gu mohlthatigen Zweden Bermendung finden.

Schlieglich wird noch bemerft, bag mit ber Beröffentlichung ber Ramen icon mit bem 23. Dezember er. begonnen und das Sanptverzeichnift bereits am 31. Dezember er. veröffentlicht merden wird.

Bicobaden, den 6. Dezember 1902. Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Dr. Chola.

Städtische Volksbadeanstalten.

Das Bad in ber Roonftrafe ift eröffnet. Es merden Bannen- und Branjebaber für Manuer und Frauen verabfolgt.

Die Badegeit ift Diefelbe wie in ben anderen Bolfobabern und zwar:

In ben Monaten Januar, Februar, Robember, Dezember, von 71/2 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, in den Monaten Marg, April, September, Oftober, bon 7 Morgens bis 8 Uhr Abends, in ben Monaten Mai, Juni, Juli, August, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die Badepreife find : Bur ein Wannenbad mit Sandtud und Geife 30 Big., " " gewöhnl. Braujebad "

Cibbraujebad Für eingzweites Sandtuch

Biesbaden, den 22. Robember 1902. Das Stadtbauamt. Werdingung.

Die Lieferung von 150 lib. Meter Gummifchland von 30 Millimeter Durchmeffer und 8 Millimeter Banb. ftarfe für ben Ranalreinigungs-Betrieb foll im Begeber öffentlichen Ansichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mabrend der Bormittagebienftftunden im Rathhaufe Bimmer Ro. 57 eingesehen, auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big, bezogen merben.

Berfoloffene und mit entiprechenber Aufichrift berfebene

Angebote find fpateftene bis

Dienftag, ben 30. Dezember 1902, Bormittage 11 Uhr,

bierber eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagefrift: 3 Bochen.

Biesbaden, den 13. Dezember 1902.

Stadtbanaint, Abtheilung für Ranalifationsmejen.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 50 m langen Steinzengrohrfanalftrede bon 40 cm. 1. 28. und en. 100 m besgl. von 30 cm f. 28., einichl. ber Spegials bauten in ber "Oberen Bebergaffe", bon ber Langgane bis Diridigraben follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden,

Angebotoformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathbauje, Bimmer Ro. 57, eingesehen, Die Berdingungs. umeriagen ausschlieflich Beichnungen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelofreie Ginfendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechenden Aufschrift berfebene

Angebote find ipateitens bis

Montag, ben 29. Dezember 1902, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erscheinenden Anbieter.

Mur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben beriid. fiditigt.

Buidlagefrift: 2 Boden. Biesbaden, ben 13. Dezember 1902.

Ctadtbauamt, Abth. für Ranalijationsmejen.

Befanuimadjung.

Rachdem herr Arciolandmeffer Beinweber fich bereit erflart hat, die fur Baugefuche bei ihm bestellten Lageplane in Bufunit auf Pausleinemand berguftellen, machen mir darauf aufmertjam, bag ce fich empfiehlt, die für die Baugefuche erforderlichen Rebenegemplare bes Lageplanes unter Benutung Des Leinweber'iden Originale als Lichtpaufen hergustellen. Muf Dieje Weife wird am besten bie Bemahr ber Richtigkeit geboten und die Bergogerung vermieden, welche entsteht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaden, den 6. Dezember 1902.

Das Stadtbauamt.

Mecije Rückvergütung.

Die Acciferndvergutungsbetrage que porigem Monat find gur Bahlung angewiefen und tonnen gegen Empfange. bestätigung im Laufe bieies Monate in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mahrend ber Beit von 8 Berm, bis 1 Nadym, und 3-6 Nadym, in Empfang genommen werben.

Die bis jum 31. b. Dies. Abende nicht erhobenen Accife. Rudvergütungen werden ben Empfaugsberechtigten abzüglich Bojiporto durch Boftanweijung überjandt werben.

Biesbaden, ben 13. Dezember 1992. Stadt. Mceife:Mmt.

Befauntmachung

Rach Beichluß bes Magiftrate ift, au Stelle bes ausgeschiedenen herrn Juwelier 2. Stemmler, dem Juwelier, Derrn Chriftian Riee, Gafnergaffe 13, bier, von beute ab das Amt eines beeidigten Tarators und Maflers beim ftadtijden Leibhaufe, für Jumelen, Gold, Gilber und andere Metallgegenftande übertragen worden. Biesbaden, den 15. Dezember 1902.

Die Leibhaus:Deputation. Städtifches Leihhans ju Biesbaden,

Rengaffe 6. Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, bag bas ftabtijde Leibhaus babier Darleben auf Bfander in Betragen

bon 2 Df. bis 2100 Mf. auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf Die Dauer eines Jahres, gegen 10 pct. Binfen giebt und bag die Taratoren von 8-10 Uhr Bormittage und von 2-8 11hr Rachmittage im Leibhaus anwefend find. - Die Leibhand Depntation.

Woh

2 Man

angabe

Expeb.

La

it bie

fofert.

1. 2.4

Bohm

Baidit

und if

heigun in bub

negent

funit

Ni

homei

Erter,

crich ..

per 10

Sigi

Mr

Bel

entib

ung

cago

6

Bon bem Feldwege Difiritt "Schone Musficht" Rr. 9307 bes Lagerbuchs, foll ber zwifden den Grundftuden bon Britning und Dietrich liegende Theil von 59,50 qm und 61 qm eingezogen werben.

Dies wird gemag § 57 bes Buft. Gef. vom 1. Auguft 1883 mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag Ginwendungen hiergegen innerhalb einer mit bem 19. b. Dits. beginnenben Grift von vier Bochen bei bem Magifirate ichriftlich vorzubringen, oder jum Prototoll gu erflären find.

Gine Beidnung liegt mahrend der Bormittagebienftftunden im Rathhaufe auf Zimmer 51 gur Ginficht aus. Wiesbaden, ben 13. Dezember 1902.

Der Dberbürgermeifter. 3. B.: Rorner.

Befanutmachung.

Für bie Binterszeit werben bie auf ber ftabt. Gasanftalt gewonnenen Rotes in den nachftebenden Sortirungen jum Berfauf geftellt und ber Bezug bicfes vorzüglichen und billigen Brennmaterials bierdurch angelegentlich empfohlen.

I. Sorte: Befiebte Ruftofes jum Breife bon Mt. 2,- für je 100 kg loco Gasfabrit, vorzugsmeise ge eignet gur Beheigung von Gullogen jeder Urt, mithin vor

züglich zur Galonfeuerung. II. Sorte : Wegabelte Stud Rotes gum Breife bon Mt. 1,70 für je 100 kg loco Gasfabrit, jumeift größere Cortirung und baber vorzugeweise geeignet gur Bebeigung größerer Feuerungsanlagen, ferner für Centralheigungen

Austrodnen bon Renbauten und bergl. III. Corte : Befiebte Rlein-Rotes gu dem ausnahmsweise billigen Breise von Mf. 1,40 für je 100 kg loco Gasfabrif, fleinere Cortirung und deshalb vorzuge. weise geeignet gur Bebeigung fleinerer Feuerungsanlagen, insbeionbere aber auch für Berdfenernug.

Muf Wunfch ber Abnehmer werben die Rotes nach den Baufern und Lagerplaten gefahren und ift gegebenen Salls für jede Menge bis gu 500 kg nachfiebenbe Bergütung gu leiften.

> In ber erften Bone Dit. 1 .-- , " " gweiten " " 1.25, 1.50. " britten

Die Rofes" fonnen fomobl' in offenen Bagenladungen, als auch ohne Breisaufichlag in Gaden bezogen werben und erfolgt in letterem Salle Beforderung der Rofes auf die Lagerplage, fofern diefe nicht gu weit entfernt find und bequem erreicht merben fonnen.

Bestellungen werden in feinem Galle auf ber Gasfabrit und auch nicht brieflich, fondern ausichlieflich in Bem Berwaltungegebanbe, Marttitrage Bir. 16, Bimmer Rr. 1a, Bor- und Radmittags mahrend ber fiblichen Dienftstunden gegen Baargahlung cutgegen genommen und eben bafelbft jebe weiter gewünschte Ausfunft, insbesondere auch fiber Borrath und Beit ber Lieferung ertheilt.

Wiesbaben, den 5. November 1902.

Die Direftion

ber ftabt. Baffere, Base u. Eleftrigitatswerte, Befanntmachung.

Bon ben auf ber hiefigen Gasfabrit gewonnenen Rofes wird außer ben befannten großeren Sortirungen der Borrath an gefiebten Alein-Rofes zu dem nenerdings ermästigten und jett ausnahmsweise billigen Breise bon Mt. 1.40 für je 100 kg. loco Gassabrit unter ben befannt gegebenen Bedingungen gum Berfauf

Diefe Sprtirung eignet fich vorzugsweise gur Beheigung fleinerer Wenerungsaulagen, insbesondere aber auch für Berdfenerung und fann als ausgiebiges, reinliches und außergewöhnlich billiges Brennmaterial empfohlen werden. Bestellungen werden ansichlieglich in bem Bermaltungsgebäube, Martiftrage 16, Bimmer 1a, gegen

Baargahlung entgegen genommen. Wiesbaden, den 6. November 1902.

Die Direftion ber ftadt. Baffer., Gas- und Eleftrigitats-Berfe.

3830

Befanntmachung.

Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Saus:

geschnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.20. Gemifchtes Mugunbeholy,

sichnitten und geipalten, per Centner Dit. 1.80 Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer 13, Bormittags gwijdjen 9-1 und Radymittage gwijden 3-6 Uhr entgegengenommen.

Bicsbaben, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat

Stadt. Bffentliche Guter:Rieberlage. In bie ftabt. öffentliche Guter-Rieberlage unter bem Accife-Umts. Gebanbe, Rengaffe Rr. ba bier, werden jeber-geit unverborbene Waaren gur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergeld beträgt gehn Big. für je 50 kg und Monat. Die naberen Bedingungen find in unferer Buchhalterei, Eingang Reugaffe Rr. 6a, ju erfahren. 32 Stabt. Accife Umt.

Befanntmachung

Der Fruchtmartt beginnt mahrend ber Bintermonate Oftober bis einschließlich Dars - um 10 Uhr Bor mittags. Stabt. Mecife. Umt.

Befanntmachung

Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, bag bie feftge fetten Bludtlinienplane nur

Dienstage und Freitage magrend ber Bormittags Dienstitunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, gur Ginficht ausliegen. Biesbaben, ben 20. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Fremden Verzeichniss

vom 17. Dezember 1902. (aus amtlicher Quelle.)

Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23 Hagen, Frankfurt Klein, Kirn Lützelschwab, Kirn

Belle vue, Wilhelmstr. 28 von Werthern m Fr. Esbach

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12 Weisselbach Canzem Drucker Hamburg Schiricke, Fr., Berlin

Einhorn, Marktstrasse 38 Suer, Remecheid Laass m. Fr Berlin

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse den Ouden Berlin Werner m Fr., Darmstadt Kaufmann, London

Englischer Hot, Kransplats 11 von Hüllessem Potsdam Nathan, Berlin

Erbprinz, Mauritiusplatz & Müller, Pforzheim König m Fr., Bonn

> Ginner Wald, Marktstrasse

Müller Stuttgart Harnich Frankfurt Strobecker, Frankfurt von Bismarck, 2 Frl. Diez

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Kurino m Fr., Tokio von Peltzer, Nawa Godeffrag m Fr. Darmstadt

Krone, Langgasse 36 Hess, Marburg

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8

Lüdke, Pforzheim Müller Kaiserslautern Michel, Bingen Martin, New-York

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3 Grafin von Andlaw, Fr. BelNonnenhof,

Kirchgasse 39-42 Niemeyer Elabeck Knoppe, Köln Cosack Köln Lang, Erbach Süsswasser, Frankfurt

Dr. Plessner's Kurhaus Sonnenbergerstrasse 30 Naday m. Fr. New-York Adler, New-York

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Murchison, Fr. London Hepp Seelbach Emmelius Neeslbach Kramer Montabaur Hahn, Berlin

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 2. Monerieff-Taylor m Fr., Aber-Sauer, Berlin Lambert, Frl., London

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Mercker, Bad Elgersburg

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Schröder Bonn Duisler, m Fr. Coblenz Meller Frankfurt Müller, Coblenz

Victoria, Wilhelmstrasse I Carreno Fr Berlin

Vogel, Rheinstrasse 27 Weinmann Neustadt

In Privathäusern Pension Anita, Luisenstrasse 6 L Daum, Mainz Pension de Bruijn, Wilhelmstrasse 38 Cramer, Fr Bussum Pens. Margaretha,

Thelemannstrasse 3. v Seebach Welmar Taunusstrasse 49 II Sewell, Fr Pieter-Maritzburg Wolhauten, Fr. Natal Augenheilanstalt für

Arme. Rödinger Leonhard Abenheim Kaltwasser Wilhelm, Ohren Lakomms Adam, Oppenheim Horneck, Philipp Hochheim Bausen, Margarethe Grendrich Wagner, Arthur Idstein

Rerabreichung warmen Frühftlids an arme Echulfinder.

Die bor Jahren nach bem Borbilbe anberer Stabte auf Auregung eines Menichenfreundes jum erstenmale eingeführte Berabreichung warmen Frubftude an arme Schulfinber erfreute fich feither ber Buftimmung und werfthatigen Unterftugung weiter Greife ber hiefigen Burgericaft. Bir boffen baber, bag ber erbrobte Boblthatigleitsfinn unferer Mitburger fich auch in biefem Binter bemabren wirb, inbem fie uns bie Mittel gufliegen faffen, welche uns in ben Stand fegen, jenen armen Rinbern, welche gu Daufe Morgens ebe fie in Die Schule geben, nur ein Stud trodwes Brob, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller Safergrup-Suppe und Brob geben laffen gu tonnen.

3m vorigen Sabre tonnten burchichnittlich täglich 459 von ben herren Reftoren ausgefuchte Rinber mabrent ber falteften Beit bes Winters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bortionen betrug nahezu 36800.

Wer einmal gefeben bat, wie bie warme Suppe ben armen Rinbern schmedt und bon ben Mergten und Lehrern gehört bat, welch' gunftiger Erfolg fur Rorper und Beift erzielt wirb, ift gemiß gerne bereit, ein fleinse Opfer fur ben guten 8med gu

Bir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch mifbe Gaben - auch bie fleinfte wird bantbar entgegen genommen - in bie Lage verfest werben, auch in biefem Jahre bem Beburfniß gu genügen.

lleber bie eingegangenen Beitrage wird öffentlich quittirt

Gaben nehmen entgegen bie Mitglieber ber Armenbeputation;

herr Stabtrath Juftigrath Dr. Bergas, Luifenftrage 20. herr Stabtverorbneter Dr. meb. C u n B, Stl. Burgitrage 9, herr Stabtverorbneter Oberfileutn. a.D. v. Detten, Abelhaibitraße 62,

Derr Stadtberord. Gaftwirth Groll, Bleichstraße 14, Derr Stadtberord. Renter Kimmel, Moribitraße 29, Derr Bezirfsvorsteher Margerie, Raifer Fr

herr Begirtsborfteber 3 a c o b i, Bertramftrage 1, herr Begirtsvorsteher 8 o I I in g e r. Schwalbacherftr. 25, herr Begirtsvorsteher B e r g e r, Mauegasse 21,

herr Bezirlsvorsteber R u m p f, Saalgaffe 18, herr Bezirlsvorsteber E. M ü l l e r, Felbstr. 22, herr Begirtsvorfteber St. Soffmann, Weftenbftrage 20, herr Begirtsborfieber & chrober, Emferstraße 48, sowie bas ftabtifche Armenbarean, Rathbans, Bimmer Rr. 12 und ber Botenmeister, Rathbaus, 3immer 19.

Berner haben fich sur Entgegennahme von Gaben gutigft bereit erflärt:

Herr Kaufmann Soflieferant August Engel, Hauptgeschäft: Taumusstraße 14, Zweiggeschäft Wilhelmstr. 2, Derr Kaufmann Em il Hees jr., Inhaber ber Firma G. Ader Rachfolger, Große Burgstraße 16.

Hagingann A. M o I I a t h, Michelsberg 14. Herr Kaufmann E. Schend, Inhaber ber Firma C. Koch, Ede Michelsberg und Kirchgasse. herr Raufmann Bilbelm Unbergagt, Langgaffe 30.

Wiesbaben, ben 18. Oftober 1902. Ramens ber ftabt. Armen-Deputation: Rörner, Beigeorbneter.

Michtamtlicher Cheil.

Deffentliche Bekanntmachung.

Steuerberanlagung für Das Steuerjahr vom 1. April 1903 bis 1. Arril 1904.

Auf Grund bes § 24 des Ginfommensteuergesetes bom 24. Runi 1891 (Gef. Camml. G. 175) wird hiermit je der bereits mit einem Eintommen von mehr als 3000 Mt. veranlagte Steuerpflichtige im Landfreife Biesbaden aufgefordert, die Steuererffarung über fein Jahredeinfommen nach dem vorgefdriebenen Formular in ber Beit vom 4. Januar bis einichl. 20. Januar 1903 dem unterzeichneten "Borfibenden ber Beranlagungs Rommiffion" ichriftlich ober gu Brotofoll unter ber Berficherung abzugeben, daß die Angaben nach beftem Biffen und Gemiffen gemacht find.

Die Berfaumung ber obigen Frift hat gemaß § 30 Abfat 1 bes Gintommenfteuergefeges für bas Steuerjahr den Berluft der gejeglichen Rechtsmittel gegen die Beranlagung jur Gintommen fteuer gur Folge.

Biffentlich unrichtige und unvollftandige Angaben ober wiffentliche Berichweigung bon Gintommen in Der Steuererflarung find im § 66 bes Einfommenfteuergefetes mit Strafe bebrobt.

Die oben bezeichneten Steuerpfichtigen find gur Abgabe ber Steuerertlarung verpilichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht jugegangen ift.

Die Ginfendung fdriftlicher Erflarungen durch bie Boit ift gufaffig, geichieht aber auf Befahr bes Abfenders und beshalb zwedmäßig mittels Ginichreibebriefes. Dinbliche Erffarungen werden an ben Berftagen, Bormittage pon 9 bis 12 in ben Geichafteraumen bes Unterzeichneten : Leffingftrage 16 gu Brotofoll entgegengenommen.

Wird die Abgabe ju Brotofoll vorgezogen, fo find gu Saufe borber die erforderlichen Bahlenunterlagen und Berechnungen auf besonderem Bogen guiammenguftellen. Dieje Bufammenftellung und die Belage bagu find mitgubringen. Aber auch im Falle einer felbfigefertigten Deflaration wird gur Bermeidung bon Beanffandungen und Rudfragen bringend empfohlen; bie ben Angaben ber Steuererflarung ju Grunde liegenden Berechnungen an ber daffir im Formular bestimmten Stelle (Geite 3 und 4) ober beffer noch auf einer besonderen Unlage mitgutheilen,

Die vorgeichriebenen Formulare gu Steuererflarungen werben von beute ab, in meinen Gefchaftsraumen, auf Berlangen foftenlos verabfolgt.

Es wird gebeten, alle Briefe lediglich gu abreffiren : Mu ben herrn Borfitenben ber Beranlagungs-Rommiffion Bu Biesbaden, Leffingftrage 16.

Biesbaden, den 3. Dezember 1902.

Der Borfigende ber Beranlagungs:Rommiffion für ben Bandfreis Biesbaden : In Bertr. :

Bischoff, Regierungs-Mffeffor.

Wekanntmachung.

Dienftag, ben 23. Dezember 1902. Radi-mittage 3 /. Uhr, wird bas ber Chefran Friedrich Schmidt, Johanna, geb. Weppler, friifer gu Dop beim, jest mit unbefanntem Aufenthaltsorte, geborige gweifiblige Bohnhaus mit Anieftod, einem Schlachthaus, einer Regelftube, einer Birthichaftshalle, einer Scheune und Stallgebaube, einem Abort und Biffoir nebft hofraum und Barten, belegen in Dotheim zwijchen Chriftian Thon aus Biesbaden und August Roffel an ber Biebricherftraße, tagirt gu 30,000 Mart, im Rathhauszimmer gu Dobbeim jum zweitenmale öffentlich zwangsweife verfteigert. Wiesbaden, ben 12. November 1902.

Ronigliches Umtegericht 12. Natural-Verpflegung Sftation.

4269

Bei bem herannahenben Binter find viele unje er Dits menichen mannigfachen Entbehrungen ausgefett; mit am harteften werden baburch bie "armen Banderer" betroffen,

Die jest in der Fremde von Ort ju Ort ihre Beschäftigung suchen muffen. Run naht bas liebe Weihnachtsfest, an bem jeder gern die Seinen mit einer Gabe erfreut. Um unfere Anftalt in ben Stand gu fegen, um bie

Beihnachtszeit ben bei uns verpflegten Banderern, welche fern vom Beimathhans bem Erwerb nachgeben muffen, ein fleines, nugliches Beichent (Betleibungsftude, Coubmert te.) gutommen gu laffen, richten wir an alle edlen Menichen-freunde die bergliche Bitte, uns hierzu burch Buwendung bon Baarmitteln ober Befleidungogegenftanden gutigft gu unterftüten.

Gaben nehmen entgegen, ber hausbater Sturm (Ev. Bereinshaus, Platterftr. 2) und die Unterzeichneten. Wiesbaden, den 20. November 1902. 4418

Der Borftand ber Ratural-Berpflegungsftation:

Der Schriftführer Der Borfigenbe Der Raffirer Dr. Schola C. Seniel, De B. Beigeordneter, Bürgermeifter, Raifer Friedrich-Rathhans, Bim. 10. Ring Dr. 76. Rathhaus, Btm. 49.

Alte Emaillekochgeschirre

werben nen emailitrt. Wiesbadnr Emaillirwerk, Mengergaffe 3 Manergaffe 12. NB. Beft. burch Boftfarte merben bie Weldirre abgeholt.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Gefucht per 1. April eine Bounnern, 2 Manfarben und fleinem Laget. angabe unter U. W. 100 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten.

il

èr

33

ibr

e I

Der

nit

abe

tát

oft

inb

idie

pon

ng.

tmb

en.

ALLA

ten

gen

Der

ber

der

gen

3500

en:

fion

ett

td)

cid

Dot

mei

iner

und

umb

aus

age,

peint

n.

Mit-

ant

ffen,

gung

bent

bie

elde

ein

f 20.)

den-

dung

t Bu

(Eb.

4418

on:

rer

81

r,

ffe 3

Vermiethungen.

Parkitrage 20 it bie Bohnung im 1, Sted auf bie Bart. Wohnung auf 1. April 1908 ju berm. Jebe Bouning enthalt 9 eleg. Bobn. raume, nebit Babegimmer, Ruche, Bajdtude, Reller u. Manfarden und ift mit elettr. Licht u. Gentralbeigung verfeben. Die Bifio liegt in habidem großem Garten, an-nogend an die Ruranlagen. Be-Echtigungen 11-1 Ubr. Rab. Muetunit Boolfdallee 47, 1.

Villa Schütenftr. 3 Boneies Bohnungen, 8 Bim. m. Geter. Baltons u. Berranda, Diele, Binterg. Babes, Ruche, ceicht. Bub., haupt. u. Rebentreppe per iof. 1 verm. Rab. b Befiger 4488 BR, Sartu.aun. Bt.

7 Bimmer.

Raijer-griedr. Hing 34. 1. und 2. Erage, à 7 Bimmer Bab ic., ber fofort ober 1. Jan ju permietben.

Mngufeben Dienftage und Freitage von 3-6 Uhr. Rah, Rorners frage 1. Bart,

6 3immer.

Adelheidatage 90 Bel-Gtage, gang ber Rengeit entfprechend, befteb, aus 6 3immern, Baltone, Ruche, Brucht- und Rodigas, vollftanbiger Babes Einrichtung, faltes u. marmes Waffer, Speifetammer, 2 Rellern, Roblenaufgug. 2 Manfarden, Eroden-ipeicher, Bleidplatt ec. Die Wohn-ung ift jum 1. Oftober gu permiethen und angufeben Bormit-Une. Raberes Abelbeidirage ,90

5 3immer.

Mibrechiftr. 41, junauft ber Buremburght, e. neu renob. Wohn, von 5 groß. Bimmern m. Baiton u. Babeeint, im 1. Stod, tomie reicht. Bubeb. fof, ober 1. April g. vin. Rab. bafeibft,

Gmferite 2. 2. Erage, ift eine geräumige 5.3im. Wohnung mit Balfon u. Gartenbenugung fotort ob. 1. Jan. ju vermietben. Rab. Bart, rechts.

4 Bimmer

Adelheidtr. 90

Bimmer mit Bab rc., Doch-parierre, lofort ober per 1. 3an un bermiethen. Raberes baleibft 6759

Serberfrage 13 und 15, 2 Trepren both, find Bob-nangen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor jot, ober fpater ju vermiethen. Rab, Berber-ftrage 13, 1 Tr. both. 765

Schierfteinernr. 1 ta, Neub., 4. Bimmer-Bohnungen, ber Reugeit entiprechend ausgestattet, p. 1. Mpr. 1903 g. bm. Rab Arnbiftr. 5, 1. 4520 Cari Bilt.

3 Bimmer.

Serberftrage 15 ift eine Bobnung. 3 Stiegen boch 3 Zimmern, Ruche, Bab und allem Jubehor auf gleich ober L. Januar gu vermiethen. Rab. 5ert 13, 1 St. b 7964

.. Chierfteinerftr. 14a, Diecet am Raifer Fr Ring. 2-Bimmer-Bohnungen, b. Renget enriprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1908 3. vm. Rab. Arnbiftr. 5. 1. 4521 Carl Bilg.

2 3immer. Bwei Manjarden

m permiethen Outminstrafe 10

SBullenvell, 2-8um. 200un. auf 1. Januar 1903 gu per-

1 Bimmer.

Diebifte. 10, 1 Bimmer u. Rade im Dachfood ju tom. Rab. Bob. Bart. 5949

mobilirte Bramer. Bismardring 1, part., bet Grb gut mobil, billiges, weifenftriges, belles Bimmer jofort In berm, im Cigarrenlaben. 4958

Dobl. Simmer mit ob. obne eriragen Bahnhof. potel, Rheinftrage 23.

91t. 295.

Ein ich, mobl. Simmer an einen anftanbigen Deren fofort gu permiethen. Bieichftr. 14, Stb. Ba.f. rechte.

Bertramitrage 9, Grontipipe, eroalt reinlicher Arbeiter angenehme Schlafitelle. Bis Rad. mittags 6 Ubr angrieben. Mobl. gimmer ju verm Druben-frage 1, 1. Etage. 2254 Gleg. weiß. Frembengimmer (neu) preiemerth 1. v. 52' Bathefit. 8, 3 St.

Sermannftr. 1, 1, шабр, 3m. (1 од. 2 Beit.) m. ab obne Benfion gu verm. Dellmundftr. 18, 2 Er, mobl. Bimmer mit Benfio. u permiethen,

Sirfchgraben 5, 1 r., ein icon mobl Bimmer mit ob, 5378 obne Benfion ju perm. Gut mobl. Bimmer

mit 1 o 2 Betten gu vermietben. Jabuftr. 1. 2 St. (Sin foon mobi, Bimmer an e. U ig. Mann 3 v. Woche 2.50 Dt. Jabunt. 5, Etb. 1. 5484 5484 Rariftr. 28, 1, groß, elegant mobi, Wohn n. Schlafg, an einen ober gwei feine Berren gu

Mobl. Manf. gu berm. Rati-Starifte. 34. 2 L. Gleg. u. geinfach mobi. Bimmer. fep.

Eingang gu berit. Rarint. 37, 2 i, meon, beige. Danf. an gwei beff. Sandiv. ju permietben.

Rarinrage 41, Part. r., ein neu Rundbi. Zimmer ju verm. 433 Rimmer and 2, 5 t., ich mebl Bimmer mit oder ohne Buf. 5157 gu vermiethen.

Airchgasse 19, Bob. 1. St. ich. mobl. Bimmer gu vermiethen. 8334

Möbl. Zimmer preidmerth gu vermieiben Rirchgaffe 54, 3,

Bwei junge ant. Leure tonnen bollft, Roft u. Logis erbaiten Schunenhofitrage 2, Ede Banggaffe, 3. Stod.

Tir 1 o. 2 Frant. ich. mobl. 3. (1 begw. 2 Sett.) m. g. Beni 3. m. Pr. 3. v Mauritiasftr 3, 2r. 5212 De guergaffe 17, ichbuch ginger im 3 Stod ju vermiethen. Nab. im

Sted Martine, 26 bei 21, Delf-rich, ein mobl. Bimme m. Benkon bill. ju veim. 5210

Dlobt. Zimmer gu verm. Wauercaffe 3/5. p. 4251

Auftandige Leute erbalten ichones Logis Mengergaffe 2, 2. Etage. Meinliche Arbeiter erhaten gutes u. billiges Logis, fo-

wie gut mobil Bimmer gn betmietben. Raberes Mesgergaffe 17, 1 6 Dengeffe 2, 2, dd Briebid.

ftrage, mobl. Bimmer m. guter Benfion. Drantenftr. 24, 1, Etage, 8 und Schlatzim tof, 3. perm. 8879

Drantenut, 38, Mitb. 2 t., fcon mobl. Bimmer gu ber-

Junge, anftanb, Leute f. Roft it. Pogis erb. Schierfteineritr. 9 Dib. 1 St. r. Frau Malip. 2568

Delle mobi, beigb. Mani, fogt. p. Breis m Raffer 15 2N. p. Monat Zaunusftr. 28, 3. 5369

2 g. mobi. Bimmer mit 1 bis 2 Betten fofort mit u. obne Benfion an befferen heern, auch Beichaftebame ju vermiethen bei Dagelauer, Bittme, Balrum. frage 5, 2 St. L.

28 elleinftr. 47, 2 L, mbbl. Simmer gu verm. Dobl. Bimme : mit voller Porffirage 7, 1 Giage, 4514

Borgüglich icone möbl. Zimmer von 1 M. bis M. 2.50. Billa Ruranlagen, Biesbadenerfir. 32 .

Villa Brandpair, Emierftraße 13.

Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Garten. Bargalide Rache. 428 423

ubeggitr. 6,

Billa Martha. nabe bem Eurboue, gut moblirte Bummer mit Balfon, Bart. und Brage, ju vermiethen. Caber 5589

Benfion Petit, Alminenftrage 2 (Ede Bierftabter-ftrage), Gefunde freie Lage! herr-liche Fernficht! Mobil. Bimmer u Bohnungen mit u. ohne Benfion. Bab, Garten, Balfons. Bolle Benfion v 4 Dit, an.

faben.

Uenban Arndinrage 1, Ede ber Berberftrage, ift e. fchoner Caben mir Rebenraumen, greignet für Drice. a ob. beff. Colon almaarengefchaft a. gl. ob. 1. Dit. gu vermiethen. Rab. Maingerur, 54, Burrau. Rab. bafeibn 3, St. He., Griebrichftrage 44 im Laben 6733 Der mittiere

Laden

im Saufe Langgaffe 53, nabe bem Rrangplay, ift vom 1. 3an bis 1. Ottober 1903 gu verm. Rab. Arangplat 12.

Briebrichfte, 46, 80 Q.-Mir. groß, mit Berthatte ift iebr preisen, per mit Berthatte ift iebr preisen, baco 1. Abril gu vermietben.

werkftatten etc Draniennrage 61, Meib. 21.

große Reller au premiethen.

Berfitatt mit Feuergerechtigleit gu Bellribittage 19, 1.

Dorffir. 17, etu 175 qm groß. Weinteller, ein 33 qm groß. Beinteller, ein 33 am groß. Berfftatten fofort ju verm. Rab. 1 redits.

Landhaue,

Biernabterbobe, 11 Bimmer, Ruche n. Bubeb, auf fofart ju vermietben ober gu vertaufen. Rab. 216 Grimm, Bauunternebmer, Dogbeim am Babnbof. Gin allemnichenbes Danschen

mit erwas Banb ift auf gleich gu vermiethen, Rab. Abelheibftr. 79, 1,

Beidaft gelucht.

Junger guifituirter Raufmann fucht ein nachweislich rentables Wefchaft zu faufen. Colonial-maaren ausgeichioffen Offerten mit Ang, bes Reingewinns und Breis unter G. D. 5438 an bie

Gutgehendes Flaschenbier-Geichäft

(jährlicher Ilmjas ca. 1200 hl.) nebit fl. Unwejen in einer lebhaften Badeftadt Hmfrandeh. unt gunft. Bedingungen an vert. Gine Groß brauerei warbe Lieb. havern ev. an bie Band gehen. Grff. Off. u. H. S. 9. bie Erpeb. b. Bl.

Geld-Dariehen

erhalten Berfonen jeben Stanbes (auch Damen) von 400 Rronen aufmaris gu 5-6% bei theiner 1/4-jabr. Ratengablung. Intabulat. Credite mit und ohne Amortifation. Discrete Bermittlungen jeber Art burch L. Goldschmidt, Budapeft, Szilaghigaffe 5. (Retour. marte erbeten).

Herzliche Bitte. Beich, edelbent Menich leiht e. j. ann. Mann per fofort 50 bis 60 Mt ? Ruds, erf. puntt, n. gewiffenb, nach Bunich, wochent. ob. monati, nebft Binfen. Dif it. F. P. 17 an bie Erpeb. bief. Bl.

erbeten. Mustunit über Blutftodung. Trestowitt, 26. B.

A franenleiden Biurung sc. sc. ichnelle Bilfe, biotret. Brieff, Off, unter Brau 101" hauptpofti. Frant. urt a. De.

Die berühmte Bhrenologin bemet Kopf n. Dandlimien. Delenenstr. 12,1,
Rur für Damen.

Sprechft, von 9 Morgens bis 10 Uhr Abende. Silfe g. Binthod Dagen, Dam-

464/82 Buffe merben angefertigt u. ge-futtert, Beilfir, 7, B.4351

LAKAKAKAKAKAKAKAKAKA Verkäufe. CHERRICAL DESIGNATION OF THE REAL PROPERTY.

Gutes Arbeitopicrb gu vertaufen.

Bieritabt, Sinternaffe 10. 2 gebrauchte Breats 9 Schtitten, 1 Ruferfarren billig 5491 gu vertanfen. Selenenfir. Rr. 5.

Gelegenheit!

Eingelne Dobeiftude meggugeb. fpottbillig Rheinfir. 28. Angundeholg per Sad 50 Big. A Abfalbolg p Etr. 1 Mf. liei, fr. Daus & Debus, Roonfir. 8, 5450

Wegen

Aufgabe bes Labens merben fammtl. Offenbacher Leberwaaren und Reifeartifel, Batent-Koffers tafden aus prima Rindsleber mit vierfachem Beriching, Sanbiaiden mit u. ohne Tottetten-Ginrichtung, Reife-Receffaires, Aften. u. Schreib. mappen, Bortemonnates, verich. Mufter, Bifitens, Briefe u. Cinarrentaiden, Sanb. Umbangre u. Anbangetaiden, Ralferfoffer, Outu. Schiffeloffer aus achten Rolt. platten u. Baupetholy Blatbriemen. Blaibhullen, Schulrangen u. t. w. trog meinen befannt billigen Breifen weit unter Breis ansber

tauft Unr Grabenfrage 9, nabe ber Martiftrafe.

Aartendenterin berühmte, ficheres Gintreffen jeber Ungelegenheit Frau Rerger, Bin.

Dellmunbftr. 40. 2 rechts. Boffend an theinnamte mit Rudiehnen u Gifen, à 2 90. ju verf. Ablerftr, 59, G. 1, 5432

Zu verkaufen; Laterna magica nebit Bilber, Mquarium, Dampfmaichine, Deff gerathe. Rah. in ber Grued. b. Bl. 5437 Gin ftarfer Sandfarren, paffend für Roblen Beichaft,

billig gu perfaufen Porturage 4, Bringe mein großes Lager in

Militäreffecten in empfehlende Erinnerung, Biele Mrtitel besfelben eignen fich vor-guglich als praftifche Gefchente fur

Dirarper onen. Nic. Sinz, Milit. Effect Sanblg. Schwalbacherftr 1, Ede Quifenftr,

Wintermantel mit Di.ff u Beigfragen für 15 Mf. gu veif Philippabergftrage 7, 2, Em getr. Winterübergicher ARR4 abzugeben

Philipusbergftr. 29, 1. einer Bertretung beverie 21 Cammt. u. Seiden Refte billg ju vertaufen Bhilippsberg. frage 29. 1. 5386

Junge Kanarienhähne, a 5 Mart. Bermannftr. 15, Gtb. 1 St. 1

Romapiel u. Tafelapiel Jacob Frenz jr., Ballenbar, - Doftverfanot, -

Ein fait neuer Rupferner Reffel (650 Liter baltend) gu verla fen 5403 Marftrage Mr. 26.

100 Miffe 35 Pfg. 31 Meggergaffe 31. 5881 4 verschiedene Sophas,

1 bequemer Seffel gu bertaufen Moripftrage 21, binterbans 1 Stiege. 5887

1 gebrauchter, qut expaitener eif. Regutir-Füllofen m. Rohr, für tieines Birthegimmer paffent, ift billig abguseben bei Dartin Lemp. Abelbeibar. 47. 5274

Berichiebene 5209 Rameltafchenjophas (nen) bill. in vt. auch geg. puntit. Ratenzahl abg. Belenenfir. 15, B. Ein gebr. Copha,

neu bezogen, gu verfaufen. Raberes Rieglitrafe 10, Bob.

100 Mille 35 Dfg. 30 Grabenftrage 30 5831 Melaffe-Futter, bo Rgr., mit Sad 3 Mt., Torfiren, Torf-mull u Cement · Biegel Triumph bei R. Rett, Gitville a.Rh. 5117

Ariffon, Sunberte v. Studen febr billin gu vertaufen Franten-ftrage 16 2 L. 5169

Gin Sopha (Daibarod), neu, bergug mabibar, billig ju ber-laufen bei Schmidt, Francen. ftrage 28, Sth. 1 L Dafelbit merben alle Tapegiererarbeiten ans

(Sebr. Ginfp .- Manbauer, e. gebr. Beberroue gu verlaufen Bebrfrage 19.

(Sine gute Sandnahmafchine Defen bill., barunter e. Bügelofen 4980 3taab, Geerobenfir 32, 11.

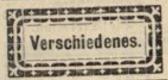
Maculatur

billig gu verfaufen. Biesh. Generalanzeiger.

Seibftgrarveitete Schulrangen u. Zaiden, Ginfpanner-Beidirt billig ju verlaufen. Reparaturen an Schaufelpferben, Buppenftuben n. bgi. werden billig u. gefchmad-boll ausgeführt Blucherftr, 3, D. p.

> Troctene 3immer pane

Morinftrage 23.





Gin Ring in ber Mouergaffe gefunden. Rab, Manergaffe 2, Bogels

500 Shulraugen, Stud von 90 Big. an, Batentirte Buchertrager ufm. follen bis Beibnachten verlauft merben. Rur Grabenftr. 9, nabe ber Marfiftr.

Steppdecken nach ben neueften

und ju binigen Breifen angefertigt Bolle geichlumpt. Raberes Micheloberg 7, Rorbl.

Trauringe liefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlach Edwalbacherftraffe 19. Schmergioles Obrlochiteden gratis

Hohe Wasserstiefel nur Mt. 12,50 Jacdschuhe m. geichioffenen Lafchen nur Mt.7-Kommisstiefel Wart 8.50. la Kinderschuhe, periciebene Arten. Gr. Boiten Loden joppen,

von Dit 6,- an.

Sirma Pius Schneider,

Dochftätte 31,

Ede Dicheleberg. Lino leum= Teppiche, Biegenfelle,

Diaphanien Größte Musmahl. Billigfte Breife

Julius Bernstein Rirchgaffe 54, nabe ber Langgaffe. 1126

Brima frijche Dentiche u. 3tal. Sied=

per Ctud 5. 51,. 6, 7. 8 unb 9 Big. im Biertelbunbert billiger,

im Biertelbunbert Land-Gier gestempelt, garantitt frifche Trinfeier für Rinber, Rrante und Benefembe febr empfehlen bwerth

per Ctud 11 Big. 25 Ctud mr 2.70. Brud. Gier per Stud 5 Big., 25 Stud Rt. 1,20. Mufichlag-Girr per Schoppen 40 und 50 Big. empfiehlt

J. Hornung's Giers und Buttergroßbanblung, 3 Bafnergaffe 3.

Telephon 392. Telephon 392, Muf Bunich mirb alles frei in's Biebervertaufer erb. Borgugepreife.

Buften, Beiferteit jiebt es fein befferes Dans. Mittel ale ben echten ruffifden

Anoterich Thee. (Reine Difdung, fein Geheim-mittel.)

Originalpadete à 50 Bf. gu baben : Germania Drogerie, Rheinftrage 55 : Drogerie Moebus, Taunusfir. 25.

Gipsfiguren

mei ben reparirt, gereinigt, broncirt tc., iomie alles gefittet. 5189 Dopheimerftr. 5 bei Coil.



A. Kessler Comalboderftrage 38,

Geigenmacher und Reparateur Lager in bentichen und italienifchen

Streichinstrumenten. Meifter-Bithern, Gnitarren, Manbolinen. 3438 Caiten für alle Inftrumenten

Beifuß Beifuß! Beinfte Burge für Gane. Enten. u. Edweinebraten bei M Dollath, Midristerg 1 . 5138

Kailer = Vanorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Inijenplat



Musgeftellt vom 14. bis Gine intereffante Banderung

burch bie Salzburger Alpen. Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Ubr. Eintritt 30 Bfg., Rinder 15 Bfg. Abonnement.

Bwei Defen, 1 gr. ftoner Fullofen f. gr. Wohn. ober Reftaurant, fowie ein fleiner, grun email, mit reicher Rideln, find 3. vt. Steingaffe 7. B. 5422

22 Marftitr. 22, Möbel-Verkauf !

Brattifche Beihnachts: geichente als Rahtifche, Ger-Dier. u. Bauerntifche, Steh. u. Bangeetagere, Baneel. bretter, Bfeilerichrantden, Bajdfommoden, Bertifows, Rommoden, Spiegelichrante, Sophas, Tajdendivans, Tijde aller Urt, Trumeaux. und Bfeileripiegel, Rleiberichrante ufiv, verfaufe bon jett bis Weihnachten ju bedeutenb herabgesetten Breifen. -Transport frei.

Wilh. Mayer, Dobellager,

22 Marftitr. 22, 1 St. Beftellungen

für Grautidmeiben werben angen Walramfir, 12, oth. 1, Buid. 3291

Verein

Bu bem Camftag, 20. Dezember, 81/, Uhr Abenbe, im Rheinhotel fiattfindenden

ereins-Essen

laben wir Mitglieber und Frennbe ergebenft ein. Gur mufitalifche Unterhaltung u. f. w. ift Gorge getragen. Der Vorstand.

Nalhalla-I heater.

Walhalla-Theaterfaal

noch unter gunfligen Bedingungen gu bergeben, 464/134

Die Direction.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48,

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Magazin am Platze, empfiehlt in grosser Auswahl:

Säulen von Mk. 2,50 an von Mk. 7.- an Servirtische von Mk. -. 50 an Consolen von Mk. 1.— an von Mk. 8.— an Pancelbretter Etageren Bauerntische von Mk. 2.75 an Ziertische von Mk. 2.75 an Rauchtischehen von Mk. 3.— an Triumphetühle von Nk. 2.50 an Wandschränke von Mk. 1.50 an

Frisch geschossene, schwere

Waldhajen à 3.60,

fowie fonftiges Wild und Geffügel gum billigften Tagespreis.

Emil Petri. Meroftrafie 13. Merontrake 13. 2671 Telephon 2671.

Destillirtes Wasser. (aqua destillata), 3715

liefert prompt auf Bunich frei ine Saus Franz Thormann,

Mineralwasser-Fabrik und De tillir-Ans talt Richlftafre 23. Teleph. 2090.

Parifer Henwäscherei,

gragen, Manidjetten, Bemden, bon W. Rund, Römerberg I, birect an ber Webergaffe, Ertra Laden jur Annahme u. Abgabe, Auf Bunich Abbolen und Bringen der Bafche, wobei Mittbeilung burch Boftfarte ge-nügt, Schnellfte und punttlichfte Bedienung. Eilmafche in

Berftellung wie Ren. 3

fpreche ich biermit ber Bernid- fowie Freiwilligen Feuerwehr für ihre aufopfernde Thatigfeit bei bem mich betroffenen Brandunglud aus; ebenfo ber Ronigl. Militar- und Polizeibehorde und meinen werthen Rachbarn, welche alle fofort gur Bulfe maren.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1902.

Rarl Momberger. 5527

Ans ber Concuremaffe einer Enchfabrit babe ich einen großen Boffen Baren übernommen und liefere fo lange Borrath reicht, Derren Baletote von 36 Ett, an, Derren Unglige von 42 Mt an. Die Stoffe werben auch meterweife bill. abgegeben. 1740

Chr. Blechfel, Jahnfir. 12, Part.

Warktstrasse.

Von heute

an verkanse sämmtleibe Artikel

meines reichhaltigen

5456

als.

Weiss- 1 Fertige Tisch: u bedeutender Preisermässigung.

Reste in

Kleiderstoffen und

Baumwollwaaren

und Bettdecken, euge, sowie alle so Wäsche, Blousen-Stoffe sonstigen

Warktstrasse.

Ca. 300 schöne Christbäume billig abzugeben.

Christian Baltzer II. Langenichwalbach, Brunnenftrage 19.

Grife Shellfifde Dfd. 40 Dfg. Celef. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3. 5 Big. boll Bollberinge, Garbinen, Rollm. und Bismardb.

Stets friide Budinge jum Robeffen.

Sgirmfabrik C. Wüsten. Wiesbaden, 30 Langgaffe 30. Sonnen- und Begenfdieme con ben einfachften bis gu ben feinften Musfahrungen in großer Auswahl fteis porrathig.

Mebergiehen und Repariren ichnell und billig. Aufertigung nach Bunich. Gingang aller Renheiten. Gigene Fabrifation.

Die tiefsten Hohlroller,

neufter Gefangerichtung, mit machtigen Soulfnarren Boble fibten und prachtvollen Sobl- und Echodel-Touren. Bramitt mit großen golb. u. fib. Mebaillen und biefen Ehrenpreifen, empfiehlt von 7 Marf an

Phil. Velte, Webergaffe 54. Büchterei und Verfandt edler Canarien.

Berfteigerung wegen ganglider Aufgabe des Damen-Confektionsgeschäftes.

Im Auftrage ber Dabame Marie Chabert Wwe. hier, Rheinstrafte 56, p., bersteigere ich am Donners. tag, ben 17. und Freitag, ben 18. b. Mte., jebes-mal Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr beginnend, in der Bohnung ber Auftraggeberin,

Rheinstraße 56, part.,

brn gangen Waarenbeftand an: Schwarze und Fantafie-Tuche, far. Stoffe, braume und graue Stoffe, Cofilm-Stoffe, Gdamine, Bollftoffe, Grepe, Salbieide, Satin, Cachemire, broich. Stoffe, Bigonge, Muffelin, Loden, Ablasfeide in allen Farben, Merville-Geite besgleichen, broich. Geibe, meiße und fdwarze Spigen gum Garniren, Sammete in berichiedenen Farben, Baffamentrien und abgepafte Baffamentrien, Mull und viele bier nicht benannte Gegenftanbe

öffentlich meifibietend, freiwillig gegen Baargablung. 5482 Es ladet boflichft ein

Wilhelm Raster,

Auctionator u. Tagator. Donheimeritrage 87.

NB. Befichtigung ber Gegenftanbe vor bur Berfteigerung an Ort und Stelle.

Biscuit. Cakes. etc. Versteigerung.

Freitag, ben 19. be. Dite., Bormittage 111/2 Uhr, werden in bem L. Rettenmayer'schen Bager. haufe, Mainzeritrage 60a:

mehrere Riften mit Cates, Baffeln, (Gis.Banille Thee), Macronen, Gebulbplägden (ruff. Brob), Champagnergebad, Bilbermaffeln, Rinber. bisenit, Brachmanbeln, Bijdinger Tortden, Patienee u. dergl.

wegen nicht erfolgter Unnahme öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung verfteigert.

Die Musbietung erfolgt auch in fleineren Quantitaten. Die fammtlichen Gebade frammen aus renommirter Biscuitfabrit und eignen fich vorzüglich gu Beihnachtszweden.

Elfert. Berichtevollzieher.

Das Bujdmeiden von

n einigen Stunden ju erlernen.
Eine neue praftifche Methode auf theoretifcher Grundlage nach vorzügl, bewährtem Syftem,

Separat - Nähfurfus jum Gelbftanfertigen eigener Garberobe.

Frau J. Seitz, Damen-Confection, Mauritine rafte 3. 2.

Das Architecturs u. Baubureau von Wilhelm Gerhardt, Architect, Kirchgasse 54, II.

übernimmt die Anfertigung praktischer, der Neuzeit ent sprechender Bauentwürfe jeder Art, Ausarbeitung von geschmack-vollen, vornehmen Fassaden, Innendecorationen in jeder ge-wünschten Stylrichtung, Werkpläne, Details, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten.

in Gefang, Slavier und Bither emeile With. Mauhl, Shulberg 4, I. &

Derfelbe übernimmt auch bie Einflubirung von Colis, Singfpielen : Unier den contantesten Bedingungen Paufe ich ftets gegen fofortige Raffe ganze Einrichtungen,

Baffen, Fahrrader, Inftrumente u. bgl. Lagationen gratif Abhaltungen von Berfeigerungen unter billigfter Berechnung.

Blakob Fuhr, Möbelhandlang, Goldgaffe 12. Auftionator und Tagator.

Gichen. u. Buchen-Brennholz, gefdnitten u. gelpalten, gang troden, per Centner frei Sans, De. 1,25

M. Cramer, Welbstraße 18. Tel. 2845

Alepfel!

Borsborfer, Golbreinetten, Bfefferreinetten, Golbpomane 10 Bfb. Dit. 1.80, Gran Reinetten 10 Bfb. 1.50

Simbeer u. Rarmefapfel . . 1.40 Grangofiche Sugapfel . . 1.50 grangonche Sugapfel " 1.60 Bochapfel von 8 — 14 Pig per Pfb. Wallmuffe per Bfb. 30 Big. empfiehlt fur bie Feiertage

Citronen Gt. 6 Pfg.

W. Hohmann, Cebanfit. 3.

Laubfägeholz billig gu vertoufen. R. Blumer & Cobn, Bolgidneiberei, Friedrichftraße 87. Lange ber Beit felbft Rothfdilb nicht

Buiblen geretelt, gevelpert, wurde Umicon gebalten über

bie Leute,

2.50

Stöchin

an gedient



M. Stillger

Inh. Wilh. Stillger Häfnergasse 16 Häfnergasse 16.

Draftische

18. Desember 1902

Weihnachts=Geschenke

in Crystall, Porzellan, Steingut, Majolika etc. Reichste Auswahl in Decor. Tafelservices, Decor. Kaffeeservices, Figuren, Vasen, Palmenständer, Kunst- u. Luxusgegenstände

Römer, Bowlen, Trinkservices etc. etc. - Auftrage für auswarts erbitte rechtzeitig. =

養於後身以後於後在所後於後於後於後於後於後於後於後於後

Reuheit! Patent: Sobelbänke



für Dilettanten und Saushaltungen außerft praftifd, einfach und ftabil, an jedem Tifch

120 150 cm

907 F. 15. 17.empfiehlt im Alleinvertauf für Biesbaden und Umgegend

5290

Süd-Kaufhaus

Moritiftr. 15, Joh. Fr. Knapp. Moritiftr. 15,

Gifenmaarenholg.

Dane. u. Ruchen Gerathe Magazin.



Gelegenheitskauf

zu Weihnachten

wegen Geschäftsverlegung zu bedeutend ermässigten Preisen.

Uhren, Goldwaaren

schriftliche

grosse 4179 Auswahl,

28 Webergasse.

Webergasse 28.

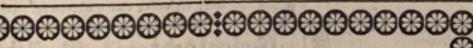


Größtes Lager am Plake.

Laterna magica, Megascopen, Kinematographen etc.

Dampfmafdinen, Beifluftmatoren, focomobilen und Turbinen.

Effenbahnen mit Uhrwerk und Dampf. Oceandampfer, Torpedo, Striegsfaiffe, Unterfeeboote. Goldgaffe 9, H. Kneipp, Telefon 2078. Reich illuftrirte Breislifte mit 400 Abbilbungen



Meinecke,

Telephon 2721.

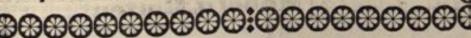
Möbel- und Decorations-Geschäft, Schwalbacherstrasse 32, Wiesbaden, Ecke Wellritzetrasse 2.

Grosses Lager aller Art

von dem einfachsten bis zum feinsten Genre in nur garantirt guten Qualitaten zu den billigst gestellten Preisen.

Permanenten Ausstellung completer Salons, Schlaf., Speise-, Wolin- und Herren-Zimmer in allen Holzund Stylarten.

Von jetzt bis Weihnachten bedeutend ermässigte Preise.





hiermit made ich bie geehrten biefigen herricaften barauf aufmertiam, bas bei mir auch bie feineren und feinften Schuhwaaren, wie Chebreaux, Lack, Rib ic. mit größter Schonung ben nothwendigen Reparaturen unterzogen und jum einheitlichen Breife von :

M. 2.- f Damen-Sohlen u. Abfabe - Mk. 2.50 f. herren-Sohlen u. Abfabe

incl, etwaiger fleiner Rebenreparaturen in 2-3 Stunden geliefert werden. - Gin boberer Preis fommt nie in Aurechnung. Gut folibefte und bauerhafte Ausführung burgt mein feit 14 Jahren beftebenbes Gefchaft. - Durch Mittheilung per farte erfolgt Abbolen und Bringen gratis 3296

Firma P. Schneider, Johnätte 31, Ene Migelsberg.

Grosses Korbwaaren-Magazin

Meugaffe 16.

Ede kl. Kirdigaffe 1.



Mals febr praftifche Weihnachte. Geichente empfehle:

Beaueme Ruhefeffel bon DR. 6.50 an,

Blumentische von M. 3.50 an

Große Auswahl in Puppenwagen, Buppen. Sportwagen, fowie alle Korbwaaren ju billigen Breifen. 5004

Wirthschafts-Uebernahme.

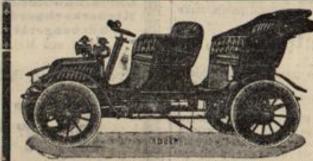
Ginem verehr. Bublitum, meiner werthen Rachbarichaft, Freunden und Befannten mache ich hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich bon beute ab, das

taurant "Concordia=Saal", Stiftitraße 1.

übernommen habe.

Indem ich meinen geehrten Gaften gewiffenhaftefte Bedienung in allen Begiehungen gufichere, empfehle noch ben berehrt. Bereinen und Gefellichaften meinen fleinen und großen Caal gur Abhaltung von Teftlichfeiten und Berfammlungen.

Ludwig Hess.



Modelle 1903, mit allen Verbesserungen ausgestattet, empfiehlt

Hugo Grün, Wiesbaden, 501. Kirchgasse 11.

Lager in Ersatz- und Zubehörtheilen.

Reparatur werkstätte für Automobile aller Systeme.



Karl Fischbach, Birdigaffe 49, martifirafe.

Größte Musmahl in Regenfdirmen nur eignes Fabrifat.

Anfertigen nach Bunich. Griffe in Silber und Gold von ben billigften bis gu ben feinften.

belieibe aller haltbarfter Repariren und Uebergieben jeber Mrt.

Wegen Rudverlegung un ferer hiefigen Bertaufoftelle, Wilhelmftrage 12 nach Hattenheim i. Rhg. gewähren wir bis zum 31. Dezember cr, auf bie noch vorhandenen Weinbestände

20 bis 30 % Rabatt.

Wilhelmftrafe 12. Telefon No. 15.

A. Wilhelmi.



Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes, 4 Mühlgasse 4 (Ecke Gold- und Häfnergasse).

Glashütter und Genfer Taschen - Präcisions-Uhren. Billige courante Schweizer Taschenuhren. Wanduhren, Pendulen, Hausuhren etc.

Grosse Musikwerke mit Notenscheiben ohne Zacken. Zurückgesetzte Pendulen u. Wandubren (gediegene Werke) unter Preis.

2344

311

be die

her fill

Dei fal

Un

ter

gô. lie

mai

Ian

bei

Bü

bei

Tol

itar

bes

adit

eine

ten

Einem geehrten Publifum von Wiedbaden und Umgegend, fowie meiner werthen Runbichaft erlaube mir mitgutbeilen, bag ich auf viel-feitigen Bunfc neben meiner Debgerei noch eine

Frühftücksstube

eröffnet habe. Es wird mein eifrigftes Befireben fein, meine geehrten Abnehmer barch warme Speifen verichiebener Mrt gufriebenguftellen Specialität: Barme Burftchen u. Bonillon.

Hochachtung&voll Bernh. Goldschmidt,

Mengermeifter, Raulbrunnenftrage 5.



Weihnachtsbitte

5370 Evangel. Arbeiter-Bereins.

Glaubensgenoffen ! 3a Anbetracht ber großen Babl ber Rinder unferer Mitglieber, flopfen wir auch biefes Jahr an Gure Thuren und bitten, belft uns ben Beibnuchtstifch ber armen Rinber fcmuden Lagt uns Gutes thun an Bevermann, vornehmlich aber an bes Glaubens Genoffen. Der Borftand.

Baben nehmen entgegen: Die herren Beinrich Treisbach, Balram-frage 9, Carl Rirchner, Bellripftrage 27, Ede hellmundfrage, Carl Limburg, Bebergaffe 54, Buy, Steingaffe 9, Gemeinbheaus.

Weihnachtsmarkt.

Faulbrunnenplat. Gaulbrunnenplat.
Ich bin wieder eingetroffen mit einem großen Lager Thuringer Gladwaaren, Chriftbaumfcmud. Großartige Ausmabl. Biele Reubeiten, Berlen, Gladfugeln, Cam-Musmall. Biefe Reuperten, Betten, Grastigein, Gunmetta, Lichter und Lichterhalter. Go ift eben Alles ba!
Bitte nicht verfaumen, ebe Sie laufen, meine Andftellung zu b fuchen. Rein Kaufzwang.

Bube anf bem Faulbennneuplag bireft am
Faulbrunnen. Zugang von der Schwalbacherftraße.

Mchangsboll Wilhelm Urban.

Die Postkarte als Chestifterin.

Gine mahre Beichichte.

Sier war ich nun Retter in ber Roth und gern murbe meine Silfe in Unipruch genommen, um bem bofen Berleger feinen fconen Raub gu entreißen. Und die Folge ? Das

Poftkarten-Spezialgeschäft, Rheinftrage 15,

fab fortan toglich zwei febr treue Randen, bie jufallig immer zu gleicher Beit bort eintrafen, bie immer febr lange zu mablen batten und boch oft meggingen, ohne in ber Muswahl Aufmertfamteit und Gefchmad bewiefen gu haben.

Als wir dann jum Schluß Arm in Arm den traulicen fleinen Raum betraten, beffen Ausstattung in feurigem Roth so gang unseren Gefühlen entsprach, fauften wir noch mehrere Kartons bes entgudenbsten Briefpapiers, das wir als Brantleute fleißig zu brauchen hoffen und tonnten und nur fchwer trennen und schieben in Dantbarfeit von bem Stifter unferes Bludes, bem

Poftfarten-Spezialgeschäft,

Rheinftrage 15, vis-a-vis bem Babnhof.

4996

um Backen faufen Gie

garantirt reine Gewürze,

Bottafde, Sirichhornfalg, Rofenmaffer, Citronenol Gewürgol, Citronat, Drangeat, Mandeln Banille, Rum Arrac, Oblaten, Ratron, Cremortartari,

Bachpulver, sämmtliche Colonialwaaren febr gt und preismurbig bei

J. C. Bürgener,

Sellmundftr 27, (Zeleph. 2282.)

Specialität: Feinfter baushaltung Wiesbadener Mischung, per \$10. 1.50 M.

Häberlein's Nürnberger Lebkuchen,

Thorner Ratharinchen u. Pflafterfteine in ftete frifder Genbung.

Große Answahl.

J. M. Roth Nachf. 4 Groke Burgftr. 4.

Gute Mienichen.

Bungft murbe in Dachfenhaufen einer armen Mutter bon 7 Kindern im Alter von 15 Jahren bis 4 Monate von einer landw. Maschine ein ganges Bein abgequeticht.

Die Frau liegt im Krantenhaufe, ber Mann fommt leiber als Ernahrer nicht in Betracht. Bittere Armuth u. Roth find nun eingezogen, es fehlt an allem Doglichen. Bitte helfet!

Bebe Gabe wird bantbar vertheilt werden von Pfarrer Benbier, Dadfenbaufen bei Branbad a. Rh.. Da b den alt: 15, 12, 8, 6, 2 Jahre, Enaben alt: 10 Jahre, 4 Monate.

5498



Weihnachts-

Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in:

Nickel-Kaffee- und Theeservicen, sowie sämmlichen Nickel-Tafel- u. Küchengeräthe.

Theeständer in Nickel und Kupfer. Tortenplatten, Auflaufformen, Weinkühler, Menagen.

Emaille-Waschgarnituren-Kaffeeu. Theeservice, fein decorirt. Waschtische, Blum-ntische, Palmständer.

Britannia-, Alpacca- und Silberbestecke.

Kaffee- u. Theemaschinen, Küchen u. Gewürz-Etagèren. Vogelkäfige und Käfigständer.

Haus-Apotheken, Schmuckkästchen, Cigarrenund Schüsselschränke. Waschmaschinen, Mangel- und

Wringmaschinen Reib-, Brodschneide- und Fleischhackmaschinen. Werkzeugkasten und Schränke. Laubsäge-, Kerbschnitz-, Löth- und Brand-

malkasten. Worlagen zu Laubsäge-, Brandmalerei- und Kerbschnitz-Arbeiten.

Wärmeflaschen in verzinnt, Kupfer und Nickel.

Garten-, Balkon- und Kindermöbel. Tafel- und Küchenwaagen. Petroleum-, Gas- und Spiritus-Apparate. Petroleum- und Spiritus-Heizöfen. Ofenschirme, Kohlenkasten, Feuergerätneständer. Geld-Casetten, Document-Kasten. Schlittschuhe und Schlitten. Christbaumständer.

Kinderkochherdehen, sowie Kinderküchengeräthe in Weissblech, Emaille, Nickel und Majolika.

Prompte und billigste Bedienung.

M. Frorath,

Telephon 241.

Kirchgasse 10.

Eisenwaarenhandlung,

Magazin

tür Haus- und Küchengeräthe.



Uhren und Goldwaaren, als: Ringe, Trauringe, Brochen u. f. w.

Uhren in jeder Musführung und Breislage. Mebernehme bas Aufgiehen bon Uhren bei billigfter Berechnung.

Carl Henritzi, Ilhrmacher, Ellenbogengaffe 7.

16 Bf. Gr. Jial. Maronen bei 16 Bf. 25 Bf. Geigen Dattein, Bafele und Ballnuffe. 34/1 50 Bf. Chriftbaum-Confect, reich vergiert, Bfund 60-75 Bf. 10 Bf. p. Dpb. dide Chriftbaumlichter, Karton 35 n. 40 Bf. 6 Pf. Drangen, füß n. roth, per Stild 8 Bf. Citronen, Citronat, Orangeat, Manbeln 95 Bf., Dafelnufferne, Camuntliche Backarrifel frisch und biffig.ft 18 Pf. Feinftes Confectmehl, Frinfte gem. Raffinabe 32 Pf. Telephon 195. J. Schaab, Grabenite. 3. Mandein und Safeinufterne merben fiets folott a-mab'en

Gelegenheitskauf.

Dobel, Spiegel und Ernmeaux, Uhren, Retten, Tijchbeden, Stablftiche Bilber, Sansjegen und Delbrud=Bilber billigft ju verlaufen. Bequeme Theilzahlungen.

Roouftrage 14, Barterre.

Zur Ballsaison

empfiehlt fich im Damen-Griffren in und auger bem Saufe, Marl Löbig, Frifent, 4925 Belenenfir. 2 (Ede Bleichftr.)

Neue Evangelische Gesangbücher in grosser Auswahl,



Genfer Uhren

in Golb und Gilber

Fr. Kappler,

Michelsberg 30.

bet

Telephon 2297

Flechten-Seife-Delphin

wirft vorzügl, bei naffen u. trodenen Flechten, Schuppenflechten, Bartflechten, Ropfgrind, Sautichurfigfeiten zc. & St. D. 1,50 3. 0. in Wiesbaden: Biet oria-Apothefe, Rheinftr. 41. 485 88 Babr. Delp-Elmehaufen i./Dow. 3,5% Chellabrinium, 1,5% Barge,



Weihnachten!

Brillen, Pincenez. in Gold., Double, Schildpatt, Ridel u. Stabl,

Opernglafer in Bertmutt, Atuminium unb

Barometer Chermometer und Reifzeuge, Pampfmaschinen, Antrichmodelle, Laterna magica, vertaufe ale Spegialitat unter Barantie

Carl Tremus Nacht., Optiker. 3nh.: Bd. Eichhorm,

Wiedbaben. Rengaffe 15. Rengaffe 15.

Louis Rommershausen,

Uhrmacher, 25 Kirchgaffe 25. Empfehle gu



Weihnachts-Geschenken mein großes Lager in alle Arten

in beften Qualitaten gu allerbilligften Preifen unter jeder Garantie.

Ein Wort an Alle,

die Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Hollandisch Dänisch, Schwedisch, Polnisch, Russisch oder Bömisch wirklich sprechen lernen wollen.

Gratis und franko zu beziehen durch die Rosenthal'sche Verlagshandlung

in Leipzig.

4978

Martin Jourdan,

Rheinifche Dobelfabrit, Johannisftr. 12. 14. MAINZ Beiliggrabgaffe 4.

Complette Zimmereinrichtungen in allen Breislagen. Gigene Fabrifat.

Danernbe Garantie Bebe Lieferung eine Empfehlung. 151/112

Geschlachtetes Geflügel aller Mrt ftets worratbig.

Leber Ganje, Mafthuhner. Di J. Landau. T lephon 2885. Micheleberg Rr. 26, 1 St.



Bellaurant Stadt Frankfurt. Donnerftag Abenb: Metzelsuppe. 6508

Fleisch-Abschlag. Bertaufe bon beute an mieber: Brima Rinbfleifch Sadfleifd Genben 54 \$fg. 60 Bff. 60 . Roaftbraten 65-70 . 50-60 Dammelfleifch Bleichft. 27, August Seel, Bleichft. 27.

Möbel n. Betten gut und billig auch Bablungs A. Leiober, Abelbetbetage 46.

thre gier mid mer fid fann men Den

> etnung berito Dreife t a n Der

dung boller getpig bei b rit

der a soen soen sebri lich e Onari Lage bolge lebhaf größer machen meter Das

hen bei ihr

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben: - Gefchaftsftelle: Danritinsftrage &

Rr. 295.

Der Derr Oberft biffet, borgefaffen gu

- man hatte icon

Galle von Enterbungen erlebt,

bie !

110

biefer

Donnerftag, den 18. Dezember 1902.

17. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werben auf Freitag, ben 19. Dezember I. 38.,

Rachmittags 4 11hr, in den Burgerfaal des Rathhaufes ergebenft eingeladen.

Tagesordnung. 1. Fluchtlinienplan für Die Erbreiterung bes thalfeitigen

Trottoirs ber Schütenftrage. Ber. B. A. breiterung der Glifabethenftrage bor ben Grundftiiden Ro. 1 bis 7. Ber. B. 21.

3. Bereitstellung weiterer Gelbmittel für Arbeiten gur Begegnung von Arbeitsmangel in biefem Winter, und gwar

a) 5500 Mart für Begearbeiten im Balbbiftrift "Behrn". b. 25000 Mart besgl. in bem Balbterrain am "Schläfers-

fopf". Ber. &.- 2.

c. 8000 Mart besgl, am neuen Bafferleitungsweg im Diftrift "Debenties". Ber. F.-A.

d. 16000 Mart besgl. an bem neuen Berbindungeweg bom Teufelgraben nach den Berreneichen. Ber. F .- A. e. 20000 Mart für Befeitigung übernormalen Bodens

ber Riederbergftrage, Ber. F.- A. 4. Unfauf bon Gelande im Diftrift Dreiweiden. Ber.

5. Ein bon bem Aunftgewerbeichulbireftor a. D. Gifchbach ber Stadt gemachtes Anerbieten wegen Erwerbung feiner Tertilfammlung Ber. &. M.

6. Ergangung ber technischen Bibliothet bes Stadtbauamte. Ber. F.- M.

7. Antrag auf einftweilige Freilaffung bes Sausgrundftuds Rapellenftrage 80 bon ber Grundfleuer. Ber. F. A. 8. Ginfpruch ber Ortofrantentaffe gegen eine Erhöhung

Des Rrantenhausverpflegiapes III. Rlaffe. Ber. &. M. 9. Antrage auf Gehalteregelung

a. bes Leibhausauffebers Bauer,

b. des Sausmeifters am ftabt. Rrantenhaufe Bender,

e. des Botenmeifters Ronide. Ber. &. M.

10. Reuwahl von 4 Mitgliedern der Rreis. Erjay-Rommiffion und 4 Stellvertretern. Ber. 28.-21.

11. Reuerrichtung einer etatemäßigen Affiftentenftelle bei ber Stadthauptfaffe. Ber. D.-M. 12. Desgl. zweier etatsmäßiger Architeftenftellen bei ber

Bochbauabtheilung des Stadtbauamte. Ber. D.-M. 13. Bwei Unfragen bes Stadtverordneten Schroeder an ben Magiftrat wie nachftebend :

1. Dug in der Rochbrunnentrinfhalle jeder Bürger, welcher nicht im Befite einer Brunnenfarte ift, und nicht blos porlibergebend ein Glas Baffer wiinicht, für jedes Glas Baffer 10 Big. gahlen, auch wenn er fein Glas mit-

bringt. 2. Bas ift gur Ausführung bes Beichluffes ber Ctabtverordneten-Berjammlung bom 24. Detober er. betr. die Dad- bezw. Frontipit-Bohnungen geichehen und mit welchem Erfolge?

14. Antrage bes Magiftrate betr.

a. Baumfällungen in der Marftrage.

b. Berfauf ftabtifder Bauplatfladen an ber Erbacherftrage. e. pachtweise Ueberlaffung von Thermalwaffer an ben Botelbesiter Borg.

d. Erhöhung der Gate der Gehaltetlaffe B. V des Rormalbesoldungsplans, com 1. April 1903 ab.

e. Regelung ber Gehaltsverhaltniffe bes Ingenieurs

15. Anborung der Stadtverordneten-Berfammlung betreffs Unftellung eines Bureau-Affiftenten.

16. Gin Gefuch Des Bereins der Biesbadener Bandelsgartner um Befreiung der Gartnereibetriebe von Abgaben für Benutung von Feldwegen als Bufuhrwege gu ben Gartnereien.

Biesbaden, ben 15. Dezember 1902.

Der Borfigenbe ber Stadtverordneten Berfammlung.

Städt. Volksfindergarien

(Thunes-Stiftung). Gur ben Bollstindergarten follen Sofpitantinnen augenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo bag fie in die Lage fommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt. Anmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Do. 12, Bormittage zwijchen 9 n. 12 Uhr, entgegengenommen

Biesbaden, ben 19. Juni 1902. Der Magiftrat. Neujahrswunfch-Ablöfungskarten.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnig, bag auch in biefem Jahre Renjahrswunich-Ablojungefarten feitens der Stadt ausgegeben merden. Ber eine folche Rarte erwirbt, giebt badurch gn erfennen, daß er auf bieje Beije feine Gludwuniche barbringt und ebenjo feinerfeits auf Befuche ober Rartengujendungen vergichtet.

Rutg por Reujahr werden die Ramen ber Rarteninhaber ohne Angabe der Rummern ber gelöften Rarten veröffentlicht. Spater wird durch öffentliche Befanntmachung eines Bergeichniffes ber Rartennummern mit Beifegung ber gezahlten Betrage, aber ohne Rennung ber Ramen, Rechnung abgelegt werben.

Die Karten fonnen Rathhaus, Bimmer Dr. 13, fowie

bei ben Berren :

Raufmann C. Dert, Bilhelmftrage 18, Raufmann Moebus, Taunusftrage 25, Raufmann Roth, Bilbelmftrage 54, Raufmann Unverzagt, Langgaffe 30 und Muguft Momberger, Dolg- und Rohlenhandlung, Moritftraße 7,

gegen Entrichtung bon minbeftens 2 Mf. fur bas Ctud in Empfang genommen werden.

Der Erlos wird auch dieses Jahr vollständig zu mohl-

thatigen Zweden Bermendung finben. Schlieglich wird noch bemerft, daß mit der Beröffentlichung der Ramen ichon mit dem 28. Dezember

cr. begonnen und bas Sanptverzeichnig bereits am 31. Dezember er. veröffentlicht merben wird.

Biesbaden, ben 6. Dezember 1902.

Der Magiftrat. — Armenberwaltung. Dr. Schol g.

Städtifche Volksbadeanftalten.

Das Bab in der Roonftrage ift eröffnet. Es merben Bannen- und Braufebaber für Manner und Frauen verabfolgt.

Die Badegeit ift diefelbe wie in ben anderen Bolfs.

babern und gwar :

In den Monaten Januar, Februar, November, Dezember, von 71/2 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, in den Monaten Mars, April, September, Oftober, bon 7 Morgens bis 8 Uhr Abends, in ben Monaten Dai, Juni, Juli, August, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abende.

Die Badepreise find :

Bur ein Wannenbad mit Sandtuch und Geife 30 Bfg., gewöhnl. Braufebad " " " 12 Sithbraujebad # # Bur ein zweites Sandtuch

Biesbaden, den 22. Rovember 1902. Das Stadtbauamt.

Die Arbeiten gur Berftellnna einer ca. 50 m langen Steinzengrohrfanalftrede von 40 cm. 1. 28. und ca. 100 m besgl. von 30 cm I. B., einichl. ber Spezialgaffe bis Birichgraben follen im Wege ber öffentlichen Unsichreibung berdungen werben.

Ungebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienstftunben im Rathhaufe, Bimmer Do. 57, eingesehen, Die Berdingungs. unterlagen andichtieflich Beidnungen auch bon bort gegen Baargahlung oder bestellgelofreie Ginjendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit entfprechenben Aufschrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 29. Dezember 1902, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbteter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagsfrift: 2 Bochen.

Biesbaden, den 13. Dezember 1902. 5490 Stadtbauamt, Abth. für Ranalijationsmejen.

Städtifches Leibhans gu Wi esbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, daß das ftabtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfander in Betragen bon 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pot. Binfen giebt und bag die Taratoren von 8-10 Uhr Bormiftage und von 2-3 Uhr Rachmittage im Leibhaus Die Leibhans Depntation.

Befanntmachung.

Betrifft die landwirthichaftliche Un-

fallverficherung.

Diejenigen Mitglieder ber Beffen-naffauifden landwirthicaftlichen Berufe-Genoffenicaft, Geftion Biesbaden (Stadtfreis), welche im Laufe bes Jahres 1902 in ihren landwirthichaftlichen Betrieben Betriebebeamte ober Fach. arbeiter befchäftigt haben, werben hierdurch aufgeforbert, die in § 108 bes Unfallverficherungs-Gefetes bom 30. Juni 1900 und in § 40 bes Genoffenichafts-Statuts vom 4. Dejember 1901 vorgeschriebene Lohnnachweifung bis fpateftene ben 10. Januar 1903 im Rathhaufe, Bimmer 26, eingureichen.

Das nothige Formular wird ebendafelbft toftenlos ber-

Gir Genoffenichaftsmitglieder, welche mit ber rechtzeitigen Ginjendung ber Rachweisungen im Rudftande bleiben, erfolgt die Geftftellung der letteren durch ben Genoffenicaits. bezw. Geftions-Borftand. (R. G. G. § 108, Mbf. 2.)

Mugerbem tonnen bom Genoffenichafte-Borftande biefe Benoffenichaftsmitglieder beshalb mit Ordnungeftrafe bis gu 300 Mt. belegt, auch fann gegen Betriebsunternehmer auf Ordnungeftrafen bis ju 500 Mt. erfannt werben, wenn bie eingereichten Rachweisungen thatfachliche Angaben enthalten, beren Unrichtigfeit ihnen befannt war ober ober bei Une wendung angemeffener Sorgfalt nicht entgeben tonnte. (R. 3. § 156 und 157.)

Bu den landwirthichaftlichen Facharbeitern gehoren die in Gartnereibetrieben beichaftigten Runftgartner, worauf befonders aufmertjam gemacht wird.

Biesbaden, ben 16. Dezember 1902.

5575

Der Geftione-Borftanb. (@tabtausidug).

Regiebauten beichaftigten Berfonen.

Befanntmachung. Betr. Die Unfallverficherng ber bet

Der Muszug aus der Beberolle ber Berficherungs. Anftalt ber Beffen-Raffauifden Baugewerts-Berufsgenoffen. ichaft für bas 3. Bierteljahr I. 38. über bie von ben Unternehmern zu gablenben Berficherungs-Pramien wird mahrend zweier Wochen, vom 16. I. Mis. ab gerechnet, bei ber Ctadthauptfaffe mabrend ber Bormittags-Dienftftunden gur Ginficht ber Betheiligten offengelegt.

Gleichzeitig werden die berechneten Bramienbetrage burch

bie Ctadthaupttaffe eingezogen werden.

Binnen einer weiteren Frift bon zwei Bochen fann der Bahlungspflichtige, unbeschadet der Berpflichtung gur vorläufigen Bahlung, gegen die Bramienberechnung bei bem Genoffenichaftevorstande ober dem nach 2 21 bes Bauunfallverficherungogefetes zuständigen anderen Organe der Genoffenicaft Ginfpruch erheben. (§ 28 bes Befetes.) Biesbaben, ben 10. Dezember 1902.

Der Magiftrat. In Bertr. : Dr. Scholg.

Befannimachung. Rachbem Berr Breislandmeffer Leinweber fich bereit erflart hat, Die für Baugefuche bei ihm bestellten Lageplane in Bufunft auf Bausleinemand berguftellen, maden wir darauf aufmertfam, dag es fich empfiehlt, die fur die Baugefuche erforderlichen Rebenegemplare des Lageplanes unter Benutung bes Leinweber'ichen Originals ale Lichtpaufen herzustellen. Auf Dieje Beife wird am beften Die Gemahr der Richtigkeit geboten und die Bergogerung vermieden, welche entsteht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaben, ben 6. Dezember 1902.

Das Stadtbanamt.

Berbingung.

Die Lieferung von 150 lfb. Meter Gummifchlauch bon 30 Millimeter Durchmeffer und 8 Millimeter Banb ftarte für den Ranalreinigungs Betrieb foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe Bimmer Do. 57 eingesehen, auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. bezogen merben.

Berichloffene und mit entsprechenber Auffdrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 30. Dezember 1902, Bormittage II Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Buichlagefrift : 3 Wochen. 5423 Biesbaden, den 13. Dezember 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationsmefen.

Wohnung ab mit alle Sicherheitsichlöffer ooch, ringend möchlich. Aber be Marie war nach nich to felte,

tour tole

11

Befanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgenber Berfonen, melde fich ber Fürforge für bulfsbedurftige Angehörige entziehen,

1. bes Arbeiters Raul Baum, geboren am 20. 5. 1868 gu Biesbaben.

2. des Taglobners Georg Beifler, geboren am 22. 6. 1849 ju Dechtsheim,

3. des Taglobners Johann Bicert, geboren am 17. 8.

1866 gu Schlit,

4. der ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter.

5. des Glafergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867 au Giberfeld, 6. der ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875

gu Oberrod. 7. des Monteurs Johann Abam Delp, geb. am 23.

10. 1869 gu Ggelebach.

8. bes Taglöhners Minton Gu, geb. 22. 10. 1866 gu Dahn, 9. der Chefrau bes Argtes Theodor Ford, Germine

geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim, 10. ber ledigen Dienitmagd Glije Fuhr, geb. 11. 12. 1874 au Bolibaufen ü. 2.

11. bes Reifenden Alois Beilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt.

12. des Zaglöhners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 gu Dabamar,

der ledigen Modiftin Abele Anapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannheim, 14. ber ledigen Raberin Pauline Rramer, geb. am 2.

1. 1880 gu Caub,

15. bes Taglohners Rarl Lehmann, geb. am 27. 3. 1853 gu Chrenbreitftein, 16. bes Cherjangers Johann Dalin, geb. 11. 4. 1861

gu Engenhahn. 17. der ledigen Marie Dlathes, geb. 18. 4. 1877 gu

Rrengnach, des Mephalteure und Blattenlegere Johann Baptift

Dlaurer, geb. 4. 5. 1862 ju Dlaing. 19. des Taglohners Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Binfel.

20. bet ledigen Dienjimagd Gertraub Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 gu Frauenftein,

21. des Daurergehülfen Rarl Auguft Schneiber, geb. 9. 3. 1868 gu Biesbaden, 22. ber ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874

gu Beidelberg. 23. des Dufifers Johann Chreiner, geb. 20. 1, 1863 gu Brobbach,

24. der ledigen Lina Simone, geb. 19. 2. 1871 ju Saiger. 25. der ledigen Ratharina Stöppler, geb. 7. 5. 1874

gu Emmerich. 26. der Dienftmagd Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gu

27. des Inftallateurs Wilhelm Wiederftein, geb. 10. 3. 1875 ju Dieg,

28. Des Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach,

29. der Taglöhnerin Denriette Bimmerfchied, geb. geb. 11, 5. 1880 gu Biesbaben. Biesbaben, ben 15. Dezember 1902.

Der Dagiftrat. Armen-Berwaltung. Befanntmachung.

Bur bie Binterszeit werden die auf ber ftabt. Gasanftalt gewonnenen Rotes in den nachftehenden Gortirungen gum Bertauf gestellt und ber Bezug biefes borguglichen und billigen Brennmaterials bierdurch angelegentlich empfohlen.

I. Corte: Gefiebte Ruftotes jum Breife bon Mt. 2,- für je 100 kg loco Gasfabrit, vorzugemeise ge eignet gur Beheigung bon Gullojen jeder art, mithin bor jüglich jur Galonfenerung.

II. Corte : Gegabelte Stud Rotes jum Breife von Mt. 1,70 für ie 100 kg loco Gasfabrit, jumeift größere Sortirung und baber borgugemeife geeignet gur Bebeigung größerer Feuerungsanlagen, ferner für Centra fheigungen Mustrodnen von Reubauten und bergl.

III. Corte: Wefiebte Rlein-Rofes gu bem ausnahmsweise billigen Breise von Mt. 1,40 ffir je 100 kg loco Gasfabrif, fleinere Sortirung und beshalb borgugs. meife geeignet jur Bebeigung fleinerer Beuerungeanlagen, insbefondere aber auch für Berdfenerung.

Muf Bunich ber Abnehmer werben bie Rofes nach den Saufern und Lagerplaten gefahren und ift gegebenen Falls für jede Menge bis gu 500 kg nachstehende Bergütung gu leiften.

In ber erften Bone Dit. 1 .-- , Die Rofes fonnen fowohl in offenen Bagenladungen,

als auch ohne Breisaufichlag in Gaden bezogen werden und erfolgt in letterem Falle Beforderung der Roles auf die Lagerplate, fofern biefe nicht zu weit entfernt find und bequem erreicht werben fonnen.

Beftellungen werben in feinem Falle auf ber Gasfabrit und auch nicht brieflich, fondern ausichlieflich in bem Berwaltungegebande, Martiftrage Bir. 16, Bimmer Rr. 1a, Bor- und Radmittags mabrend ber ublichen Dienstehnnben gegen Baargablung eutgegen genommen und eben dafelbft jede weiter gewünschte Ausfunft, insbesondere auch über Borrath und Beit ber Lieferung ertheilt.

Biesbaben, ben 5. Robember 1902.

Die Direftion ber ftabt. Baffer-, Gas- u. Eleftrigitatswerfe.

Befanntmachung Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Wintermonate - Oftober bis einschließlich Dars - um 10 Uhr Bor mittags.

Ctabt. Accife.Amt.

Fremden-Verzeichniss

vom 17. Dezember 1902. (aus amtlicher Quelle.)

Dahlheim, Taunusstr. 15 Griese, Fr m. Bed, Arnsberg

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Frank Paris de Bruignac m Fr., Paris

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Jourdan, Cronberg Israel Berlin

Giffner Wald, Marktstrasse Haeselbach, Frankfurt Widmer, Lyon Säuberlich, Hobenstein Grüfenberg Berlin Steffani, München van der Bruck Ems Neter Mannheim

Hamburger Hof Taunusstrasse 11. Müller, Hamburg

Happel, Schillerplats 4 Loos Nürnberg Böll, Aachen Hohl Coblenz

Vier Jahrenzeiten, Kaiser Friedrichplatz, 1. Raphael, Frl, London

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Goldmann Berlin

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser Friedrichplata 3 Borjins Frankfurt

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41 von Bauditz Kopenhagen Richter, Frl., Frankfurt Nuber Frankfurt Harrsch, Lahr i B.

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24 Klingenstein Hoestings

Quisisans, Parkstrasse 4, 5 und 7 von Spiegel, Fr. Hanau Cauffmann Paris

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Buschner Frohburg Schelen Herzberg Koch Berlin Knapp Dauborn

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 9, Janson, Neusalz

Goldenes Ross, Goldgasse 7 Stoyanoff, Würzburg Klotz Hamburg Müller Köln

Fulling Leipzig

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 20. von Hohenastenberg gen. Wigandt, Fr Kurland von Korff m Bed., Fr Kurland Wirz Ahrweiler

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5 Weich Mannheim Heisen, Strassburg Beck, Niederkostenz Klein Niederkostenz

Taunus Hotel, Rheinstrasse 19 Brandes Frl, Mannheim Winde Braunschweig Rothstein, Bayreuth Utsch Fr. Trier Colinet, Haag Spiecker, Frl Gotha

Victoria, Wilhelmstrasse 1 von Berg Berg a. Bodensee Limbert Fri London Norman Haag Normann 2 Frl, Hang Majerward m Fr., Morbach Schmidt m Fr Erfurt Röder Hannover

Vogel, Rheinstrasse 27 Coblenz, St Johann

Weins, Bahnhofstrasse 7. Schröder, Oberlahnstein Sauer Berlin Bittrich Königsberg

In Privathäusarn Villa Frank, Leberberg 6 a Freiin von Stürler, Arnheim "Pens. Internationale", Mainzerstrasse 8 Binning 2 Frl, Glasgow Goodwin, Fr m Tocht, Bourne-

mouth Sillery, Fr. London Robertson Frl London Taunusstr. 34 L.

von Westhofen Metz Rükert Stuttgart Wilhelmsplatz 5 von Hüet, Fr., Dresden

Accije-Rudvergütung.

Die Acciferndvergutungebetrage aus vorigem Monat find jur Bahlung angewiesen und tonnen gegen Empfangs. bestätigung im Laufe biefes Monats in ber Abfertigungs: ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit bon 8 Borm, bis 1 Nachm. und 3-6 Radym, in Empfang genommen merben.

Die bis jum 31. d. Die. Abende nicht erhobenen Aceife-Rudvergntungen werden ben Empfangsberechtigten abzüglich Pojiporto durch Boftanweifung überfandt merden.

Biesbaden, den 13. Dezember 1992.

Stäbt. Mecifes 21mt.

Betanntmachung.

Bon ben auf der hiefigen Gasfabrit gewonnenen Rotes wird außer den befannten größeren Gortirungen ber Borrath an gefiebten Alein Rofes gu bem nenerdings Breife bon DRf. 1.40 für je 100 kg. loco Gasjabrif unter ben befannt gegebenen Bedingungen jum Berfauf geftellt.

Dieje Sortirung eignet fich borgugoweise gur Be-beigung fleinerer Renerungeanlagen, inobesonbere aber auch für Berdfenerung und fann als ausgiebiges, reinliches und außergewöhnlich billiges Brennmaterial empfohlen werben. Bestellungen werben ansichließlich in dem Bermaltungegebaube, Marftitrage 16, Bimmer 1a, gegen Baargahlung entgegen genommen.

Biesbaden, ben 6. Rovember 1902. Die Direftion

ber ftabt. Baffer-, Gas- und Gleftrigitats-Berfe.

Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Saus:

geichnitten und fein gefpalten, per Centner Mf. 2.20. Bemifchtes Mugundeholg,

gefchnitten und gejpalten, per Centner Dit. 1.80. Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 18, Bormittage gwifden 9-1 und Radmittage gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 26. Januar 1902. Der Dagiftrat

Stabt. Bffentliche Guter: Dieberlage.

In bie flabt. öffentliche Guter-Rieberlage unter bem Mecife. Amts. Gebaube, Reugaffe Rr. Ga bier, merben jebergeit unverdorbene Baaren gur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergelb beträgt jehn Big. für je 50 kg und Monat. Die näheren Bedingungen find in unjerer Buchhalterei, Gingang Rengaffe Rr. 6a, ju erfahren.

Städt. Accife-Mmt.

Nichtamtlicher Theil.

Baupläte-Versteigerung.

Montag, ben 22. Dezember 1902, Bor: mittage 10 libr beginnend, werden im Rentamtebareau, Derengartenftrafe 7 babier, aus dem, dem Raff. Gentral Studienfonde geborigen, im Diftrifte "Chierfteinerlach" bierfelbft belegenen Grundftiide, Lagerbuchs Ro. 5089, zwei Banplane, und zwar:

11 ar 90 qm an der Schierfteinerftrage, 7 , 25 . " " Riederwaldftrage. öffentlich berfteigert.

Biesbaden, ben 17. Dezember 1902. Ronigl. Tomanen Rentamt.

Bekanntmadung

Freitag, ben 23. Januar 1903, Rachmittage 31/, Uhr, wird bas ben Gheleuten Bhilipp Chang, und Ratharine, geb. Saufer in Biesbaden gehörige Immobiliacbefitthum, beftebend in einem vierfiodigen Bohnhause mit Boriprung und Geitenflügel, einem breiftodigen Bohnhause mit Anbau nach bem Borderhof und zwei Blügelbauten nebft hofraum, belegen in Biesbaden an ber Seerobenftrage Rr. 28 gwijchen Jafob Bengel und Friedrich Rod, tarirt gu 150 000 Mart im Gerichtogebaude, Bimmer 98 hier gum zweiten Dale öffentlich zwangeweise verfteigert.

Biesbaden, ben 2. Dezember 1902. 5480 Ronigliches Umtegericht 12.

Bekanntmachung. Biscuit-, Cakes. etc. Versteigerung.

Freitag, ben 19. be. Dite., Bormittags 111/2 Uhr, werden in dem L. Rettenmayer'schen Lager. haufe, Maingerftrage 60a:

mehrere Riften mit Cates, Baffeln, (Gis-Banille-Thee), Macronen, Geduldplagden (ruff. Brod), Champagnergebad, Bilbermaffeln, Rinberbiscuit, Rrachmandeln, Bifchinger Tortchen, Patienee u. bergl.

megen nicht erfolgter Unnahme öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigert. Die Ausbietung erfolgt auch in fleineren Quantitaten

Die fammtlichen Gebade frammen aus renommirter Biscuitfabrif und eignen fich borguglich ju Beihnachtszweden.

Eifert.

Gerichtevollzieher. Allte Emaillekochgeschirre

werben nen emaillirt. Wiesbader Emailirwerk, Manergaffe 12. Beft. durch Boftfarte merben bie Gefdirre abgebott.

Das Architectur: u. Baubureau von Wilhelm Gerhardt, Architect,

Mirchgasse 54, II. übernimmt die Anfertigung praktischer, der Neuzelt ent sprechender Bauentwürfe jeder Art, Ausarbeitung von gesehmackvollen, vornehmen Fassaden, Innendecorationen in jeder ge-wünschten Stylrichtung, Werkpläne, Details, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten. 4641 Wegen beworftebenbem Umjug verlaute von jest an

alle Arten Möbel mit 15-25 Brog. Rabatt Ph Seibel. Bleichftrafte 24,

Kohlen-Consum-Anstalt Mur Luifenftrafe 24. Gernfer. 2352,

Kohlen-, Coks-Brikets, la Qualität

bon nur erfillaffigen Bechen und befter Aufbereitung, ju den befannten niedrigen Breifen bes übernommenen Confum-Bereins, Breun- und Augundehols angerft billig.

Friedrich Zander,

borm. Rohlen Confum Berein. Rechte-Confulent Arnold, für alle Cachen Burcon: Schwalbacherfrage 5, I. 5143
Sprechft.: 9-121/g. 31/g-61/g. Sonntags 10 12 fibr.
25: jährige Thätigleit in Rechtsfachen.

Geschlachtetes Geflügel

after Mrt ftete borratbig. Beber Ganje, Mafthuhner.

J. Landau. Telephon 2885. Michelsberg Rr. 26, 1 Ct.



fowie alle Sorten Burftwaaren gu ben billigften Breifen. Neue Pferdemetzerel, Rt. Schwalbacherfir. S.

Mbbruch

Billa Bilhelma,

Ede Connenbergeritrage und

Taunuettrage,

find Fenfter, Thuren, Fugboben, Sanbfteine, Banbolg und gwei

gute Schielerbacher, Mettiacher Blatten u. f. to, billig gu bert. Raberes bajelbft ober bei

Muer & Ribber,

Mblecftr. 61.

Bergüglich icone 6405 ntobl. Zimmer Ruranlagen, Biesbabeneritr. 32 1. Abeggitr. 6,

Billa Martha aobe bem Curbons, gut möblirte Bimmer mit Balton, Bart. und 1. Etage, ju vermiethen. Baber m Saufe. Garten. Benfion Untel, Emferftr, 20,

or:

mt8.

dem

ifte

ude,

age

un.

brige

ohn:

figen

isons

ber

drid

r 98

480

ngs

er.

00),

er.

hen,

ten

rter

fen.

018

t,

ick.

541

040

me

68

elegant mobi. Bimmer gu permietben.

Villa Brandpair, Emierftraße 18.

Mamilien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borguelide Rude.

Penfion Petit, niminenftrage 2 (Ede Bierftadter-frage). Befunde freie Lage ! Berr-liche Bernficht ! Mobl. Bimmer u Bohnungen mit u. ohne Benfion, Bab, Barten, Balfone. Bolle Benfion v 4 Mt. an.

faden.

Jenban Arndinrage 1, Ede ber Berberftrage, ift e. ichoner Baben mit Rebenraumen, greignet für Drogere ob. beff. Colonials maarengefcaft a. gl. ob. 1. Dft. gu vermiethen. Rab. Maingeritt, 54, Burrau. Rab, bafelbit 3. St. Its., Friedrichftrage 44 im Laben 6733

Briedrichfir. 46, 90 D.-Mtr. groß, mit Bertfiatte ift febr preisto, per 1. April gu vermiethen. Edladen, für jebes Weigaft

paff., auf gl, ob. fpoter ju 92ab, Bellmundftrage 40,

Der mittlere

Laden

im Saufe Langgaffe 53, nabe bem Krangpian, ift vom 1. 3an bis 1. Ottober 1903 gu verm. Mab. Araniplas 12.

Bairer Friedrian Bling 76. mit Babengimmer billig gu bermiethen. Derielbe eignet fich febr gur für ein Bapiergeicaft ba er m unmittelbarer Rabe ber Guten. bergichule liegt. Rabres bafeibft Parterre linte

Laden,

in welchem bas Conlumgeidaft bee herrn Schwanke betrieben tuirb, ift

mit Mebenraumen

ju bermiethen Rab. Renban Emierneinerftr. 14a

Baben mit Babengimmer, Reller-raumen ic. per 1. april 1903, eb. früher gu verm. Raf. bafelbft ob. Mrnbtftr. 5, 1, Carl Bilb. 4162

Wilhelmitr. 10a ein großer Laben mit Conffot per fofort ju vermiethen. Raberes 3. Stod.

Rleiner Laden Bobnung, in befter Gefchafts. lage Biebriche, ju verm. 9280 Biebrich a. Rb., Rathbausftr. 11.

Werkftatten etc

Biomardring 30 perl. 3an. t. 3. zwei belle Couterrain-me, Gas. u. Bafferleitung, Abort, Thorf., ju verm. Raberes Bimmermannitt. 9, 2 r. 3355

Bülowitr. 13 choner trodener Reller, ca. 50 Quabr. Mit, mit feparatem Eine gang, Gas u. Waffer fann ent.

bergerichtet werben, preiswerth pr. fof. ober ipater ju vermietben. Rich, bafelbit Borberhaus 1, St. fints

Bierb, Remife u. Futteraum ju bermiethen, auch mire e. Bierb in Benfien genommen. 2100

Sartingftrafte 7 gwei belle Berfhatten balbigft gu ver-miethen. Rab. bal. Grontfpibe

Raifer Friedrich Ring 23, belle Berfftatt mit Lagerraum und Thorfabrt, mit ader ohne Bohnung auf 1. April ju berm. Raberes Bart.

Rornerftr. 9 ift Laben und Debengimmer, a. f. Comptoir gerignet, g. vm. Rab. 1 St. r. 2968 Seagerplan, eingegaumt, in Der porberen Raingerfir., per fof. ju verpachten. Rab. Comptair, Ricolasprage 26. 9661

Billowftr. 8, feine maffine Bertftatt ob. Burcan nebft groß. Lagerraum fof. gu Rab. 1. Etage. Geraumige Bertftatte un. Feuer-

97r. 296.

recht ift auf 1. Januar event. auch fruber, ju bermiethen. Rab Bleichftrage 90, 1 St. 14 Donbeimernt, 64, Bart. t. icone Berffiatt und Bager

raum gu vermietben. gr. Mani. 3. Mobelunft. j. b.

Frankenftrage 7, 1 beigbare Manfard: an rubige Berfon fofort gu vermiethen, 5427 Mirmgaffe 19 großer Laben mit Debenraumen ju verm. 9351

Reller, ca. 50 qm, polit, neu renov., mit Gasbeiendet. u. Bafferanlage, fomie Entwafferung' bequ. Rarreneinfabrt, ale Weinteller ober Lagerraume per jojort gu perm. Rab, Ricolasftr. 23, B.

Oranienftrage 61, Mith. 2 t. große Reller au bremiethen.

Waldstraße,

an b. Dopheimerftr., Rabe Babnb. Bertftatten m. Lagerraumen in 3 Etagen, gang ober getheit, für feben Betrieb geeigner (Baseinführung), in augerft bequeme Berbindung zu einander, per 1. 3an. gu verm. Rab, im Bau ob. Baus bureau, Rheinftr. 42.

Beinfeller, ein 33 am groß. Beinteller, ein 33 gm greß. Reller, fowie mehr, Badraume it. Bertftatten fofort ju verm, -Rab.

Landhane,

Bierfladterhobe, 11 Bimmer, Ruche u. Bubeb, auf fofort gu vermietben oder gu verfaufen. Rab. 216 Grimm, Bauunter-nebmer, Dobbeim am Babnbof.

Beidaft gejucht.

Junger guifituirier Raufmann fncht ein nachweislich rentables Wefdaft gu taufen. Colonial-maaren ausgeschloffen Offerten mit Ang. bes Reingewinns und Breis unter G. D. 5438 an Die Erpes. d. BI. 5438

Gutgehendes. Tlaschenbier-Geidiaft

(jährlicher Ilmjas ca. 1200 hi) nebit fi. Anweien in einer lebhaiten Babeftadt Umfrandeh. unt. günft. Bedingungen ju vert. Gine Groß-brauerei wurde Liebhavern eb. an bie Sand gehen. Geft. Off. u. H. S. 9. an bie Erpeb. b. BL

Sapitalien.

15.000 Warf auf gute 2. Supothele gefucht.

Faulbrunnenftrage 12. Verkäufe.

Sear iconer, gut erhaltener fchwarzer Gummimantel (lang) fur 18 Mart fofert gu pertaufen. Roberficage 25. Sinterh. 1 linte.

Gut erhaltene 4-fonbl. Kommode (polirt, wie neu) für 18 M. iof. g. pt. Roberfir, 25, oth. 1 L. 5555

Cunnet Inventar mit Runbichaft in wegen Serbfall billig gu vertaufen 5559 Ablerfir 52, 1

Guter Bebm tann unentgeitlich binter ber Ringfirche abgefahren werben. 5547

2 golbene Damenubren, wert, filberne libr und Etod Brillaut Broide und Ring fofort ju verlaufen. 5549 Riebift. 4, 1 St. rechts.

Rrugenere Camera "Thebh". 9×19, m. 3 Caffetten, vorg. Objettio u. Stutt, ju Mt. 22 gu verlaufen Bierftabt, Bibeim.

Gutes Arbeitepferb

Bieritabt, Sintergaffe 10. Baffend an Beihnamts. geschenken! Kinderschlitten mit Rudlebnen it Erfen, a 2 M. ju vert. Ableritt. 59, S. 1, 5432 Muffe merben angefettigt u. ge-juttert, Beifit, 7, B. 4351

Bringe mein großes Lager in fammtlichen

Militäreffecten

in empfehlende Erinnerung. Biele Mrtifel besfelben eignen fich porjüglich ale praftifche Grichente für Militarperjonen. 5891 Nic. Sinz, Milit. Effect Sanblg. Schwalbacherftr 1, Ede Luifenftr,

Wegen

Anfgabe bes Sabens werben fammel, Offenbacher Lebermauren und Reifeartifel, Batent-fiofict-tafchen aus prima Rinbateber mit vierfachem Berichtun, Sanbtafchen mit u. obne Totterten Ginrichtung, Reife-Receffaires, Atten. u. Gereib. mappen, Bortemonnaies, verich. Dufter, Bifitene, Brief. u. Cigarrentaiden, Banb. Umbange- u. Anhangetaiden, Rulertoffer, Out-u. Schiffefeffer aus achten Robt. platten u. Bappelbot; Blatbriemen. Blaidbullen, Schulrangen u. f. m. trop meinen befannt billigen Breifen weit unter Breis ansver-

tauft Unr Grabenftrage 9, nahe ber Marttftrage.

Gelegenheit!

Einzelne Mobelftude weggugab. fpattbillig Rheiner 23. 5486 Anjandeholy per ead by big. Abfallhoig D Ctr. 1 9Rt. lief. Saus & Debus, Roonfir. 8. 5450

fillofen Bernidelt, großer eif. großer Borrathichrant mit Bliegengage, 2 Canapee's, bollft. Bett. Epiegel. Rofthaarmatrage, Dedbett Stiffen fofort an verlaufen 5550 Richlitraße 4,

1 Stiege rechte. Junge ganarienhahne,

Dermannftr. 15, Stb. 1 St. 1. Rodapjel u. Tajelapjel fowie Bittauer Bwiebel empf. Jacob Frenz jr., Ballenbar,

Obftverfandt. 100 Miffe 35 Pfg.

4 verldiedene Sophas, 1 begnemer Seffel an verlaufen Morinftrage 21, Dinterbaus 1 Stiege. 5337

1 gebrauchter, aut erontener eif. Regulir-Gillofen m. Robe.

für fleines Birthegimmer paffend, ift billig abjugeben bei Dartin Lemp. Moelbeibitt. 47.

Rameltaichenipphas (nen) bill, ju vf., and geg, puntif. Ratengabl, abg. Gelenenftr. 15, B.

100 Muffe 35 Pfg. 30 Grabenftrafte 30 5381 Melaffe.Butter, 50 Rar, int Sad 3 Mt., Torfftren, Torf-mull u Cement . Biegel Triumph

bei D. Rett. Gitville a.Rb. 5117 Arifton, Sunderte p. Studen febr billig gu verfaufen Franten-ftrage 16 2 1. 5169

Gin Copha (Sal-barod), nen, Begug wählbar, billig zu ber-taufen bei Schmidt, Frantenftrage 23, Sth. 1 L. merben alle Zapegiererarbe Daielbit gen o mmen.

(Bebr. Ginfp . Yandauer, e. gept.

Maculatur billig gu verfaufen.

Biesb. Gene:alangeiger.

Seibftgearbeitete Schulrangen u. Tafchen, Ginfpanner. Gefchirt billig zu verfaufen. Reparaturen an Schantelpferben, Buppenftuben in. bgt. merben billig u. gefdmad. woll ausgeführt Bladerfir. 8, S. p. g. Mrnbt.

Troctene 3immer [pane

an haben 3127 Morinftrafie 23 (Sin gebr. Berbect, paffend für Deifchhandler, billig gu verf. Lebrftraße 19.

Beifige, Diftelfinten, Stodfinten, Berchen, Rothfelden, Mann-den a 1,50, rothe Dompfaffen à 3 M., Buch , Berg- u. Grun-finfen à 1 M. empfiehlt Reith, Bogelhandl, Michelsberg 28, Sth. Parterre 4254

Großer ameritaniider Bind-bund ju verfaufen. Unton Bambach, 4963 Bintel i, Rhg.

Gin gut erh. Derb, 140×76 mit Barmmafferleitung (Boiler), alles tomplett, paffenb für Reftauration, fome eine große Sangelampe mit Blasichirm u. Prismen, paffend für größ, Lotal, bill. 3 vert. C. Rammerl. 4087 Schlofferei, Beitenbftr. 32.

Braft. Weihnamis-Bricheut für jebe Dame find Rleiber: buften in Stoff u. Bad, extra bill, Schnittmufter jegl, Art n. Das, Zaillemnufter infl. Futteranprobe Mt. 1,25, Rodid. 75—1 Mt., Diantelid. 1,50 Mt.

Atad. Zuschnriveschule von Joh. Stein. 4695 Babnboffix, 6, Hit. 2 r. Wir Liebhaber!

3met ich. Stonm. Albums, Ro. 3 und 4, gu verfaufen Ri. Rirchgaffe 1. 3. Stod.

Ranarien-Gdelroller, große Auswahl 44. Preader, Babnboffir, 6.

But gearbeitete Diobet, lad. und bol., meift Banbarbeit, wegen Erfparnif ber boh. Labenmiethe febr billig ju vertaufen: Bollft, Berten 60-150 M., Betift, (Eifen und holg) 12-50 M., Rieibericht, (mit Anffan) 21-70 DR., Spiegel. ichrunte 80-90 M, Bertifoms (polirt) 34-40 M., Rommoben 20-34 Dr., Rucheniche, 28-3820., Sprungrabmen (alle Sorten und grobere) 18-25 M., Matragen in Seegras, Wolle, Mirit und haar 40-60 IR., Dedbetten 12-30 IR. Cophas, Dibane, Ottomanen 96 bis 75 DR., Baichtommoben 21 bis 60 M., Copbo- und Auszugtifche (polirt) 15-25 M., Ruchen- und Bimmertifche 6-10 M., Stubte 3-8 U., Copba- u. Pfeilerfpiegel 5-50 Dt. u. i. m. Große Lagerraume. Gigene Wertft. Franten

Mehr. Accumulatoren (nen und gebrauchte) billig gu pertaufen. Sedanplat 4, Deb. B.

COMMENCE SERVED Verschiedenes. (

Die besten Stiefel kauft man "hier" bei Th. Müller, Rengaffe Bier.

Ankanf. 30

Raufe Mobel aller art, eingeln Stude, fowie gange Bohnunge Einrichtungen gegen fofort. Raffe Berb. Müller, Dabethandlung, Lauagaffe 9. 1904

Gntkochende hülleufrüchte:

Erbfen, Linfen u. Bobnen empfiehlt in größter Auswahl billigft bie Samenhandlung 4780 A. Wollath,

Dichelsberg 14. Achtung.

Wiederverfäufer! Empfehle meine prima, ans nur überfeeifchen, reifen Tabaten bergeftellten Cigarren ju Sabritpreifen.

Hamburger Cigarrenhaus Bellrisftraße 21.



Friedrich Seelbach Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel Eigene Reparaturwerkstätte.

4 Faulbrunnenstr. 4 21

Gin Ring in ber Mouergaffe gefunben. Rab, Mauergaffe 2, Bogele

500 Schulraugen, Stud tentirte Buchertrager ufm. follen bis Beibnachten verlauft werben. Rur Grabenftr. 9. nabe ber Darfiftr

a. Blutfted Dagen, Dame Dilfe burg, Binnebergermeg 19,

Kariendenterin berühmte, ficheres Gintreffen jeber

Ungelegenheit Grau Rerger, Bm.

Die beruhmte Phrenologin beutet Ropf u. Dand-Belenenftr. 12,1,

Rur für Damen. Eprechft, von & Morgens bie 10 Uhr Abends.

Ausfunft uber Binthodung. Bimmer, Berlin, Erestowitt, 26. B. 8 franenteiden fied-ung ze. ze. ichnelle Bille, bistret. Brieft. Off. unter

"Bran 101" bauptpofti. Frant-Buch the Che von Dr. Retau (89 Abbilb.) für

Mt. 1.50 franco. Catalog über intereffante Bucher gratis, 501/88 R. Oschmann, Konstanz B. 153. Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Edwalbacheritrage 19.

Schmergioles Obriochftechen gratis Hone Wasserstiefel nur Mt. 12,50

Jacdschuhe m. gefchieffenen Bafchen nur DRf. 7-Kommisstiefel Wart 8,50 la Kinderschuhe,

perichiebene Arten. Gr. Boften Loden joppen, pon Mt 6,- an. Firma Plus Schneider, Sochftätte 31, Ede Michelsberg,

Linoleum= Teppidie, Biegenfelle, Diaphanien

Gröbte Musmahl. Billigfte Breife Julius Bernstein

Rirchgaffe 54,

Reinfte Gugrahm. Tafel-Butter

per Bfund Mt. 1.20, 1,25 und 1.30,

Feinfte Hofgutbutter,

Landbutter jum billigften Tagespreife. Diverse Käse,

Deutiche Weichtäfe. Schweizertafe, Dollander Rafe. empfiehlt billigft

J. Hornung's Gier- und Buttergroßbanblung.

Biebervertäufer erb. Borgugepreife. Muf Bunich wird alles frei in's Sans geliefert.

Rheumatismus-

u. Gicht Aranten theile ich aus Dantbarteit unentgeltlich mit, mas meiner lieben Blutter nach jahrelangen gräßlichen Schmergen fofort Linberung und nach furger Beit boll. flandige Beilung brachte.

Marie Grünauer, Rödin, Din chen, 478 Buttermelderfir. 11/1 r.

Beifuß! Beifuß! Reinfte Burge für Gans. Enten. u. Schweinebraten bei

21 Mollath. Mideleberg 14. 5138

Bute Beige u. 1 Betr. Dien bill.

Vogelfutter

1932
Vogelfutter

Nogelfutter

Nogelfutter

Nogelfutter

Nogelfutter

Nogelarten, da Ga antic
für Meinhet und dur neue In Samen
Joh. Georg Mollath,
Mauritiusplay 7.

Melt. Geldt, d. Benade d. limgegend

Raing eich, b. Br Telephor

Verloren

von bem Autamaten . Reftaurant burd bie Rengaffe, Mauergaffe bis Marftftrage ein Bortemonnais mit Juhalt. Dem lieberbringer gute Belohnung Marftftraße 6 im Uhrenfaben.

Gipefiguren

weiben reparier, gereinigt, broncirt ac., iomie alles gefittet. 5189 Dogbeimerftr. 5 bei Cotil.

Kaifer = Danorama Rheinftrage 37, unterhalb bem gnijenpla n



Ausgestellt vom 14. bie 20. Degember : Gine intereffante Banberung burd bie

Salgburger Alpen. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Ube. Giatritt 30 Bfg., Rinder 15 Bfg. Abonnement,

22 Marftitr. 22, Möbel-Verkauf!

Braftifche Beihnachtes geichente als Rabtijde, Gervier. u. Bauerntifche, Stehu. Bangeetagere, Bancels bretter, Bjeilerichranfchen, Baichfommoben, Bertifows, Rommoben, Spiegelichrante, Sophas, Tajdendivans, Tijde aller Urt, Trumeaurs und Pfeilerfpiegel, Rleiberichrante uim, berfaufe bon jest bis Weihnachten zu bedeutend herabgesetten Breifen. -Transport frei.

Wilh. Mayer, Dibbellager, 22 Marftitr. 22, 1 Ct.

Reichardt-Kakao

Pfennig 1.40, Laos 1.60, Economia 1.80, Ramerun 2.—, Sanitas 2.—, Octios 2.20, Doppel 2.40, Dafert. Dalb 11. Halb' 1.—, Cimeiß, Dafertafao 1.60.

Reichardt-Schokoladen

Buber 0.80, Familien 1. Butchen 1,-, Bona 1.20.

1.60, Milchrahm 2.--Reichardt-Thee bocheble Marten 0.75, 1 .-.

1.50, 2.- per 1/, Bib. Gart, 630,12 Kakao-Compagnie Theedor Reichardt,

größte beutiche Ratao. Fabrit, Bamburg. Banbobed.

Musgabeftelle bei :

Fritz Kunder. Conditorei und Café. Mufeumftrage 8.

(Telephon 784.)



and the second of the second o

Mr. 296.

Billigste Preise. Grösste Auswahl. von 45 Pfg. an bis zu den Feinsten. Ranzen mit ächtem Seehundfell von Mk. 2.— an, Lederranzen von Mk. 2.50 an.



Massive Rindlederranzen ganz ungefüttert "Unzerreissbar" Reparaturen. Handarbeit.

Alle Arten Spielwaaren, Puppen, Puppenwagen Sportwagen und Peiterwagen.

Faulbrunnenstraße

A. Letschert,

Faulbrunnenftraße

2389

Friedrichstraße 2.

Uhren, Gold= und Silberwaaren

Eche Wilhelmftrake,

Telefon 2537.

Gegründet 1884.

Uhrmacher und Juwelter.

in Sange Uhren, Regulateuren, Barifer Benbulen und Sanonhren gu enorm billigen Breifen. Rufifwerte mit wechfelbaren Rotenicheiben.

Il jum Ginkauf praktischer 2

Die noch am Lager befindlichen Paletots, Jaquettes, Capes etc. werden, um vollständig bis Beihnachten damit zu räumen, gu 10 .- , 15 .- und 25 .- Marf ausverfauft. Reeller Werth DR. 20, M. 40 u. M. 60.

Langgaffe 37

Rud. Wolff. Inh .: P. Oechsner, Porzellanhandlung, Marktstr. 22, Wiesbaden, empfiehlt zu sein reichhaltiges Lager in Tafel-, Kaffee- and Wasch-Services, Krystall-Garnituren. Dekorations- und Gebrauchs-Gegenständens, 4987 Terracotten, Kunstfayencen, Majoliken, Kunstgläser.

Feinste Brillant-Glaskugeln in coloss. Auswahl & Carton 20 Pfg., 30 Pfg. 40 Pfg. bis Mk. 4 .-

Prima Christbaum-Palais-Kerzen 24 Stück à Carton 35 Pfg. Lichterhalter, Patent. mit Kugelgelenk à Dtzd. Mk. 1.- sehr praktisch. Universal-Lichterhalter, leicht und bequem anzubringen, für jeden Baum passend, å Garnitur 1.50, 2.50, 3.50.

Lametta, Lametta-Bälle. Lametta-Guirlanden. Schneeflocken. Christbaum-Ständer mit Musik. Christbaum-Ständer in Eisen 50 Pfg., 1.—, 1.50, 3.—.

Mauthaus Führer, Kirchgasse 48.

5428

Präsent-Cigarren- u. -Cigarretten

Anastasius Koecher, 51 Langgaffe 51.

garantirt wasserdicht.

für Wöchnerisnen, Kranke und Kinder. von Mk. 1 an per Meter,

sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Zur Beachtung ür Verfrachter auf dem Rhein und Uebersee.

Wiesbaden ist

sait Anfang 1901 offiziell

selbstständige Güterstation der Etheindampischifffahrt

(Cöln-Düsseldorfer Gesellschaft). Alle Güter nach und von Wiesbaden können jetzt mit directen Conossementen auf, resp. ab Wiesbaden reisen. Die Verbindung zwischen Rheinquat (Biebrich-) Wiesbaden und vice-versa wird durch regel-mässigen Rollfuhrdienst seitens der Güter-Agentur Wiesbaden aufrecht erhalten. Ausserdem ist speciell für die Wiesbadener Güter

em Guterdepôt in Biebrich (Telephon) unter eigenem Lademeister stehend,

Dispositionen für Wiesbadener ankommende Güter und Bestellung zur Abholung für abgehende Güter sind zu richten an die

Güter-Agentur Wiesbaden der Eheindampfschiff ahrt (Cöln-Düsseldorfer Gesellschaft), Telephon Nr. 12 u. No. 2376. Wie-baden Rheinstrasse 21

Uhren, Gold u. Silberwaaren, Uhrketten

empfiehlt in grösster Auswahl und zu billigen Preisen

E. Bücking, Marktstrasse 29.

Bitte mein Schaufenster zu beschten. "

e Un

beihrante ihm ben schönen, wahnstunig, fie bing fich an

furggeftutten Bollbart, fie ibn, wie ein naffes Semb,

Sie ftanb bor hortenfe.

igur.

Reparaturen.

zur Herstellung von

Weihnachtsgebäck



Preisgekrönt mit 56 Gold-, Silberund Staatsmed. Ebrenpreise eto.

Verkaufstellen ersichtlich durch Plakate im Schaufenster. 5449

Vertreter: Heinrich Eich. 10 Kirchgasse Wiesbaden, Telephon 2420.

M. Rosenthal.

Kirchgasse 7, Hth. Part,

zum Fussbetrieb

Hand und Fussbetrieb 75 unter langjähriger Garantie, gegen Baar- und Theilzahlung. Unterricht kostenlos. Reparaturen prompt und billigst.

Verkauf nur gegen Baar

Cigarren. Passende Weihnachts-Geschenke.

	Montana :	100	Stück	Mk.	2	10	Stück	Mk	25
	Sport	100		10	2.25	10			25
4	Trompetas	100			2.50	10	10		30
	Lioba	100	-		3	10	7	- 377	85
	Puritosa	100	品。因為		3.50	10	"		40
	Jessioa	100	-		4	10	27	23	45
	Ranulfa	100		,	4.50	10			50
	El Sabio	100		3	5	. 10	COMP.	75	55
	Erb's Specialmarke	100	-		5.50	10		25	60
	Grossartig	100	The second		6.50	10	19		70
	Erb's Specialmarke	100	700		6.75	10	"		70
	La Carona	50		-	3.75	10	n		75
	Preciosa	50	*	77	4.50	10	"	-	95
	Fortuna	50			5	10	11		1.—
	Electra	50		"	5.75	10	-		1.10
	Anita	25	"	,	3.50	1			15
	Antila	25	-	**	4.75	i	100		20
	Braca	25		2	6	ī			25
	El Mentor	25			9	- 1			40
	La Carolina	25		" 1	2.—	1	*		50
	Carolina	· 1 (200)			21000	14-	1000000	724	

Grosse Auswahl in Cigaretten von altrenommirten Firmen per 100 Stück von 75 Pf. an. Im Preise klein - In Qualität gross.

Ede Morit= n. Rheinft. Filiale: Bismark-Rina 1.

ofinstig far Wirthe, Hausirer u. Wiederverkäufer,

Brokes Spielmaarenhaus, neu erbautes Lagerhaus.
10 bis 20% Breis-Ermäßigung durch Erbarung der Labenmierhe auf fammtliche Epiel., Gebrauche. und Lugus-Arrifel, um ganzlich zu Weihnachten zu raumen, Preise verzeichniß an der Erferscheide. Berfäume Riemand diese gunftige Gelegenheit.
10 Saglaaffe 10. Telephon 2658.

@



Schirmfabrik C. Gerach,

49 Langgasse 49, vis-à-vis der Mutter Engel. Anerkannt billigste Preise-Anerkannt grösste Auswahl.

Elegante extra dünne Wiener Schirme. Bis Weihnachten 10% Extra-Rabatt.



Als paffende Weihnachtsgeschenke empfehle alle Corten

yand schuhe

Glaces, Buchtens, Benegianas, Bafche, Bildleder: Binterhandichuhe, Balls Sandichuhe, Arimmers, Leder Jmmitations Sandichuhe ufm. Alle Facons Cravatten für Steh- u. Umlegekragen von ben einsachten bis ju ben bochfeinften in reicher Auswahl. Große Auswahl in

Sofentragern, Rragenichonern, Cachnes, Rragen u. Manichetten, Zaichentucher, Gurtel, Etrumpihalter, Portemonnaies empfiehlt gu den billigften Breifen Gg. Schmitt, Handschuh-Geschäft,

17 Langgasse 17. Chone Weihnachte Cartone für Danbichnhe gratie!

Meinecke.

Telephon 2721, Telephon 2721

Möbel- und Decorations-Geschäft,

Schwalbacherstrasse 32, Wiesbaden, Ecke Wellritzstrasse 2.

Grosses Lager aller Art

von dem einsachsten bis zum feinsten Genre in nur garantirt guten Qualitäten zu den billigst gestellten Preisen.

Permanenten Ausstellung completer Salons, Schlaf-Speise-, Wolin- und Herren-Zimmer in allen Holzund Stylarten.

Von jetzt bis Weihnachten bedeutend ermässigte Preise.

109ig.

97r. 296.

31 Mehgergaffe 31. filiale Grabenftrafe 30.

68 Big. gebraunter Raffee per Pfund, Saushaltunge-Raffee Bifiten-Raffee 100 * 120 30 n. 32 Pfg. Burfelguder 30 Bfg. Grice Raffinabe 75 " Mandeln an Stürf Citronen, Badet Tenergeng (fchweb.)., 10 Bad. 63 Big.

14 " Rochmehl Brillantmehl Confectmehl 18 gepact in 5 und 10 Bib. Gadden.
Citronat, Orangeat, Amonium.
Daner-Maronen ver Bfund 18 Big.
Bitello, Butter-Erfan, per Pfund 75 Big.
Feinftes Calatol per Schoppen 40 Big. Rofinen 36u. 40, Corinthen23 u. 28, Enltaninen 44 u. 50 belligh

per Bfunb

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle mein großes Lager in Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Südweinen, jowit Deutschen Schaumweinen und Französischen Champagnern. Rheinweine: 1893er Rauenthaler · · · · 2.50 1889er Geifenheimer Altbaum 1897er Liebfrauenmild . . 1899er Bobenheimer 1889er Gollog Bollrathfer 1899er Laubenheimer (Graf Matufchta-Greiffentlau) Wivielweine: 1897er Bicsporter 1897er Lieferer 1893er Scharzhofberger . 2,25 Bordeauxweine: . Siidweine: 1895er Bauillac 1898er St. Emilion Portwein, alt 1895er Médoc . . 1893er St. Eftephe . 1895er Budon . . Madeira, febr alt 1888er Chateau Boujeaur 2.50 1893er Chateau Leobille Barton . . . , 3.35 1887er Chateau Bontet Canet " = Bei Mehrabnahme Rabatt. == Niederlage und Original-Preise der Wein-Grosshandlung CARL ACKER,

Wiesbaden, bei

C. Acker Nachf., Emil Hees jr., Grosse Burg-

oths'che unsche,

Ananas, Arac-, Rothwein-, Rum- Portwein-Punsch

empfiehlt als Spezialität, sowie alle anderen Liqueure und Spirituosen in vorzüglichster Qualität.

August Poths, Liqueurfabrik,

Mauritiusstrasse 10.

A ROLL OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE P

Gelbftverftändlich follte es für jeden Bewohner Biesbadens fein,

feinen Bedarf am Plage gu beden .. Diefer Simmeis ercheint beim Berannaben ber Beihnachtszeit befonders angebracht, benn gerade um biefe Beit machen bie auswärtigen Berfandthaufer Die größten Anftrengungen durch ihre icheinbar billigen Breife bas Bublifum anguloden. Dit bem machtigen Aufblithen Biesbadens haben aber auch die bienigen Beichafte, wie bies neidlos felbft bon unferen Concurrengnachbarftabten auerfannt wird, gleichen Schritt gehalten und man fann baher bier alles chenfo billig, wenn nicht noch billiger faufen als anderswo, mobei ber Raufer bier noch den Bortheil hat, daß er fich die Baaren felbit ausmahlen fann, mas bei Begugen bon ausmarts, die größtentheils gegen Rachnahme gescheben, ausgeschloffen ift. Wir richten baber, wie auch in fruberen Jahren, an bas faufenbe Bublifum die Bitte, bei feinen Gintaufen boch nur Die hiefigen Beichäfte gu berüdfichtigen.

Much an Wohlthatigfeitevereine und folde Bereine, die Beicheerungen und Chriftbaumverloofungen abhalten, richten wir die Bitte

Nur am Plage zu faufen!

Der Borftand des Pereins selbftändiger Kauftente ju Piesbaden, G. P. 5058

Weihnachten

ra. ff. emgill, Rinderlochgefchirre. - Rinderlochherde. -Rinder:Spielmaaren. - Gaslufters, Ganges, Zifch lampen. - Emaill. Rochgeichirre.

Chrifibaumsdymuck gu ftaunend billigen Preifen und in größter Musmahl empfiehlt

Heh. Brodt, Goldgaffe 3.



Zum Backen und Rochen mit Zucker fein verrieben, in den über 25 Jahre bekannten Päckehen zum Haus-

gebrauch.

1 Päckeben 20 Pfg., 5 Päckeben 75 Pfg.

Koch- und Backrecepte,
verfaustv. Lina Morgenstern, gratis.

Bestreuzucker ann Bestreuen des Gehäcks an Stelle von Vanille-Zucker, In Beutein à 10 Pfg. und Streudosen à 50 Pfg.

Kugel-Vanille Eine Kugel auf eine Tasse Thee, Milch, Kaffee, Cacao. Beutel mit 15 Kugeln 10 Pfg.

Veilchen-Perlen

aus Jonon o D. R.-Patent rur Bereitung der köstlichsten neuen Speisen mit naturgetreuem Velleben-Aroma. Kochbuch "Die Velleben-Küche" graffs. Packet 40 Pfg.

Alle Packungen echt und unier Garantie des Originalproductes der Erfinder, wenn mit Namen Haarmann & Reimer verseben. Generalvertreter:

Max Elb in Dresden-Löbtau. Zu haben in Wiesb

Wilh. Heinr, Birk. Adolf Genter, Friedrich Groll. Th. Hendrich, C. W. Leber, Carl Merz

1125/49 Carl Portzeh 1 Peter Quint, J. M. Roth, Nachf. Emil Ruppert, Julius Stettelbauer. J. W. Weber.

Medicinal-Drog. "Sanitas",



Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Niederlagen durch Placate kenntlich.

werben geflochten und mit Golbbeichlag verfeben, 4478 Fr. Seelbach, Faulbrunnenftrage 4. Lieferant bee Beamtenbereine.

Das praktischste und blilligste Bihnachts-Geschenz man in der Möbelhandlung Jacob Fuhr, Goldgasse 12. Sammtliche am Lager befindliche gutgearbeitete Möbel- und Polsterwaaren

Verkaufe ich sehr billig.

Grosse Auswahl in allen möglichen Verticows,
Spiegelachränken, Waschtoiletten, Kleiderschränken,
grosse u. kleine Kameeltaschensopha's, andere einfache Sopha's, Herren- u. Damen-Schreibtische,
Secretairs, alle Sorten Pfeiler- u. kl. Spiegel, Nipptischehen, jede Auswahl in lackirt, Möbel u. Betten. Mehrere compl. feine Schlafzimmer mit 2 pol. Spiegelschränken. - Lieferung ganzer Wohnungs-Einrichtungen mit dem kleinsten Nutzen.

Uebernehme Garantie für solide Ar-beit und verkaufe sehr billig.

Shlug meines Ausverkaufs Sonntag, den 21. Dezember cr.

Bon ber Berfieigerung meines Waarenlagers find noch eine Anzahl

Fächer- u. Schmuckgegenftande, welche fich vorzüglich gut

Weihnachtsgeschenken eignen, fibrig geblieben, und werden dieje noch gang furge Beit gu auferordentlich billigen Dreifen verfauft.

Chr. Jstel. Webergaffe 16.

Braftifche Weihnachts-Geschenke

A. May, Manergaffe 8. Wohnzimmer und Speifeftühle. Clavierfühle mit und ohne Bateutidrauben.

Rotenfianber. Bücherftanber. Aleiberftanber. Büftenftanber. Schreibfeffel.

5128

Bancelbretter. Bücherbretter. Danbtuchhalter, Rleiberhalter. Etageren. Edconfole u. f. m

Raffee, täglich friich geröstet, per Plund 80 Bis Carao, carantirt rein, bon 1.40 BRE an.

Wurstwaaren: Alle Kase Sorten Dehl per Bib. 14, 16, 18 und 20 Big., bei 5 Pfo. je 1 Big. Reue Rofinen, Corinthen, Mandeln, Citronen, Orangen, Ruffe, Citronat. 4742

Adolf Haybach, Bellrinftrafte 22.

empfehle als besonders preisnerth und anersannt vorzüglich:
Marte ***, Sider-Et., a Mt. 2,50 p. 1/1 H.
Marte ***, Solder-Et., a Mt. 3,50 pl 1/1 H.
Selbst abgefüllte achte französische Cognacs, a Mt. 3,
3,50, 4. 5, 6, 7, 8 p. 1/1 H. Original Abfüllungen billigs.
Sammiliche Marten auch in balben Flaichen. ign ausgewahten Dentimen worgnace

> J. Rapp Nachfolger (Inh,: Ovener Roessing.). Beinhandlung n. Delicateffen-Geichaft. nur: Golbgaffe 2.

Econftes Beihnachtsgefdent für die Familie. Muefte Salon-Mufikwerke ben berichiebenften Breislagen billigft bei Gust. Seib, Uhrmacher,

Rleine Burgitr. 5.

Reflaurant und Saalban

Enbftation ber Gleftr. Bahn Giden.

Empfehle gu beborftebenben Geftlichkeiten meine ausgebehnten Lotalitaten jur gefälligen Benutung.

Bentser: Franz Daniel. wenig gebraucht, billig ju vertaufen. E. Urbas, Comalbacherftraß e3.

Mu mer ben ivo fam töpi gru begi Blu ivin

m fo fid ni

ter üb

rei

bir

ber

Ien

ben

fün Wi

gen